

C 7588 F

3 | Juli | August | September 2018



HAMBURG ALPIN

Auf Tour
ARCO BEI REGEN

Jugend
AUF TOUR

Aus dem Verein
NEUE VORSTANDSMITGLIEDER

Jetzt im Heft
DAV AUSBILDUNG
Neue Kurse und freie Plätze

Kletterzentrum
NEUES ANGEBOT



Foto: Ralf Gantzhorn

WIR BILDEN RETTER AUS!

ZSA
Zentrum für Sicherheit und Ausbildung
stiftung|bergwacht



ZENTRUM FÜR SICHERHEIT UND AUSBILDUNG STIFTUNG BERGWACHT



Rund 13.000 mal im Jahr benötigen Menschen in den bayerischen Alpen und den Mittelgebirgen in Deutschland die Hilfe der ehrenamtlichen Rettungskräfte der Bergwacht - Hilfe von engagierten Bergsteigerinnen und Bergsteigern, die sich dieser Verantwortung stellen.

Helfen Sie den Rettern!

**GEBEN SIE UNS RÜCKHALT – UNTERSTÜTZEN SIE DIE ARBEIT
DER STIFTUNG BERGWACHT MIT EINER SPENDE.**

SPENDENVERBINDUNG

Stiftung Bergwacht
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
IBAN: DE92 7005 4306 0011 1111 50

KONTAKT UND INFORMATIONEN

www.stiftung-bergwacht.de
info@stiftung-bergwacht.de
Tel. 08041 79438 21





Foto: Ralf Gantzhorn

Liebe Leserinnen und Leser,

wir kommen ja gar nicht mehr aus dem Staunen raus. Sonne, Sonne und nochmal Sonne. Der Mai und auch der Juni präsentierten sich mit bestem Kletter- und Wandernetter. Im Kletterzentrum erfreuen sich die Wände im Schatten großer Beliebtheit.

Diese Sommerausgabe unseres Mitgliedermagazins zeigt wieder einmal die große Vielfalt unseres Angebots, das Engagement und die Unternehmungslust der Mitglieder. Es wird gewandert und geradelt, geklettert wird im Harz, im Ith, aber auch auf Teneriffa, in Arco oder Mazedonien.

Der Sommer im Verein wird vor allem sportlich. Wem danach etwas schmerzt, der könnte das neue sporttherapeutische Angebot im Kletterzentrum wahrnehmen. Ein ehrenamtliches Angebot übrigens und daher kostenlos, aber ganz sicher nicht umsonst. Ehrenamtlich ist das Stichwort. Wir freuen uns nicht nur über zwei neue Vorstandsmitglieder, sie stellen sich und ihre Aufgaben im Heft vor, sondern auch über drei neue ehrenamtliche Mitsreiter im Rechnungsprüfungsausschuss, neue Gruppenleiter mit ihren neuen Gruppen und eine neue Vortragswartin. Herzlich Willkommen, toll dass ihr an Bord seid und den Verein und seine Mitglieder in

eurer freien Zeit tatkräftig unterstützt und mit neuen Ideen und Angeboten bereichert.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal auf das Angebot hinweisen, Hamburg Alpin statt gedruckt und per Post zu erhalten, die Möglichkeit besteht das Heft in einer Online-Version zu lesen. Das spart Ressourcen, schont die Umwelt und die Vereinskasse. Kurze Mail an info@dav-hamburg.de und ihr werdet automatisch informiert, wenn das Heft online ist. Und wer auch zwischen den Ausgaben informiert bleiben möchte, dem empfehlen wir unseren Newsletter „Hamburger Bergpost“ zu abonnieren: www.dav-hamburg.de/newsletter.

Wir wünschen nun viel Spaß beim Lesen ob auf Papier oder auf dem Display, ob daheim, in den Bergen oder am Strand. Für die nächste Ausgabe wünschen wir uns schon jetzt viele tolle Geschichten aus dem Urlaub. Einsendeschluss ist pünktlich zum Ferienende der 15. August.

Alles Gute und einen tollen Sommer

Die Hamburg Alpin Redaktion

Über Ihren Beitrag für das nächste Heft freuen wir uns bis zum Redaktionsschluss am 15. August 2018. Einfach eine Email an: redaktion@dav-hamburg.de

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren oder anderen Veranstaltungen und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade. Die Redaktion behält sich Abdruck und redaktionelle Überarbeitung von Beiträgen der Mitglieder vor. Im Falle eines Vorbehalts wird sich die Redaktion mit dem Verfasser in Verbindung setzen. Bei einem namentlich gekennzeichneten Beitrag ist der Verfasser für Inhalt und Beachtung urheberrechtlicher Vorschriften bei Verwendung von Zitaten und Abbildungen verantwortlich.

AUS DEM VEREIN

- 1 Liebe Leserinnen und Leser
- 3 Bericht des ersten Vorsitzenden
- 4 Allg. Information zur DAV Datenschutzerklärung
- 5 Bericht aus dem Vorstand
- 5 Mitgliederversammlung 2018 - in Kürze
- 7 Bericht vom großen Landesverband Nord
- 9 Neues Vorstandsmitglied für „Ehrenamt und Kommunikation“
- 10 Neues Vorstandsmitglied für Gruppen
- 11 Nachruf Uwe Hornschuh
- 12 Habe die Ehre
- 13 Neues im Vortragswesen
- 14 Rundwanderungen um die Sepp-Ruf-Hütte
- 15 Jubilarsempfang

DAV AUSBILDUNG

- 15 Bericht vom Ausbildungskurs
- 16 Neue Kurse / Plätze frei

NEUES AUS DEM KLETTERZENTRUM

- 17 Sporttherapeutische Beratung für DAV Mitglieder

LEISTUNGSSTÜTZPUNKT HAMBURG

- 18 Silber und Gold für Luise Svensson

NEUES AUS DEM LANDESVERBAND

- 19 Workshop-Tag Klettern und Naturschutz im Ith
- 20 Norddeutsche Bouldermeisterschaften in Bremen

AUF TOUR

- 22 Ich liebe Klettersteige – oder Arco bei Regen
- 24 Teneriffa Inselüberquerung von Norden, über den Teide, nach Süden
- 26 Watzmann-Ostwand – Glück gehabt
- 28 Tennengebirge statt große Reibn

TERMINE

- 30 Wanderungen und Radtouren

JUGEND

- 38 Jugendvorstand
- 38 Termine JDAV



Hamburg Alpin auch online lesen unter: <https://www.dav-hamburg.de/dav/HamburgAlpin>

- 40 Bericht von der Klausurtagung im April
- 41 Sachsendgruppe erfolgreich auf Burg Hohnstein
- 42 Work and Climb an der Niederelbehütte im Verwall
- 43 Gruppenübergreifende Sommerfahrt nach Österreich
- 43 Anmeldung und Abrechnung von Ausfahrten
- 44 Ein neuer Bus für die Jugend - Spendenauftrag

GRUPPEN

- 45 Bergsteigergruppe
- 46 Altbergsteiger
- 46 Drytooling
- 47 Familiengruppe Fels und Meer
- 49 Familiengruppe Felsracker
- 49 Familiengruppe Klettern
- 50 Familiengruppe Outdoor
- 51 Familiengruppe Rookie Mountains
- 51 Die Freizeithelden NEU
- 52 Fotogruppe N
- 54 DAV Geomonkeys
- 54 Hauptsache Draußen
- 55 Klettergruppe
- 55 Mountainbiker
- 56 Neue Gruppe
- 57 Ortsgruppe Lüneburg
- 59 Ortsgruppe Nordheide
- 60 Ortsgruppe Stade
- 61 Projekt 7
- 61 Projekt 8+
- 61 Die Pädagogen
- 62 Routenschrauber
- 62 Senioren Skigruppe
- 63 Trainer Bergsteigen NEU
- 63 Die Vielseitigen
- 64 Vorsteiger
- 65 Wandergruppe H
- 68 Wandergruppe N

PERSONEN

- 70 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 70 Verstorbene Mitglieder

BÜCHEREI

- 71 Bücherei
- 74 Unsere Hütten
- 75 Kletterzentrum
- 76 Vorstand | Geschäftsstelle | Funktionen | Impressum

Bericht des ersten Vorsitzenden

Moin Moin und Servus liebe Bergfreunde, am 23. April hatten wir unsere diesjährige Mitgliederversammlung. Spannende Themen haben dafür gesorgt, dass wir so gut wie keinen freien Platz mehr hatten. Ich muss zugeben, dass ich kurz vor Beginn etwas nervös wurde. Die Erinnerung an die überfüllte Versammlung im April 2016, die der damalige Vorstand abrechnen musste, da nicht alle von euch einen Platz finden konnten, kamen wieder empor. Glücklicherweise konnten wir pünktlich starten und alle hatten einen Platz.

Zuallererst möchte ich mich bei meiner Vorstandskollegin Frauke Watkins für ihre vier Jahre Vorstandsarbeit bedanken. Das Amt für Gruppen stand zur Wahl und Frauke hatte sich entschieden, nicht wieder zu kandidieren. Frauke, vielen Dank an dieser Stelle für dein Engagement, deine Loyalität und deine Besonnenheit. Du warst mir in den letzten zwei Jahren unserer gemeinsamen Vorstandsarbeit eine zuverlässige und sehr angenehme Kollegin. Neu gewählt wurde für diese verantwortungsvolle Aufgabe Jürgen Lockhausen. Des Weiteren wurde Dirk Wiarek in den Vorstand gewählt. Der Vorstandsposten wurde von uns neu formuliert, und so wird sich Dirk zukünftig um das Thema Ehrenamt und Kommunikation kümmern. Beiden Kollegen wünsche ich viel Erfolg für ihre Aufgaben. Vielen Dank für euer Engagement und Interesse, in unserem Vorstand für unseren Verein tätig sein zu wollen.

Unsere Schatzmeisterin Yvonne Lindenberg und ich wurden für weitere vier Jahre gewählt. Unsere zweite Jugendreferentin Johanna Röth hat ihr ebenfalls bestätigt. Alle Wahlen hatten eine überwältigende Mehrheit und ich möchte mich bei allen Mitgliedern für euer Vertrauen in uns und unsere Arbeit bedanken.

Auch möchte ich mich für euer Vertrauen in die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Satzung bedanken. Mit knapper Mehrheit wurde eine neue Satzung verabschiedet. Diese findet ihr auf unserer Homepage. Diese Satzung gibt uns die Möglichkeit, unseren Vorstand personell zu erweitern. Ein neues Amt gibt es auch schon, das Vorstandsmitglied für Wettkampf- und Leistungssport. Diese Aufgabe wird zunächst von Jochen Gottwald kommissarisch übernommen und steht auf der Versammlung in 2019 zur Wahl. Jochen, auch dir vielen Dank für dein Engagement. Weiteres zur Versammlung und deren Beschlüsse, auch zum Thema Sonderumlage findet ihr auf den folgenden Seiten und natürlich auch auf unserer Webseite.

Die Mitgliederversammlung hat mir aber auch eines sehr klar gezeigt. Viele unserer engagierten Mitglieder haben ein hohes Interesse, über die Tagesordnungspunkte und weitere wichtige Themen des Vereins ausgiebiger zu diskutieren als es in einer Mitgliederversammlung möglich ist. Um dieses Interesse aufzufangen, haben wir seit zwei Jah-



Thomas Wolf
1. Vorsitzender

ren regelmäßig Diskussionsabende unter dem Titel „Dialog mit dem Vorstand“ veranstaltet. Diese Abende wurden jedoch leider nicht so wahrgenommen und besucht wie wir es uns gewünscht hatten. Daher haben wir auf unserer Vorstandssitzung im Mai beschlossen, dieses Format neu zu überdenken. Mehr dazu in Kürze. Auch haben wir uns darüber Gedanken gemacht, ob wir das traditionelle Format der Mitgliederversammlung so gestalten können, dass wir sowohl mit engagierten Mitgliedern in die Diskussion gehen als auch den zeitlichen Rahmen der Versammlung im Rahmen halten können. Bitte versteht mich nicht falsch, aber die Mitgliederversammlung ist nicht immer dazu geeignet, intensiv zu diskutieren. Die Versammlung findet verständlicher Weise unter einem gewissen Zeitdruck statt, in der wir alle gemeinsam über die Ergebnisse von Arbeitsgruppen, intensiver Entwicklungsprozesse und Berücksichtigung bereits geführter Diskussionen abstimmen. Hieran werden wir arbeiten und versuchen, die Mitgestaltungsformate passender zu gestalten. Hierzu werden wir euch selbstverständlich informieren.

Ganz knapp vor Drucklegung ist noch eine wichtige Entscheidung für unsere Sektion gefallen. Ab 01. August 2018 wird Daniel Gring der neue Betriebsleiter für das DAV Kletterzentrum. Seine ehrenamtlichen Funktionen hat er mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Ich freue mich sehr, dass wir mit Daniel jemanden für das Kletterzentrum gewinnen konnten, der bereits hervorragend über unserer Sektion und die Vereinsstrukturen Bescheid weiß. Ich wünsche Daniel für die Aufgaben, die auf ihn zukommen alles Gute, viel Energie und auch eine Portion Durchhaltevermögen. Im Gegenzug möchte ich Daniel für seine unterschiedlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten und Engagement in den letzten Jahren, insbesondere als Ausbildungsreferent, danken.

Nun wünsche ich euch eine schöne Sommersaison mit erlebnisreichen Bergtouren, Klettereien und Wanderungen.

*Es grüßt euch,
Thomas Wolf
1. Vorsitzender*

Allg. Information zur DAV Datenschutzerklärung 2018

Wir möchten Sie an dieser Stelle über die neue Datenschutzerklärung informieren. Wesentliche Änderung ist, dass die allgemeine Datenschutzerklärung um zwei weitere Einwilligungen zur Nutzung der E-Mail Adresse und zur Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband erweitert wurde. Wenn Sie nicht innerhalb von 3 Wochen der Nutzung Ihrer Daten widersprechen, dürfen Ihre Email Adresse bzw. Telefonnummer verwendet werden.

Datenschutzerklärung | Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Datenschutzbeauftragter:
Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau
E-Mail: rolf@lauser-nhk.de

Bericht aus dem Vorstand

Vorstandssitzung vom 08.03.2018

Dirk Wiarek stellt sich den Vorstandsmitgliedern als Kandidat für das neue Vorstandssamt „Ehrenamt und Kommunikation“ vor. Das Zugeil der Materialeilbahn des Ramolhauses ist gerissen und muss dringend ersetzt werden. Im Bereich Umwelt- und Naturschutz wird die Sektion eine Bienenpatenschaft übernehmen. Bei einem Vorstands-Dialog mit der Jugend konnten viele Missverständnisse geklärt werden. Auf einem Informationsabend präsentierte die Satzungskommission den letzten Stand des Entwurfs zur Mitgliederversammlung 2018 vor wenigen Teilnehmern aber mit konstruktiver Diskussion. Thomas Wolf hat die Geschäftsführung mit der Bearbeitung des Themas Datenschutz entsprechend der neuen EU DSGVO beauftragt, dazu ein Konzept zu erstellen und geeignete Dienstleister/Partner einzubinden. Der von Yvonne Lindenberg vorgelegte endgültige Stand des Haushalts 2017 und der Planung für 2018 wurde

beschlossen und wird so der Mitgliederversammlung vorgestellt. Der Vorstand beschließt den Sozialtarif wie vorgeschlagen ab 01.05.2018.

Vorstandssitzung vom 17.04.2018

Jürgen Lockhausen stellt sich als Kandidat für das Vorstandsamt „Gruppen“ vor. Auch die Materialeilbahn der Niederelbehütte wurde durch einen Lawinenabgang beschädigt. Zum Thema Datenschutz wird ein externer Sachverständiger verpflichtet. Die Jugend sagt zu, im Rahmen der Finanzierungs-Aktion für einen neuen Jugendbus aktiv für den Wechsel zum Stromanbieter Edelweiß Strom zu werben, der im Gegenzug für jeden abgeschlossenen Vertrag einen Betrag für den Bus spendet. Der Vorstand beschließt, eine Initiative des DAV Landesverbandes Nord zu unterstützen, das Ausbildungs-Budget des DAV Bundesverbandes aufzustocken.

Mitgliederversammlung 2018 - in Kürze

Am 23.04.2018 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im Haus des Sports statt. Der Vorstand hatte eingeladen und die Resonanz war groß – über 200 Mitglieder waren gekommen, um Berichte zu hören, verdiente Ehrenamtliche zu würdigen, Rechnungsprüfer und Vorstandsmitglieder zu wählen und zu verabschieden, über die neue Satzung abzustimmen und vieles mehr.

Hier folgt eine Übersicht der Themen und Ergebnisse:

- Die Mitgliederversammlung gedachte der Verstorbenen des letzten Jahres mit einer Schweigeminute. Stellvertretend für alle Verstorbenen würdigte Frauke Watkins unser kürzlich verstorbenes Ehrenmitglied Uwe Hornschuh.
 - Die Ehrenmedaille der Sektion wurde in diesem Jahr gleich zweimal verliehen.
 - Der Vorstand berichtete über seine Arbeit im vergangenen Jahr 2017 (s. auch alle Hefte Hamburg Alpin 2017 und www.dav-hamburg.de).
 - Deutlich verbessert haben sich (nach Druckle-
- gung des Hamburg Alpin 02/18 und den finalen Buchungsläufen) noch einmal die wirtschaftlichen Zahlen für das vergangene Jahr, so dass Schatzmeisterin Yvonne Lindenberg ein insgesamt leicht positives Ergebnis für das vergangene Jahr präsentieren konnte.
- Die Rechnungsprüfer haben berichtet und die Entlastung des Vorstands empfohlen und dieser Empfehlung kam die Mitgliederversammlung nach.
 - Die Jugend darf mit Unterstützung eines (vorzugsweise ehrenamtlichen) Architekten an die Planung eines Jugendraums gehen. An der Finanzierung des lange ersehnten neuen Jugendbusses wird sich unserer Kooperationspartner Edelweiß Strom mit einer Aktion beteiligen. In Kürze haben alle Mitglieder die Chance, durch einen Wechsel zu Edelweiß Strom, den Spendentopf für den Jugendbus zu füllen.
 - Der Haushaltsplan 2018 wurde von der Schatzmeisterin Yvonne Lindenberg vorgestellt und mit großer Mehrheit angenommen.
 - Die Mitgliederversammlung beschloss eine einma-

lige Sonderumlage (10,40 € für A-Mitglieder und 4 € für B-Mitglieder) zur Sanierung unserer Hütten. Sobald die vereinsrechtlichen Formalitäten erledigt sind, wird die Umlage per Lastschrift eingezogen.

- Der Antrag des Vorstands auf eine Sonderumlage für die Umgestaltung eines Teils des DAV Kletterzentrums zur Boulderanlage sowie die damit zusammenhängende Entscheidung über die Errichtung dieser Boulderanlage wurden auf das kommende Jahr vertagt.
- Neu im Vorstand ist Dirk Wiarek, unser bisheriger Vortragswart, der jetzt das neu geschaffene Vorstandsamt für Ehrenamt und Kommunikation bekleidet.
- Eine Nachfolgerin für das Vortragsamt gibt es auch schon, das wird Constanze Overhoff.
- Ebenfalls neu im Vorstand ist Jürgen Lockhausen (der mit den 100 km), er löst als Vorstandsmitglied für Gruppen Frauke Watkins ab, deren Amtszeit endete.
- Thomas Wolf als erster Vorsitzender und Yvonne Lindenberg als Schatzmeisterin wurden jeweils mit überwältigender Mehrheit für eine weitere Amtszeit von 4 Jahren gewählt.
- Wir haben drei neue Rechnungsprüfer: Angelika Kögler, Volker Marx und Matthias Wandt haben am Ende ihrer Amtszeit nicht wieder kandidiert und mit Yvonne Weidhaas, Dr. Jörg Wildgruber und Thorsten Schiffel hat Gerd Fricke drei neue Rechnungsprüferkollegen bekommen.
- Die zweite Jugendreferentin Johanna Röth wurde von der Mitgliederversammlung bestätigt.
- Es wurde die neue Satzung beschlossen, an der Thorsten Grothkopp, Peer Wachsmann und Gerhard Fröhling mit Unterstützung anderer engagierter Mitglieder und unter fachkundiger satzungsrechtlicher Beratung im Laufe des vergangenen Jahres gearbeitet haben. Die neue Satzung tritt mit Eintragung im Vereinsregister in Kraft und ist jetzt schon auf www.dav-hamburg.de/AGB einzusehen. Vielen Dank für die unglaubliche Fleißarbeit an die Satzungskommission, die sich ein Jahr lang nicht nur im stillen Kämmerlein mit dem trockenen

Thema befasst hat, sondern sich auch immer wieder der Diskussion der Entwürfe mit interessierten Mitgliedern stellte.

- Für das kommende Jahr wurde eine Beitragserhöhung von 3 € für die A, B und C-Mitglieder beschlossen, um für die Zukunft Rücklagen bilden zu können.

Soweit ganz in Kürze und daher automatisch ohne Gewähr auf Vollständigkeit zur Mitgliederversammlung vom 23. April. Das vollständige Protokoll wird, nachdem alle vereinsrechtlichen Formalitäten vollzogen sind, im Mitgliederbereich auf unserer Website für euch einzusehen sein. Bitte habt noch etwas Geduld, sowas dauert immer etwas.

Bevor ich jetzt aber schließe, gibt es noch eine persönliche Anmerkung, die mir am Herzen liegt:

Eine Sache haben wir nämlich auf der Mitgliederversammlung leider vollkommen vergessen und obwohl ich vielleicht nicht unbedingt die Richtige dafür bin, will ich nicht bis zum nächsten Jahr damit warten, sondern es hier nachholen. Es wurde nämlich heiß diskutiert und der Vorstand wurde ordentlich in die Zange genommen, aber wirklich niemand hat sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit bedankt. Das hole ich jetzt nach:

Liebe Vorstandsmitglieder, herzlichen Dank für die viele Arbeit, euer Engagement und euren Einsatz, die große Verantwortung, die ihr übernehmt!

Es ist ja gar nicht so, dass wir alle immer einer Meinung darüber sind, was getan werden muss, von wem und wie. Müssen wir auch nicht. Aber dass ihr alle zusammen wirklich viel für die Sektion arbeitet und das Vorstandsamt einen großen Teil eurer Freizeit vereinnahmt, das weiß ich aus allererster Hand und finde es nicht selbstverständlich. Nochmals danke!

Katrin Ruppel

Bericht vom großen Landesverband Nord-Treffen in Wilhelmshaven



Von links: Stefanie Richter, Annalena Schmücker, Charlotte Brinkmann, Daniel Gring

Bei Bombenwetter nach „Schlicktown“! So nennen Einheimische und Eingeweihte die Stadt an der Nordseeküste, die sicher nicht wegen alpiner Leistungen, sondern im Wesentlichen als Marinestützpunkt und seit Kurzem durch den JadeWeserPort Bedeutung erlangt hat. Außer Hameln und Kattowitz sind alle Mitglieder des DAV Landesverbands Nord (LV Nord) dem Ruf der 1. Vorsitzenden, Barbara Ernst, nach Wilhelmshaven gefolgt. Getagt wurde im UNESCO Besucherzentrum Wattenmeer, und so fand sich doch noch ein Bezug zu Themen des Alpenvereins (Naturschutz). Unsere Sektion war dieses Mal gut vertreten: neben Ausbildungsreferent Daniel Gring und meiner Wenigkeit waren zwei Vertreterinnen des JDAV aus Hamburg mit dabei: Annalena Schmücker und Stefanie Richter. Schließlich wurde Wiebke Fleck aus Braunschweig als Landesjugendleiterin in den Vorstand des LV Nord aufgenommen – gewählt werden musste sie nicht.

Der Landesverband dient gewissermaßen als Bindeglied zwischen dem Bundesverband (im Verbandsrat) und den Einzelsektionen. Er bündelt regionale Interes-

sen über Landesgrenzen hinweg und nach München, und bietet gleichzeitig dem Bundesverband die Möglichkeit, sich über ihre Arbeit und laufende Prozesse auszutauschen. Die Mitgliedschaft im LV Nord ist für die fast 20 Sektionen Hamburg, Bremen, Lübeck, den Sektionen aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein verbindlich und auch kostenpflichtig. Daher erhielten die anwesenden Sektionen zunächst Berichte aus den jeweiligen Vorstandsreferaten, bevor der Bundesverband berichtete und diverse Anträge für die diesjährige Jahreshauptversammlung (JHV) in Bielefeld diskutiert wurden. Das für unsere Sektion Interessante sei hier kurz zusammengefasst.

Schon länger ein Thema sind die Verhandlungen mit den Landessportbünden. In Niedersachsen werden DAV Sektionen nun bald mit den sporttreibenden Bereichen in den LSB Niedersachsen aufgenommen. In Hamburg ist die Sektion schon länger dabei, hier verhandelt der LV Nord derzeit, selbst mit einer Sonderposition aufgenommen zu werden. Engagiert sind auch die Verhandlungen des Ausbildungsreferats hinsichtlich

der Regelungen zur Anerkennung des Bildungsurlaubs. Darüber hinaus wird nach einer Lösung gesucht für das Nachwuchsproblem des klassischen Allrounders im DAV: dem Trainer C Bergsteigen. Tatsächlich hat - nicht nur aber besonders - der Norden das Problem, dass die Tourenbücher als Zulassungsvoraussetzung schwer zu füllen sind und ca. 50% der eingereichten nicht anerkannt werden. Ferner scheint insgesamt das Trainer-Ausbildungsprogramm des Bundesverbands nicht dem Bedarf der Sektionen gerecht zu werden, zahlreiche Angebote sind stets überbucht. Deshalb hat die Sektion Hannover für die JHV einen Antrag zur Anpassung des Budgets im Bereich Ausbildung für die nächste Mehrjahresplanung (2019-2022) auf den Weg gebracht. Ziel ist auch die Aufstockung des Bundeslehrteams, um die hohe Qualität der Ausbildung sicher zu stellen. Wir vom Vorstand in Hamburg haben uns ausdrücklich hinter den Antrag gestellt.

Der Naturschutzreferent Axel Hake stellte aktuelle Streitfälle um norddeutsche Klettergebiete vor: die Bodensteiner Klippen am nördlichen Rand des Harz wurden nun wegen eines vor Ort bekannten „durchgeknalltem Waldbesitzers“ gesperrt, behördliche Verhandlungen laufen. Schon vor Jahren hat sich der damalige „Nordwestdeutsche Sektionenverband“ dazu entschlossen, „Gebietspatenschaften“ einzurichten, um durch ein sichtbares Engagement für den Naturschutz weitere Felsperrungen abzuwenden. Axel bat nun die anwesenden Sektionen, die Betreuung ernst zu nehmen, um die Klettergebiete langfristig und naturverträglich erhalten zu können. Die Hamburger Sektion ist übrigens mit einzelnen Ehrenamtlichen für das Wesergebirge und den Süntel verantwortlich, Interessierte wenden sich bitte an uns im Vorstand.

Der Bericht des Bundesvorstands - angereist waren Vizepräsidentin Melanie Grimm und Hanspeter Mair, Geschäftsbereichsleiter Alpine Raumordnung - stand ganz im Vorzeichen des großen Jubiläums 2019: 150 Jahre DAV. Das Motto wird sein „Wir lieben die Berge. Seit 1869“. Es wird entsprechend zentrale, übergreifende Aktivitäten des Bundesverbands geben: eine Filmrolle auf Tour (im Hamburger Cinemaxx Dammtor am 31.1.2019 zu sehen), die DAV Zukunftswerkstatt in Leipzig (Februar), eine Jubiläumsausstellung in München (Mai), ein Parlamentarischer Abend in Ber-

lin (Juni) und ein Festempfang im Rahmen der JHV in München (Oktober). Aber auch auf lokaler Ebene kann das Jubiläum gefeiert und zur der Bekanntheit der DAV-Sektion genutzt werden. Und es gibt bereits eine Reihe von Beteiligungsmöglichkeiten: so soll schon zur JHV 2018 das Jubiläumstourenbuch mit 150 Wanderungen aus verschiedenen Sektionen erscheinen (wir sind auch beteiligt). Aus München werden eine Wanderausstellung und Veranstaltungspakete auf den Weg gebracht. Muster-Presse-Texte und passende Logos zum Download sind natürlich in Vorbereitung. Doch auch in Hamburg werden schon Ideen für das Jubiläum gesammelt. - Darüber hinaus berichteten die Vertreter aus München von Fortschritten bei der Digitalisierungsoffensive, zum Pilotprojekt „Mountainbike“ in Bayern, zur Kampagne „Natürlich Klettern“ und zu Neuerungen im Bereich Alpenvereinshütten. Immer mehr Hütten nutzen das digitale Reservierungssystem, das auch gut angenommen wird.

Anschließend und abschließend wurde das Thema Hütten über die Bremer JHV-Anträge weiter diskutiert und von den Bundesvertretern kommentiert. Wir sind daraufhin bei den zwei aussichtsreichsten Anträgen als Mitantragssteller eingestiegen. Zum einen geht es um die Erhöhung der Hüttenumlage (A-Mitglied: von 4 auf 8 Euro, B-Mitglied: von 2 auf 4 Euro), die Sektionen ohne Hüttenbesitz bezahlen müssen, um einen gewissen Ausgleich für die Investitionen hüttenbesitzender Sektionen zu ermöglichen. Seit der Einführung der Umlage 1985 wurde sie nur einmal erhöht (2006), obwohl die Baukosten für die Hütten seit 2008 um gut 65% gestiegen sind. Da wir fünf Hütten besitzen, sind wir von der Hüttenumlage befreit und könnten so hoffen, zukünftig umfangreicher gefördert zu werden. Außerdem mitbeantragen wir die Einführung einer Abgabe für die Arbeitsgebiete in den Alpen (5 bzw. 2,50 Euro), die den Sektionen mit Wegarbeiten (in der Regel die hüttenbesitzende Sektionen) zugute kommen sollen. Denn insbesondere für die norddeutschen Sektionen sind mit den Arbeitseinsätzen große Kosten verbunden.

Insgesamt war es ein windiger und sonniger, durchaus gelungener Verbandstag im hohen Norden mit immer gepflegten Gesprächen.

Charlotte Brinkmann, 2. Vorsitzende

Neues Vorstandsmitglied für „Ehrenamt und Kommunikation“ : Dirk Wiarek

Hallo liebe Mitglieder,
anlässlich meiner Wahl zum neuen Vorstandsmitglied bei der letzten Mitgliederversammlung bedanke ich mich sehr herzlich für das entgegen gebrachte Vertrauen. Für mich ist dieses neue Vorstandsressort für Ehrenamt und Kommunikation eine Wunschaufgabe, auf die ich mich sehr freue.

Neben der Vertretung der Belange aller ehrenamtlichen Mitglieder und dem Einsatz für deren Interessen beinhaltet dieses Amt die Koordination und Kommunikation innerhalb unserer Sektion sicher zu stellen. Weiterer Schwerpunkt meiner zukünftigen Arbeit wird die Optimierung der Interaktion zwischen Ehrenamt und Hauptamt sowie den Mitgliedern im Sinne der Ziele der Sektion sein.

Im bestehenden Vorstand bin ich im Rahmen meiner ersten Vorstandssitzung sehr positiv aufgenommen worden und erfahre viel Unterstützung. Ohnehin werden die ersten Monate meiner Tätigkeit vom Kennenlernen der bestehenden Strukturen und vor allem der ehren- und hauptamtlich für unseren Verein tätigen Menschen geprägt sein.

Erste Aufgaben und Ziele von mir sind:

- Die Übergabe meines bisherigen Arbeitsbereiches im Vortragswesen an meine Nachfolgerin Constanze Overhoff. Gemeinsam haben wir bereits große Teile des Vortragsprogramms für 2018/19 erarbeitet. Ich freue mich mit Constanze, die sich hier im Heft noch an anderer Stelle vorstellen wird, eine ambitionierte Nachfolgerin gefunden zu haben, die unser Vortragsprogramm in Zukunft sicher gut fortsetzen und weiterentwickeln wird.
- Die Erarbeitung eines Kommunikationskodexes (corporate communication) innerhalb und außerhalb der Sektion auf Basis von Respekt und Achtsamkeit. Hier freue ich mich besonders auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit unserem Jugendreferenten Rijan Kovacs.



- Die Koordination der Aktivitäten zum 150-jährigen Jubiläum des DAV auf Bundesebene im nächsten Jahr. Hierzu gibt es bereits eine Reihe spannender Planungen und alle Mitglieder sind aufgerufen ihre Ideen hierzu aktiv einzubringen.

Abschließend möchte ich noch einmal hervorheben, dass unser Verein letztlich durch das ehrenamtliche Engagement möglichst vieler Mitglieder lebt. In meiner Funktion als Vorstandsmitglied möchte ich einerseits mehr Mitglieder aller Altersklassen für ein ehrenamtliches Engagement und aktives Mitgestalten unseres Vereins gewinnen, zum anderen die Zusammenarbeit zwischen Ehren- und Hauptamt kooperativ und zukunftsweisend gestalten. Daher hoffe ich auf einen intensiven Dialog und werde versuchen, meine Kenntnisse und Fähigkeiten für die Sektion im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bestmöglich einzubringen.

Herzlichst
Dirk Wiarek
dirk.wiarek@dav-hamburg.de

Neues Vorstandsmitglied für Gruppen: Jürgen Lockhausen

Die Mitglieder unserer Gruppen bilden einen sichtbar aktiven Kern unserer Sektion (es gibt inzwischen 28 verschiedene Gruppen + 20 Jugendgruppen).

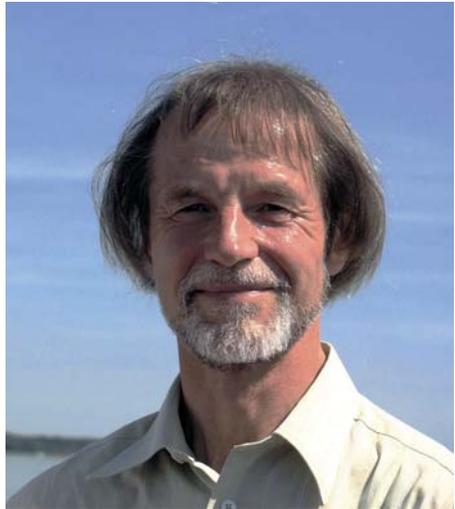
Umso wichtiger ist es, dass diese Gruppen stets einen Ansprechpartner für Wünsche und Fragen in der Sektion haben. Natürlich gilt das Gleiche auch in umgekehrter Richtung. Für diesen Aufgabenbereich bin ich als Gruppenbeauftragter auf der letzten MV am 23.4.18 gewählt worden.

Zu meiner Person:

Seit Ende 2015 leite ich die Wandergruppe H, eine der beiden großen Wandergruppen in der Hamburger Sektion des DAV. Seit 1996 bin ich Vereinsmitglied. 2010 nahm ich erstmals an der 100 km-Wanderung teil, die ich seit der Zeit leite, ebenso wie die jährliche Fehmarnumrundung (69 km). 2014 begann ich – in Ergänzung zum Wandern- das Hallenklettern und 2016 und 2017 war ich auf Klettersteigtouren auf der Schlossalm und im Ötztal dabei.

Zum aktuellen Stand im Bereich Gruppen:

Für den Bereich Gruppen wurde bereits ein Referat für die Familiengruppen eingerichtet (Leitung: Jörg Koch, und Thorsten Grothkopp). Das Referat ist ab sofort Ansprechpartner für die Familiengruppen oder solche, die noch eine Familiengruppe gründen möchten. Ein Referat für die Klettergruppen ist geplant. Gut finde ich, dass der Verein trotz der über 22.000 Mit-



glieder ein Verein geblieben und keine Firma ist. Derzeit scheint mir die Gratwanderung zwischen Professionellem und Amateur gut gelungen. Diese gute Balance ist jedoch kein selbstlaufender Prozess, sondern muss stets wieder neu ausgearbeitet werden.

Liebe Gruppenleiter und Gruppenmitglieder, auf unsere künftige gute Zusammenarbeit

Euer Jürgen Lockhausen
Juergen.lockhausen@dav-hamburg.de

Im Nachlass ihrer Tante fand eine Luxemburgerin diese Karte vom Ramolhaus. Abgestempelt wurde die Postkarte am 7. August 1950. Damals war der Gurgler Ferner noch um einiges länger und breiter. Im Vergleich dazu ein Foto vom Ramolhaus aus ähnlicher Perspektive aus dem Jahr 2017.





Uwe Hornschuh

*03.03.36 – †05.04.2018

Unser Ehrenmitglied Uwe Hornschuh ist am 5. April 2018 verstorben. Er war ein ganz besonderer Mensch, an den sich viele gern erinnern.

Uwe war seit 1962 im Alpenverein in unserer Sektion. Er war kein Mitglied das man „gesehen“ hat. Er war nicht laut. Er hat sich nicht präsentiert. Viele kannten ihn gar nicht persönlich. Trotzdem hat er sehr viel für den Verein gearbeitet:

Hier nur ein unvollständiger, Auszug seines ehrenamtlichen Engagements:

- Er war langjähriger Schatzmeister des Vereins (damals bei der Sektion Niederelbe).
- Er hat Jahrzehnte bei den Vorträgen der Sektion den Eintritt kassiert. Es kamen Zeitweise nur sehr wenige Besucher, Uwe hat durchgehalten.
- Ihm ist es zu verdanken, dass die Finanz- und Mitgliederverwaltung auf EDV umgestellt wurde. Er warb schon damals für den modernen Alpenverein.
- Die ständig wechselnde Bilderausstellung von der Fotogruppe N in dem Vereinsgebäude hat er alleine verantwortet.
- Uwe hat die Sektion bei den Hauptversammlungen des Hauptverbandes und bei dem damaligen Nordwestdeutschen Sektionenverband vertreten.
- Als Mitglied der Fotogruppe N hat er nicht nur äußerst zuverlässig die Daten für Hamburg Alpin geliefert, sich um die Technik bei den Monatstreffen gekümmert, sondern bei Festlichkeiten diese auch immer mit dem Akkordeon begleitet.

Sein ehrenamtliches Engagement hat er mit größter Freude - seine Frau sagt immer: „der Alpenverein kam für Uwe an erster Stelle“ - immer leise und bescheiden ausgeübt. Es war ihm höchst unangenehm, wenn ihm für seine unermüdliche Arbeit gedankt wurde. Es war für ihn eine Selbstverständlichkeit.

Wir verlieren mit Uwe ein Alpenvereinsmitglied durch und durch.

Habe die Ehre

Mit **Uwe Schönfeld** und **Werner Fritsche** wurden zwei neue Träger der Ehrenmedaille der Sektion für besondere ehrenamtliche Verdienste ausgezeichnet.



Uwe Schönfeld

Uwe Schönfeld war nach langen Jahren im ehrenamtlichen Dienst des Vereins eigentlich schon in den Vorstandsruhestand getreten, als 2012 das Amt des Schatzmeisters zu besetzen war. Der damalige erste Vorsitzende Helmut Manz konnte Uwe dafür gewinnen, doch noch einmal zu kandidieren, musste aber Uwes Frau Maggi schriftlich zusichern, dass es sich wirklich um nicht mehr als zwei Jahre handeln würde. Als profunder Kenner des DAV und der Sektion ist Uwe weiterhin gut vernetzt und es versteht sich von selbst, dass er sich auch an der Diskussion der auf der Mitgliederversammlung zur Verabschiedung stehenden Satzungsänderung intensiv beteiligt und sicher einige wertvolle Gedanken eingebracht hat. Der Vorstand dankte Uwe für seinen Einsatz, die anwesenden Mitglieder verliehen ihrer Dankbarkeit mit anhaltendem Applaus Ausdruck.



Werner Fritsche mit seinem Hüttenwart Nachfolger Uli Bauersfeld

Werner Fritsche übernahm 2010 das Amt des Hüttenwartes unserer Sepp-Ruf-Hütte im Harz. Mit der Hütte übernahm er eine Großbaustelle, denn die Hütte musste buchstäblich vom Keller bis zum Dach saniert werden. Hier zeigten sich Werners Managerqualitäten: er hielt alle Fäden in der Hand, koordinierte die Arbeiten, sorgte sogar für den Einbau einer Dusche (!). Werner ist ein echter Teamplayer und wohl auch deswegen gelang es ihm immer wieder, zahlreiche Mitstreiter für kleinere und größere Arbeitseinsätze zu gewinnen. Ehrensache, dass er auch seine Nachfolge als Hüttenwart der Sepp-Ruf-Hütte von langer Hand anging und den neuen Hüttenwart Uli Bauersfeld über eine lange Zeit einarbeitete – besser kann es eigentlich gar nicht laufen. Werner war zur Zeit der Mitgliederversammlung auf Reisen und konnte seine Ehrenmedaille und den persönlichen Dank des Vorstands deswegen noch nicht entgegennehmen, aber das wird natürlich nachgeholt.

Neues im Vortragswesen

Liebe DAV Mitglieder der Sektion Hamburg und Niederelbe,

manche von Euch haben sicherlich schon online gelesen, dass Dirk Wiarek nach Unterstützung für den Vortragsbereich suchte. Es standen und stehen zahlreiche Veränderungen an, die für eine Person allein im Ehrenamt etwas viel Arbeit bedeuten, zudem wir dieses Ehrenamt ja alle neben unserem Beruf ausüben. Zur gleichen Zeit, als Dirk Unterstützung suchte, suchte ich ein Ehrenamt beim DAV. So kamen wir zueinander und seit der letzten Mitgliederversammlung, auf der Dirk in den Vorstand gewählt wurde, um die Kommunikation im Verein zu unterstützen und sich um das Amt Ehrenamt zu kümmern, darf ich mich jetzt verantwortlich zeichnen und in enger Zusammenarbeit mit ihm die reizvolle Aufgabe der Vortragsreferentin übernehmen.

Ich bin Constanze Overhoff, 46 Jahre jung und hauptberuflich als Sporttherapeutin unterwegs. Ich bin Fitness Coach und Heilpraktikerin und habe seit 1 1/2 Jahren meine eigene kleine Praxis in Pinneberg. Schon lange fasziniert von der Idee, mit meinen Kunden, Patienten und Klienten Klettern als Therapie in mein Angebot aufzunehmen, erlernte ich zunächst selbst im Spätherbst 2016 das Klettern in der Halle. Zuerst Toprope, kürzlich dann Vorstieg. Und ich bin vom Klettersuchtfieber erfasst. Ihr könnt mich häufig in der Halle sehen, dank meiner Freiberuflichkeit auch mal vormittags, mal am Abend. Außer dem Klettersport findet man mich in der schönen Jahreszeit auch auf dem Rennrad und mittlerweile so oft wie möglich in den Bergen zum Wandern. Diese Liebe zur Natur und zu diesen Berg-affinen Sportarten hat den Wunsch bei mir ausgelöst, mich für den DAV ehrenamtlich zu engagieren. Der Bereich des Vortragswesens reizt mich besonders, da ich gerne organisiere und gern mit den unterschiedlichsten Menschen zusammen bin. Schon jetzt habe ich nette Kontakte geschlossen und freue mich sehr auf meine Arbeit beim DAV und die kommenden Vortragsaisons. Jetzt aber erst einmal genug zu mir, sicher wollt Ihr mehr über die anstehenden Veränderungen wissen.

Für unser Programm in der kommenden Saison gibt es bereits eine erste Veränderung: Im Oktober wird es kei-



Unsere neue Vortragsreferentin Constanze Overhoff

nen Vortrag geben. Wir haben uns dazu entschlossen, weil dieser Monat von den Besucherzahlen immer relativ schlecht lief. Viele sind selbst noch unterwegs und auch die Bewerbung unserer Vorträge über HH Alpin war immer nur kurzfristig möglich, da Hamburg Alpin erst kurz vorher erscheint. Wir wollen im November starten und arbeiten hierfür bereits an einer Neuauflage vom „Hamburger Abend“. Dem Abend mit Vortragsreferenten aus unserer Sektion oder aus dem Norden, eventuell in Kooperation mit Globetrotter.

Eine weitere Veränderung wird der Wochentag sein, an dem in der kommenden Saison die Vortragsabende stattfinden. Durch eine interne Veränderung im Museum für Hamburgische Geschichte ist der bisher übliche Mittwochabend nicht mehr möglich und wir weichen auf den Donnerstag aus, zumindest für die Veranstaltungen im Hamburg Museum. Auch die Uhrzeit ändert sich geringfügig, statt 19 Uhr, was für viele zu früh war, starten wir jetzt um 19.30 Uhr. Weiterhin haben wir einige Variationen vor, so z.B. Vortrag in Kombination mit einem Workshop und eventuell auch noch eine ganz neue Location.

Der Sommer bleibt spannend für uns. Dirk sagte mir, normalerweise ist die Planung für die kommende Saison Ende April abgeschlossen. Durch diese diversen spannenden Änderungen haben wir aber noch alle Hände voll zu tun und freuen uns drauf. Das war es erst einmal von der neuen Vortragsreferentin. Ich freue mich drauf, Euch spätestens bei unserem ersten Vortrag im November kennenzulernen.

*Herzliche Grüße
Constanze Overhoff*

Der Hüttenwart informiert

Rundwanderungen um die Sepp-Ruf-Hütte



Ich habe in jüngster Vergangenheit mehrere Rundwanderungen mit Start und Ziel Sepp-Ruf-Hütte gemacht. Diese sind unter alpenvereinaktiv.com zu finden. Ich werde nach und nach weitere dazu anlegen. Meine Idee ist es, dass Gäste an der Hütte ankommen, und Wanderungen machen können, ohne ihr Auto weiter bewegen zu müssen.

Wenn man in das Suchfeld auf www.alpenvereinaktiv.com „Sepp-Ruf-Hütte“ eingibt, erscheinen die ersten Touren. Sie haben Streckenlängen von ca. 13 km, 18 km und 23 km.

- www.alpenvereinaktiv.com/de/suche/?q=sepp+ruf+h%C3%BCtte
- www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/sepp-ruf-huette-bad-grund-rundtour/26439104/
- www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/rundtour-sepp-ruf-huette-claras-hoehe-buntenbock-an-5-teichen-vorbei-/27065244/
- www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/sepp-ruf-huette-einersberger-und-eulenspieler-teich-rundtour/27638555/
- www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/sepp-ruf-huette-rund-um-clausthal-an-vielen-teichen-vorbei/28314383/

Mit der „App“ von alpenvereinaktiv.com können die Touren mit Unterstützung eines Smartphones sehr leicht nachgewandert werden.

Des Weiteren werde ich die Touren im Hüttenordner vor Ort als Ausdruck hinterlegen.

Ich möchte versuchen, auf diese Art und Weise die Sepp-Ruf-Hütte attraktiver zu machen und mehr Besucher anzulocken. Wer also weitere Touren rund um die Sepp-Ruf-Hütte gemacht und dokumentiert hat, kann diese auch ganz einfach in alpenvereinaktiv.com dokumentieren und für andere Besucher zugänglich machen.

*Ulrich Bauersfeld
Hüttenwart Sepp-Ruf-Hütte*

Jubilarsempfang 2018

Am 29. Mai konnten wir dreizehn Jubilaren der Sektion bei 32°C zu ihrem Vereinsjubiläum gratulieren. Bei Kaffee und Kuchen wurden alte Geschichten ausgetauscht, Thomas Wolf gab einen kleinen Einblick in das aktuelle Vereinsgeschehen und überreichte die Ehrenzeichen. Dr. Ullrich Gernot feierte mit uns seinen 72. Geburtstag und freute sich über Glückwünsche seiner Enkel, die auf eine kurze Stippvisite vorbeikamen. Eine kleine Führung durch das Kletterzentrum rundete den geselligen Nachmittag ab. Karin Wandrey schlüpfte am Ende der Veranstaltung gleich in ihre Wanderschuhe und startete in Richtung Niendorfer Gehege zu einer Abendwanderung mit der Wandergruppe H. Respekt und weiter so!

Wir wünschen allen Jubilaren, auch denen, die an diesem Tag nicht dabei sein konnten, alles Gute und viel Gesundheit.



Gruppenbild Jubilarsempfang 2018

Wir gratulierten an diesem Tag: Elisabeth Jaschke (40 J.), Gisela Riepe (50 J.), Karin Wandrey (60 J.), Michael Ahrens-Peyerl (40 J.), Detlef Jöhnk (40 J.), Carsten Lemm (40 J.), Prof. Dr. Horst Scarbath (40 J.), Dieter Frost (50 J.), Uwe Karhoff (50 J.), Klaus Kröplin (50 J.), Jürgen Riepe (50 J.), Manfred Wirtz (50 J.), Dr. Ullrich Gernot (60 J.)

Bericht vom Ausbildungskurs

KKA2018 Klettern und Yoga (Sa. 07.04.2018)

Mit einer Mischung aus Vorfreude und Respekt saßen wir zu Beginn unseres Seminars „Yoga und Klettern“ zusammen. Wie würde die Kombination dieser beiden Sportarten aussehen? Und würden wir es schaffen – einen 8-stündigen Sportkurs durchzustehen? Ich verrate es euch jetzt schon mal: Wir haben es alle geschafft! Auch die Länge des Kurses erwies sich als sehr angenehm, da wir ganz in das Themengebiet Klettern und Yoga eintauchen konnten. Dank Rikes und Judiths Planung war es ein sehr angenehmer, kurzweiliger Tag, bei dem sich Yoga mit Klettern, Mittags- und Kaffeepause abwechselten. Nach dem Klettern folgten – wie versprochen – Yoga-Übungen, die sich, nachdem wir an unseren persönlichen Projekten rumgebouldert hatten, noch angenehm durchführen ließen. Im ersten Teil – als wir alle noch frisch und ausgeruht waren – hatten es die verschiedenen Übungen schon eher in sich. Sie waren



Gruppenbild Baum Foto von Ramona

wunderbar an den Bedürfnissen von Kletterern orientiert. So gab es neben Stabilisierungsübungen auch welche, um die Zehen, die ja gemeinhin in den Kletterschuhen ganz schön geschunden werden, zu strecken und zu entspannen.

Neela Gerken

Neue Ausbildungskurse

AUSWILDERUNGSKURS KLETTERN IN MEHRSEILLÄNGENROUTEN DER ALPEN FÜR PÄDAGOGEN

Preis	€ 250,00	Veranstaltungsort	Camping Gadmen, 3863 Gadmen, Schweiz
Termin/e	06.-13.07.2018	Kursnummer	LEH2018.09
Meldeschluss	28.06.18	Kursleiter	Christian Wolff
Beschreibung	Auswilderungskurs für Pädagogen mit Toprope-Schein. Es ist keine Fels Erfahrung notwendig. Standplatzbau, Seilkommandos, Sicherungstechnik, Seilführung, Clippen, Taktik und Technik des Outdoorkletterns - die Teilnehmer werden Schritt für Schritt an die alpine Kletterei herangeführt.		



KLETTERN AM EISERNEN TOR

Preis	€ 210,00	Veranstaltungsort	Demir Kapija / Mazedonien
Termin/e	01.-05.10.2018	Kursnummer	KLE2018.21
Meldeschluss	10.09.18	Kursleiter	Igor Abdrakhmanov

KLETTERN AM EISERNEN TOR

Preis	€ 210,00	Veranstaltungsort	Demir Kapija / Mazedonien
Termin/e	08.-12.10.2018	Kursnummer	KLE2018.22
Meldeschluss	17.09.18	Kursleiter	Igor Abdrakhmanov

KLETTERN IM TOPROPE - MODUL I FÜR PÄDAGOGEN

Preis	€ 250,00	Veranstaltungsort	Abenteuerhalle Stadtteilschule Bahrenfeld
Termin/e	ab 02.11.2018	Kursnummer	LEH2018.10
Meldeschluss	30.10.18	Kursleiter	Christian Wolff

MENTALES TRAINING FÜR KLETTERER (EL CHORRO)

Preis	€ 235,00	Veranstaltungsort	El Chorro (Spanien)
Termin/e	11.-15.11.2018	Kursnummer	KLE2018.23
Meldeschluss	21.10.18	Kursleiter	Tobias Görtz
Beschreibung	Dieser Kurs ist für Kletterer aller Könnensstufen, die ihr Potential im mentalen Bereich besser ausschöpfen & mit mehr Spaß klettern wollen.		



Hier sind noch Plätze frei

ALPINKLETTERN FÜR FRAUEN IN DEN ALPEN

Preis	€ 175,00	Veranstaltungsort	Gimpelhaus
Termin/e	07.-11.07.2018	Kursnummer	KLE2018.11
Meldeschluss	04.07.18	Kursleiter	Wiebke Köhn

FAMILIE UNTERWEGS: AUS DER HALLE AN DEN FELS - FELSklettern FÜR EINSTEIGER

Preis	€ 75,00	Veranstaltungsort	Luerdisser Klippen/Ith
Termin/e	20.-22.07.2018	Kursnummer	FAM2018.03

Meldeschluss	09.07.18	Kursleiter	Jürgen Möller
SPANNENDE FAMILIENTAGE IN DER OSTALB			
Preis	€ 108,00	Veranstaltungsort	Campingplatz Bartholomä, Schwäbische Alb
Termin/e	01.-07.08.2018	Kursnummer	FAM2018.06
Meldeschluss	16.07.18	Kursleiter	Christine Dreyer
HOCHGEBIRGSWANDERTOUR – OBERSTDORF RUNDE 18. BIS 25. AUG`18			
Preis	€ 176,00	Veranstaltungsort	Deutschland/Österreich; Oberstdorf Allgäuer Alpen und Hochalpen
Termin/e	18.-26.08.2018	Kursnummer	WAN2018.07
Meldeschluss	31.07.18	Kursleiter	Ralf Thöle
FAMILIE UNTERWEGS: KLETTERN UND BEGEHEN VON KLETTERSTEIGEN AM GARDASEE			
Preis	€ 270,00	Veranstaltungsort	Arco/Gardasee
Termin/e	30.09.-04.10.2018	Kursnummer	FAM2018.05
Meldeschluss	04.09.18	Kursleiter	Jürgen Möller

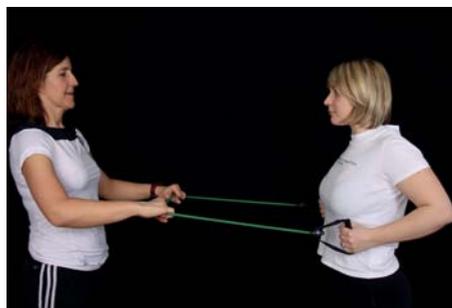
Sporttherapeutische Beratung für DAV Mitglieder

Seit dem 06. Juni 2018, gibt es an jedem ersten Mittwoch im Monat zwischen 18 und 19.30 Uhr eine sporttherapeutische Beratung für DAV Mitglieder im DAV Kletterzentrum Hamburg.

Unser DAV Mitglied **Constanze Overhoff**, Fitness Coach und Heilpraktikerin mit dem Schwerpunkt Bewegungsapparat und Stoffwechsel, bietet eine kostenlose Kurzberatung für alle DAV Kletterer, die Probleme, Schmerzen oder Fragen zu ihrem Sport haben.

Klettern ist ein Sport, der viele Komponenten, wie z.B. bei einem Krafttraining, abdeckt und bietet damit eine super Grundlage für die körperliche Gesundheit. Er ist aber auch mit unterschiedlichen Verletzungsrisiken behaftet. Klettern kann zu Schulterproblemen, Nackenverspannungen, Ellbogen- und Fingerletzungen führen. Nicht alle Verletzungen können verhindert werden, aber durch gezielte Übungen kann einigen Verletzungen aktiv vorgebeugt oder eine Regeneration beschleunigt werden.

Constanze klettert selber seit 1,5 Jahren und hat sich aufgrund ihres Berufes intensiv mit Therapiemöglich-



keiten und Übungen im Bereich Klettern auseinandergesetzt. Dieses Wissen und wertvolle Tipps möchte sie nun gern an euch weitergeben. Sie freut darauf, andere Kletterer sporttherapeutischen Tipps beim Klettern zu unterstützen.

Die sporttherapeutische Kurzberatung ist ein Angebot für DAV Mitglieder. Die Beratung ist ein ehrenamtliches Angebot und daher kostenlos.

Termine können online über die Kursbuchungsseite www.dav-hamburg.de/Kletterzentrum/termine unter dem Stichwort KSTB in der Freitextsuche verbindlich gebucht werden.

SILBER UND GOLD FÜR LUISE SVENSSON



Luise Svensson holt beim 2. Deutschen Jugendcup in Nürnberg die Goldmedaille

Mit dem eben verteidigten Titel als Norddeutsche Meisterin Jugend B im Rücken zeigte Luise Svensson auch beim ersten nationalen Wettkampf der Saison in Düsseldorf eine hervorragende Leistung: Beim 1. Deutschen Jugendcup Bouldern (DJC) am 14. April sicherte sich die 13jährige den ersten Platz in der Qualifikation und kletterte in einem spannenden Finale auf den zweiten Platz.

„Das war total unerwartet!“, berichtet Luise. „Ich konnte mich im Vergleich zu den anderen Teilnehmerinnen gar nicht richtig einschätzen, da das erst mein zweiter Boulder-Jugendcup war. Und außerdem es ging mir schon öfter so, dass in Wettkämpfen die Quali gut lief und das Finale nicht.“

Diesmal war es anders. Luise behielt die Nerven und

toppte in den letzten Sekunden den vierten Finalboulder, was sie von einem zwischenzeitlichen 8. Platz auf Platz 2 katapultierte.

Diese Leistung konnte sie eine Woche später beim 2. DJC in Nürnberg sogar noch steigern und eine Goldmedaille mit nach Hause nehmen. Sie zog wieder als Qualifikationsbeste ins Finale ein, setzte sich aber dieses Mal bereits mit dem ersten Finalboulder an die Spitze und ließ sich diese Position bis zum Ende nicht nehmen. Mindestens genauso wie über diesen Erfolg freut sich Luise über die Nominierung für den Deutschen Nationalkader und ihren ersten European Youth Cup Boulder am 2./3. Juni in Delft (NL). „Ein bisschen aufgeregt bin ich auch!“, verrät sie. Wir drücken die Daumen!

Benjamin Svensson



Luise Svensson klettert im Finale des 2. Deutschen Jugendcups Bouldern



Luise Svensson im Finale des 1. Deutschen Jugendcups Bouldern in Düsseldorf

Workshop-Tag Klettern und Naturschutz im Ith



Wir Kletterer in Norddeutschland haben ein Problem: Stück für Stück verringert sich unser Betätigungsfeld: Ende der 1960er-Jahre wurde die Hälfte des Hohensteins gesperrt – seitdem wird unser Erlebensraum immer kleiner. Mit der Sperrung fast des kompletten Selters gingen die schwersten Routen Norddeutschlands verloren, und im größten Teil des bedeutendsten Sandstein-Klettergebiets nördlich des Harzes kämpfen wir gerade dafür, unseren Sport weiter ausüben zu können.

Die meisten kletternden Menschen werden sich nicht intensiv mit der Problematik auseinandersetzen, und sie ist einigermaßen kompliziert. Für den Außenstehenden sieht es erst einmal so aus, als ob da einfach so etwas verboten wird, was vorher einfach ging.

Die Interessendifferenzen, die zu den immer weitergehenden Sperrungen führen, könne oft nur schwierig aufgelöst werden. Wir Kletterer können aber wenigstens dafür sorgen, dass sie sich nicht weiter verschlimmern. Darum ist es eine Aufgabe der Klettersporttrainer der Sektionen, den Felsaspiranten das Thema zumindest in Grundzügen nahe zu bringen, um für hilfreiches und nicht hilfreiches Verhalten zu sensibilisieren.

Um dafür sprachfähig zu werden, trafen wir -Trainer und Trainerinnen der Sektionen Hannover und Hamburg- uns mit dem Umweltbildungsbeauftragten des Landesverbandes Nord Rainer Oebike auf dem Ith-Zeltplatz. Der Kurs ist eine Mischung aus Umwelt/umweltpolitischer Theorie und Praxis: Klettern und Klemmkeile legen wollen wir auch.

Zunächst geht es um die theoretische Frage: „Warum dürfen wir überhaupt Klettern?“ Die Kletterfelsen und ihre Umgebung gehören nicht dem Alpenverein, nicht einfach der gesamten Bevölkerung, sondern ganz unterschiedlichen Parteien – Privatleuten, Gemeinden, dem Land Niedersachsen – und im Prinzip können die Besitzer ja über ihr Eigentum verfügen. Die niedersächsischen Felsen liegen in Waldgebieten. Im niedersächsischen Waldgesetz ist festgelegt, wozu der Wald dient – und unter anderem dient er nach §1 c) des niedersächsischen Waldgesetzes auch der Erholung der Bevölkerung, und Bevölkerung, das sind wir. Nach §23 ff des niedersächsischen Waldgesetzes darf jeder Mensch den Wald betreten, um sich dort zu erholen.

Dieser Grundsatz ist für die Argumentation der Kletterer sehr wichtig: Unabhängig davon, wem der Wald gehört, jeder darf ihn zu Erholungszwecken betreten. Und Klettern gehört zur Erholung.

Kann man das Klettern einschränken? Ja, und zwar nach §31.1 des niedersächsischen Waldgesetzes unter anderem dann . . .

Michael Brockhaus, Hannover

Die Fortsetzung des Berichts finden Sie auf unserer Webseite im Bereich Naturschutz
www.dav-hamburg.de/natur/WorkshopIth

Norddeutsche Bouldermeisterschaften in Bremen mit aktiver Hamburger Beteiligung

– unsere Athleten mit erfreulichen Ergebnissen –



Jana Müller

Die diesjährigen norddeutschen Bouldermeisterschaften, veranstaltet durch den Norddeutschen Landesverband zusammen mit der Sektion Bremen, wurden am 3./4. März in der Boulder Base Bremen ausgetragen. Am Samstag fand der Wettkampf der Senioren statt, am Sonntag war die Jugend am Zug. Zum ersten Mal hatte ich die Gelegenheit, einen Boulderwettkampf zu beobachten, und zwar den der Senioren am Samstag; es wurde ein unvergessliches Erlebnis, das mich mit gewaltigem Respekt für die Leistung der Athleten erfüllt.

Von den 19 Damen stellte unsere Sektion 5 Teilnehmerinnen, bei den Herren 9 von 32.

Der Wettkampf durchlief drei Etappen: die Qualifikation, das Halbfinale und das Finale. Das Halbfinale erreichten 20 Teilnehmer, das Finale ist auf die jeweils 6 besten beschränkt. Die Qualifikation der 19 Damen diente dazu, die Reihenfolge für den Start im Halbfinale zu bestimmen. Vor dem Start werden die Teilnehmer in die „Isolation“ geschickt, d.h. sie bekommen die Boulder vorher nicht zu Gesicht. In der Qualifikation müssen 4 bis 5 Boulder bewältigt werden mit maximal 4 Versuchen pro Boulder, im Halbfinale 4 Boulder in jeweils 5 Minuten, und im Finale

müssen 4 Boulder in jeweils 4 Minuten geschafft werden. Die Boulder sind sehr schwer geschraubt, sowohl für die Männer als auch für die Frauen. Die für die Männer verlangen u.a. längere Züge. Bei der Mehrzahl der Boulder scheitert eine große Anzahl der Herren und der Damen im ersten Versuch und sie fallen auf die Matte. Selbst mit großem Schwungnehmen bleibt der nächste Griff zuweilen unerreichbar weit, der Fuß zittert, der Arm wird immer dicker, der Griff wird beim dritten Versuch berührt, aber nicht gefasst, der Athlet fällt geschickt auf die weiche Matte. Die Boulder für das Halbfinale verlangen von den Athleten teilweise Flugkünste. Sie springen mit Anlauf an die Wand, schwingen und fliegen, jetzt, den Griff packen, oder, nach drei vergeblichen Versuchen, linkes Bein langmachen und den Fuß an den Griff haken, von dem sie abgesprungen ist, damit sie nicht wieder vom angezielten Griff mit den Händen abrutscht. Ja, das hat die Athletin sich so ausgedacht, sich konzentriert und es klappt! Das Publikum und der Moderator feuern an: „allez!“, „Körperspannung!“, „Versuch’s noch mal, fast hast du’s“... .

Nur vor dem Finale dürfen die verbliebenen Athleten die



neu geschraubten Boulder kurz besichtigen. Das grüne Bändchen in der Mitte des Boulders markiert den „Bonuspunkt“. Wer diesen erreicht, erhält zumindest einen Teil der Punkte für den Boulder. Dagegen bringt das Erreichen des Endpunktes mit Abrutschen keine weiteren Punkte über den Bonuspunkt hinaus. Der Endgriff muss sichtbar

festgehalten werden. Auch das Finale ist durch zahlreiche Fehlversuche gekennzeichnet. Für manch eine(n) ist der oder jener geschraubter Boulder auch in mehreren Versuchen in der vorgegebenen Zeit einfach nicht zu schaffen. Am Ende freuen sich folgende Athleten über ihren Sieg und großen Erfolg:

A. für die offene norddeutsche Bouldermeisterschaft

Damen	Herren
1. Platz: Hannah Pongratz (AlpinClub Hannover)	1. Platz: Stephan Vogt (Berlin)
2. Platz: Laura Polomsky (AlpinClub Hannover)	2. Platz: Levin Schilling (Hamburg & Niederelbe)
3. Platz: Martha Karpeter (Berlin)	3. Platz: Felix Leuoth (AlpinClub Hannover)
4. Platz: Jana Müller (Hamburg)	

DAV Nord Wertung

Martha Karpeter aus Berlin nicht berücksichtigt, und Jana Müller steht hier auf dem 3. Platz	Stephan Vogt aus Berlin nicht berücksichtigt, und Levin Schilling ist somit Norddeutscher Meister
---	--

Wir gratulieren Levin Schilling zur norddeutschen Meisterschaft und Jana Müller zum großartigen dritten Platz in diesem sehr fordernden Wettbewerb. An dieser Stelle sei allen Organisatoren und ehrenamtlichen Helfern gedankt, der Boulder Base Bremen zusätzlich

dafür, dass sie den Austragungsort zur Verfügung gestellt hat. Da das Schrauben der Boulder zwei Tage in Anspruch nahm, musste der normale Betrieb insgesamt für vier Tage ausfallen.

Verena Dylla



Ich liebe Klettersteige – oder Arco bei Regen

Klettergärten, Mehrseillängen und Klettersteige – besonders die letzten sind mir seit meinem letzten Arco-Besuch sehr ans Herz gewachsen.

Was tut man nicht alles als Hamburger, um in die Sonne und Berge zu kommen. Ith – ganz nett, Fränkische – ja, aber keine Mehrseillängen. Also sind da noch die Alpen mit der ganzen Vielfalt, die sie bieten. Als Mehrseillängen-Eldorado mit zahlreichen Klettergärten bietet sich Arco an. Das ist zwar eine kleine Wegstrecke – aber machbar. Dieses Mal mit dem Auto zu zweit. Ausreichend Zeit und Geduld mitgebracht und abends ist man im sonnigen Norditalien, Trentino. Auch spricht der Italiener hier eher Deutsch als Englisch. Und die Kletter-Shops überhaupt. Der Gardasee in der Nähe. Was will ich mehr.

Ich habe hoffentlich durchblicken lassen, dass ich mich in mittelgroßer Höhe hängend mit direktem Blick ins Tal sehr wohl fühle. Dass es dieses Mal anders werden würde, schwante uns bereits auf dem Weg nach Italien. Während in Hamburg der Sommer ausgebrochen schien – wie hatten Mitte Mai – wurde es Richtung Süden langsam regnerischer und kühler. Und stetig kamen aus Hamburg fröhliche Meldungen mit sonnigen Grüßen. Dass wir zwischenzeitlich mit dem Nass von oben zu kämpfen hatten und uns fragten, wer denn

nun das Hamburger Wetter hatte, wurde eher belächelt als bemitleidet.

Plan B wurde zu Plan A

Da mein anfänglicher Begleiter nur über Himmelfahrt dabei sein konnte und die nächste Verstärkung erst zum Pfingstwochenende eintrudeln würde, war mein Plan, mich vor Ort nach Mitstreitern umzusehen. Das Wetter trug dazu bei und es kam wie es kommen musste – Plan B wurde zu Plan A. Klettersteige eben.

Ich gebe zu, dass ich ehemals Plan B zuhause bereits recherchiert hatte. Und nachdem ausreichend online Material gefunden war, fühlte ich mich vorbereitet. Nebenbei bemerkt, wollte ich bereits seit längerem auch einmal die Berge um den Gardasee wandernd besteigen. Immerhin einige 2.000er, die letzten September noch Schneebedeckt waren (wie kann es anders sein: es hatte im Tal geregnet).

Arco bietet neben dem Genannten auch ein sehr mildes Klima. So ist es in der Regel nicht wirklich kalt (im Mai). Ich sage nur Palmen und Bananenstauden. Auch

trägt der laue Wind dazu bei, dass der Fels sehr schnell trocknet. Und so kann man (zumeist) nachmittags bei Sonnenschein noch seine Touren gehen, wo es vormittags noch Gewitterregen gab. Oder man beeilt sich morgens, noch schnell die Routen abzuschließen, bevor der Regen den Abstieg bremst oder gar einen Rückzug provoziert.

In Arco ist für jeden etwas dabei

Soviel vorweg: die Klettersteige sind regelmäßig gut abgesichert und auch die Hinweisschilder vorbildlich. Sehr interessant, dass einige Schilder sogar Hinweise auf ausreichend Trinkwasser bieten. Diese sollten unbedingt beachtet werden. Selbst bei bedecktem Wetter, welches ich vornehmlich genossen habe, habe ich unter meinem Helm geschwitzt, als wollte ich dem nächsten Saunabesuch vorgreifen. Und: der Abstieg gehört dazu. Wer es scheut, eine 1 – 3 Stunden Tour nach dem Klettersteig zu genießen, möge die Tour noch einmal überdenken. Dass gutes Schuhwerk und eine Klettersteigausrüstung dazu gehören, findet hier nur der Vollständigkeit halber Erwähnung. Für alle Softies unter uns sind Handschuhe in Erwägung zu ziehen (wie taten mir meine Hände weh, als ich mich in Che Guevara bereits oben wähte. . . kleiner Trugschluss)

In Arco und Umgebung ist für jeden etwas dabei – lang bis kurz, knackig bis einfach. Meist sind die „Via Ferrata“ auch gut ausgeschildert. Es ist jedoch sehr hilfreich, sich vorher ausreichend zu informieren. Ansonsten helfen freundliche Bedienungen der nahegelegenen Gaststätten bei der Suche (sagte ich bereits, dass häufiger Deutsch als Englisch gesprochen wird ⇒). Klettersteig bedeutet auch, dass der einfache Steig nur bewältigt werden kann, wenn man gut zu Fuß ist. Und mit wenig Kondition ist man gut beraten, erst einmal klein anzufangen. Es sind immer mal wieder Passagen dabei, die auch ohne Drahtseil zu bewältigen sind. Und sei es ein schmaler Grat mit herrlichem Ausblick – aber eben schmal. Auch wenn die Touren als Geübter schneller gegangen werden können, sollte man die angegebene Zeit einkalkulieren. Auch des Wetters wegen. Dabei kann einen Regen genauso verlangsamen wie die Sonne. Ist hier (wie überall in den Bergen) nicht zu unterschätzen. Für Notfälle ist es beruhigend, dass man nahezu überall mobilen Empfang hat. Sei es um Hilfe



Kurze Kletterleiter Klettersteig Amicizia

zu rufen oder der Tochter den Online-Zugang zum Gamping-Portal im (sonnigen!) Hamburg zu ermöglichen.

Ein Helm ist Pflicht

Wer mal so nebenbei für sich klären will, ob das was für ihn/sie ist, beginnt direkt mit dem Klettersteig in Arco (**Sentiero Attrezzato Colodri; 190 Hm**) – Monte Colodri, der Einstieg ist oberhalb des Klettergartens beim ersten Camping Platz. So manch einer wird sich fragen, wozu er überhaupt ein Klettersteigset mitgebracht hat. Aber sicher ist sicher. . . Hier ist die Herausforderung eher, den vielen Mitstreitern zu begegnen. Überholen, Entgegenkommende vorbei lassen oder warten, weil es einen Engpass gibt. Idealerweise werden die Klettersteige in eine Richtung begangen – Ausnahmen, Abkürzungen und Notsituationen ausgenommen. Wie auch hier. Und spätestens jetzt weiß man, wozu der Helm gut ist. Sobald Kletterer oberhalb hantieren, ist er Pflicht. Der Rückweg führt über den Colodri, vorbei am Gipfelkreuz und über Laghel hinab zurück nach Arco. Belohnen kann man sich wunderbar mit einem leckeren Eis (geht immer) oder etwas Flüssigem (auch). Die Zeitangabe mit 2.30 h erscheint mir realistisch. Landschaftlich schön allemal, Erfahrung und Kondition in meinen Augen weniger bedeutend als im Führer angegeben.

Also den Wetterbericht im Blick und weiter zur nächsten Herausforderung. Diesmal sollte es eine längere Tour sein und der **Via dell' Amicizia** in Riva del Garda wurde auserkoren. . . .

Den gesamten Text von Götz Höfert findet ihr auf unserer Webseite:

www.dav-hamburg.de/dav/klettersteigeamGardasee

Teneriffa Inselüberquerung von Norden, über den Teide, nach Süden

Wer die Wärme liebt und auch den Duft der Kiefern mag,
so wie ich, der ist hier an der richtigen Adresse.

Beim DAV Summit Club wurde genau in der Woche um den Reformationstag 2017 diese herrliche Tour angeboten. Nahtlose Überschreitung der Insel, geführt, mit Gipfelmöglichkeit. Schon einen Tag vorher konnte ich, aufgrund der guten Flugverbindung ab Hamburg, in dem Treffpunkt-Hotel in dem Ort Vilaflor einchecken. Bereits im Anflug hat die Insel sich in ihrer ganzen Pracht gezeigt. Nachdem der Südwestzipfel umflogen war, wurde der Blick frei auf den riesigen Vulkankrater und den Pico del Teide. Spektakulär. Gänsehaut. Vom Flughafen mit dem Taxi kurz rauf nach Vilaflor. Ein beschauliches Bergdorf an der Südseite der Insel mit herrlicher Aussicht auf den Atlantik.

Früh am kommenden Morgen bin ich losgewandert. Durch den Ort führt der Camino Natural Anaga-Chasna. Auf der gut 17 km langen 7. Etappe bis nach Arona sind mir nur ein paar weitere Wandernde begegnet. Der Weg erstreckte sich zuerst entlang von angelegten Terrassen. Dann ging es in ausgedehnte Kiefernwälder. Oberhalb von Vilaflor stehen ein paar besonders dickstämmige Kiefern mit mächtigen Zapfen. Durch das wüstenähnliche Klima auf der Südseite der Insel gedeihen die Kiefern erst ab einer bestimmten Höhe. Unterhalb des „Grünstreifens“ wachsen Sukkulenten. Kurz vor dem Örtchen Arona führt der Weg durch eine kleine Schlucht, welche mit Kakteen übersät ist. Der deutlich erkennbare Schnitt zwischen diesen beiden Klimazonen, nach nur wenigen hundert Höhenmetern,

hat mich sehr beeindruckt. Danach mit dem Taxi kurz zurück nach Vilaflor. Abends dann das Treffen mit den 13 anderen Wanderern und unserem sympathischen Bergführer. Zum Abendessen regionale Gerichte und Getränke. Hierzu sei angemerkt, dass die Bewohner der Südseite Weißwein dem Rotwein vorziehen. Auf der Nordseite soll es umgekehrt sein.

Weit unter uns das tiefblaue Meer

Am Folgetag, dem Montag, ging es nach dem Frühstück auf der Terrasse erstmal mit dem Bus zur Nordseite Teneriffas. In dem Städtchen La Orotava sollte die Tour wiederum am Folgetag beginnen. Doch zuerst haben wir einen Strand in der Nähe der Stadt besucht. Der Weg dorthin, bei sommerlicher Temperatur, entlang der schon recht steilen Küste, war wirklich sehenswert. Weit unter uns das tiefblaue Meer mit einer beeindruckenden Brandung. Am Strand aus schwarzem Sand dann die Badekluft an und rein ins Meer. Nach einem ordentlichen Kaffee an der Strandbar ging es zurück zum Bus und dann zum Botanischen Garten der Insel. Pflanzen aus Südamerika wurden hier früher gepflanzt und gepflegt, um sie klimatisch auf das Leben in Spanien vorzubereiten. Einige ältere Exemplare sind noch erhalten. Vom Hotelbalkon in La Orotava konnten wir auf den über allem thronenden Teide (> 3.700m) schauen. Dienstag, Reformationstag, gingen wir nach dem

Frühstück schon gut akklimatisiert los. Etwa 4.300 Hm lagen insgesamt vor uns. Ebenfalls zu Fuß hatte schon Alexander von Humboldt diesen Weg eingeschlagen, um die zum Teil nur hier am Fuße des Teide vorkommende Natur akribisch zu dokumentieren. Wir kamen durch fruchtbares Kulturland und oberhalb dann in den Kiefernwald. Hier auf der Nordseite fehlte im Gegensatz zur Südseite die Vegetationszone mit den Sukkulenten. Durch den fast steten Nordwestpassat wird diese Inselseite mit Feuchtigkeit versorgt. Wir also entlang des „Camino de Chasna“, meist im Schatten der Bäume, bis zur wiederum deutlich erkennbaren Baumgrenze. Der Blick zurück zeigte das markante Orotava Tal und im Hintergrund den Atlantik. Noch kurz durch die Ebene der Ginster und bei dem Örtchen El Portillo nach gut 1.700 Hm in den gewaltigen Krater hinein. Weit über uns der Teide. Nach kurzem Transfer zur Unterkunft Parador National, inmitten des Kraters liegend, ging der restliche Tag im Weltnaturerbe schnell dahin.

Respektvoll hielten wir Abstand zu den Spalten

Nur mit kleinem Gepäck zogen wir am nächsten Morgen von El Portillo los in Richtung Gipfel. Tagesziel war die Selbstversorger-Hütte Refugio Altavista unterhalb des Gipfels auf 3.260 m. Von der dortigen Terrasse aus eröffnet sich ein Blick über einen großen Teil der Caldera. Auf ihrem Rand, in einigen Kilometern Entfernung, leuchtete weiß getüncht das Observatorium. Kurz vor Sonnenuntergang zeichnete sich deutlich der Bergschatten im Dunst ab. Vor dem östlichen Horizont lugte die Silhouette Gran Canarias aus den weichen Wolken. Die restlichen Hm zum recht weitläufigen Gipfel wurden dann bereits vor Sonnenaufgang angegangen. Kurz vor dem Ziel breitete sich plötzlich ein auffälliger, unangenehmer Geruch aus. An der Flanke, fast auf Gipfelhöhe, strömte Dampf aus mehreren Spalten. Der Geruch war dort besonders intensiv. Vulkanaktivität. Respektvoll hielten wir Abstand zu den Spalten und dem mit muffelnden Dampf angereicherten Bereich. Dann ging die Sonne hinter Gran Canaria auf. Unfassbar schön! Im Westen, in gut 100km Entfernung, zeigten sich uns die beiden „Huckel“ der Insel Las Palmas. Über und hinter dieser Szenerie projizierte die aufgehende Sonne den mächtigen Bergschatten des Teide in den Dunst. Von dem beeindruckenden Rundblick wollten wir uns kaum

lösen, doch weiter unten, an der Bergstation der Seilbahn, warteten heißer Kaffee und das mitgeschleppte Frühstück auf seinen Verzehr. Der Nachbarvulkan, Pico Viejo, 3.134 m, lag am Rückwegesrand zum Parador.

Die 20 km lange Etappe hatte es nochmal in sich

Nach fest durchschlafener Nacht, direkt vom Parador aus auf den Guajara, dem höchsten Berg (2.715m) des Kraterandes. Noch einmal einen Blick zurück über die gesamte Ausdehnung des Kraters und auf den Teide. Der Camino führt uns weiter über die „schwarze Mondlandschaft“, das Zeugnis eines Vulkanausbruchs jüngerer Zeit. Wir wanderten nun bereits am Südhang auf schwarzem Gestein. Dahinter bis zum Horizont eine



geschlossene Wolkendecke. Der Ozean war darunter verborgen, nur Gran Canaria lugte wieder durch. Weiter durch den Wald und an der nun kleineren „weißen Mondlandschaft“ vorbei bis hinunter nach Vilaflor.

An dem letzten Wandertag der Reisegruppe führte uns ein Pilgerpfad bergab, auch durch die trockene Vegetationszone, bis zum Strand. Die gut 20 km lange Etappe hatte es nochmal in sich. Zwischendurch gab es frisch gepressten Orangensaft und am Ende ein erfrischendes Bad im Meer. Das gemeinsame Abschiedsabendessen in dem schönen Hotel direkt am Meer bot alle Köstlichkeiten der Inselwelt. Die Vielfalt und das Klima Teneriffas haben mich in ihren Bann gezogen. Da muss ich wieder hin.

Detlef Grimm

Watzmann-Ostwand – Glück gehabt

Immer noch wache ich manchmal nachts auf und muss daran denken, dass ich mit meinem Bruder am Sonntag, dem 15.07.2007, bei der Begehung der Watzmann-Ostwand großes Glück gehabt habe.

Was war geschehen?

Zwei Bergkameraden der DAV-Sektion Koblenz, in der ich 40 Jahre Mitglied war, mein Bruder und ich hatten uns am Vortag am Königssee getroffen, um am Folgetag die Watzmann-Ostwand über den Berchtesgadener Weg in Angriff zu nehmen. Mein inzwischen verstorbener Vater, der Jahre zuvor die Ostwand mit einem Bergführer durchstieg hatte, hatte uns empfohlen, wegen der schwierigen Routenfindung seinem Beispiel zu folgen. Wir wollten uns jedoch lieber auf die eigene Bergerfahrung verlassen und auf einen Führer verzichten.

Beim Treffen am Königssee stellte sich heraus, dass entgegen unserer Erwartung die beiden Koblenzer Kameraden – beide sehr gute Extrembergsteiger – sich bezüglich der Ostwand theoretisch und praktisch kaum im Detail vorbereitet hatten. Der eine trug sogar nur kurze Hosen. Unser Plan war, im Ostwandlager in St. Bartholomä zu übernachten, am Folgetag die Wand anzugehen, nach Erreichen des Südgipfels ins Wimbachgries abzustiegen und uns dann noch am selben Tag auf die Heimreise zu begeben.

Die Ostwandhöhe beträgt 1800 m

Dann ging es los: Bootsfahrt nach St. Bartholomä, warten bis zur Abfahrt der letzten Tagestouristen, Übernahme der Schlüssel für das Ostwandlager – eine kleine, unbewirtschaftete Selbstversorgerhütte der Sektion Berchtesgaden ausschließlich für Ostwandbegeher – und Vorbereitung des nächsten Tages. Da es in der Wand

kein Wasser gibt, hatte ich 2 1/2 Liter Wasser in meinen Rucksack gepackt, dazu Verpflegung für 1 Tag, Wärme- und Kleidung, sowie einen Biwaksack für 2 Personen – für alle Fälle! Die Koblenzer führten ein 60m-Seil mit sich – falls wir aus irgendwelchen Gründen abseilen müssten. Wir wussten, dass man den Berchtesgadener Weg frei begeht, – nicht zuletzt, um Zeit zu sparen. Schließlich beträgt die Wandhöhe über 1800 m, und da muss man zügig unterwegs sein, um den Zeitplan einzuhalten.

Um 3 Uhr standen wir auf, schalteten die Stirnlampen ein und machten uns auf den Weg zum Einstieg. Zwei Bergführergruppen überholten uns bald. Wir haben sie nicht wieder gesehen. Nach Sonnenaufgang kündigte sich schnell eine der heißesten Tage des Jahres an. Das zehrte spürbar an den Kräften, ließ den Flüssigkeitsbedarf steigen und verlangsamte unser Tempo. In der Wand mit ihren riesigen Dimensionen war die Wegfindung für uns Ortsunkundige schwierig – trotz mitgeführter Routenbeschreibung. Markierungen gab es keine, Spuren früherer Begehungen waren nur selten zu sehen. Wir fragten uns mehrfach, ob wir noch richtig sind. Die Kletteranforderungen waren mit II bis III technisch allerdings kein Problem. Gegen 16 Uhr erreichten wir die Biwakschachtel, wo wir uns kurz erholten, bevor es wegen der fortgeschrittenen Zeit weiter gehen musste.

Ein Abstürzen würde Absturz bedeuten

Doch nun wurden wir immer langsamer. Mein Bruder

zeigte Erschöpfungserscheinungen und bat, angesiebt zu werden. Wir anderen kletterten frei. Seillänge um Seillänge arbeiteten wir uns mit meinem Bruder nach oben, verfehlten aber die direkte Route zum Südgipfel. Steinschlag, ausgelöst durch den jeweils Vorsteigenden, musste mehrfach aufmerksam ausgewichen werden. Wir kletterten jetzt nach rechts und sahen gegen 18 Uhr den Grat zwischen Südspitze und Mittelspitze 200 m über uns. Um den Ausstieg zum Grat hin zu erreichen, musste aber ein 20 m langes sehr schmales, vereistes und abwärts geneigtes Band gequert werden. Wir blickten vom Standplatz in die abgrundtiefe Wand. Ein Ausrutschen würde den Absturz und wahrscheinlichen Tod bedeuten. Ein Sichern war nicht möglich, ohne den Sichernden mit in die Tiefe zu reißen. Griffe zum Festhalten an der Wand im Bereich des Bandes gab es nicht. Steigeisen hatten wir nicht dabei. Das Band musste ausschließlich auf Reibung bewältigt werden - mit dem Oberkörper zur Wand hin und mit den Händen vorsichtig abstützend und stabilisierend. Würden wir das schaffen, und vor allem, würde mein Bruder das schaffen? Nie hatte ich mich vorher in meinem Leben bewusst in solch einer bedrohlichen und lebensgefährlichen Situation befunden. Und als Seemann habe ich schon so einiges erlebt. Wir begannen die Querung - einer nach dem anderen - ganz langsam. Ich war der Zweite, mein Bruder der Dritte. Alle Vier kamen wir heil auf der anderen Seite des Bandes an. Die Nerven - ganz wichtig - haben mitgemacht. Gegen 19 Uhr erreichten wir den Grat.

Ein Telefongespräch vom Grat aus sollte die Familie beruhigen

Ein Abstieg zum Watzmann-Haus über die Mittelspitze und Hocheck war wegen der fortgeschrittenen Zeit jedoch nicht mehr möglich. Auch der gefährliche Abstieg über die Westflanke, die wir kurz diskutiert hatten, wurde verworfen. Somit entschieden wir uns für die sichere Variante: Über den Südgipfel - soweit die Helligkeit es ermöglichte - in Richtung Wimbachgries, „Strecke zu machen“ und dann zu biwakieren. Ein unter Schwierigkeiten zustande gekommenes Telefongespräch vom Grat aus sollte die Familien beruhigen. Dann ging es zügig weiter. Als ein Weitergehen nicht mehr zu verantworten war, wurde ein Biwakplatz gesucht und hergerichtet. Mein geschwächter Bruder und ich legten uns so gut es ging auf das Seil und krochen in den Biwacksack. Die beiden

Koblener saßen auf einer Geröllkante – dicht aneinander geschmiegt. Die kurze Hose hat dabei sicher keine guten Dienste geleistet.

Die Nacht in 2500 m Höhe war sternenklar und eisig kalt. Wir sehnten uns nach dem Morgen. Die Sonne ließ allerdings auf sich warten, da wir uns auf der Westseite im Schatten des Berges befanden. Der restliche Proviant wurde verteilt und die Wasservorräte aufgebraucht. Wir litten Durst und zunehmende Dehydrierungserscheinungen zeigten sich nun bei meinem Bruder. Er konnte seine Beine kaum noch beugen und war bald kräftemäßig nicht mehr in der Lage, den Abstieg aus eigener Kraft fortzusetzen. In 2000 m Höhe erreichten wir eine Quelle, die zumindest unser Wasserproblem löste. Hier bestand auch eine Möglichkeit zum Landen für einen Rettungshubschrauber. Mein Bruder bat um Abbergung, da er nicht mehr laufen konnte. Mit dem Handy gelang es, eine Verbindung zum Rettungsdienst herzustellen. Der begonnene Hilferuf brach aber ab. War er verstanden worden? Daher beschlossen wir, uns zu trennen. Mein Bruder blieb an der Quelle zurück. Eine Gefahr bestand nicht mehr für ihn. Unsere beiden Koblener Kameraden mussten uns aus dringenden privaten Gründen im gegenseitigen Einvernehmen verlassen, und ich stieg zur Wimbachgrieshütte ab, um mich zu vergewissern, ob der Hilferuf auch durchgegangen war. Ich wollte von dort aus - falls erforderlich - die Bergung einleiten. Während meines Abstieges flog aber bereits der Rettungshubschrauber über mich hinweg in Richtung des Standortes meines Bruders. Der Hilferuf war also verstanden und umgesetzt worden. Die Bergung erfolgte ohne Schwierigkeiten. Mein Bruder wurde in das Krankenhaus Berchtesgaden ausgeflogen. Die ärztliche Untersuchung ergab keine bleibenden körperlichen Schäden, er war einfach entkräftet und stark dehydriert.

Wir haben Glück gehabt

Somit endete unsere Durchsteigung der Watzmann-Ostwand völlig anders als geplant. Wir hatten Glück gehabt. Aber wieder einmal war mir auch klar geworden, dass man in den Bergen nie fest auf das Glück vertrauen darf - manchmal aber braucht man es doch. Mein Bruder und ich hatten dieses Glück und sind heute noch dankbar dafür.

Rainer Bruneß

Tennengebirge statt große Reibn



Eine bunt gemischte Truppe aus unterschiedlichen Ecken Deutschlands machte sich am 19.02. auf eine fünftägige Skitour, die große Reibn, die auch als Wandertour zur Umrundung des Königsees Bekanntheit erlangt hat. Am ersten Tag erfolgte hierfür der Aufstieg aus dem Tal am Torrener Joch zum Carl-von-Stahl-Haus (1733 m), wo sich die gesamte Gruppe zusammenfand. Dort wehte uns bereits die Skepsis des Hüttenwirtes entgegen, der sich aufgrund der ungespurten Wege sowie des vorhergesagten Wetters nicht vorstellen konnte, dass die Tour zu dieser Jahreszeit machbar sei. Dazu muss man wissen, dass der ideale Zeitpunkt für die große Reibn normalerweise zwischen Ende März und Anfang Mai ist, und eine gute Sicht für die Navigation während der Strecke unabdingbar.

Abbrechen und abfellen

Trotz der Widrigkeiten machten wir uns am Folgetag auf den Weg Richtung Wasseralm (1420 m). Auf dem

Weg hinauf zum Schneibstein (2276 m) schien uns das Wetter zunächst gewogen. Das änderte sich allerdings beim Blick ins Tal von oben aus, wo sich die Wolken für die anstehenden Tage langsam stapelten. Also, große Reibn abbrechen und abfellen. Eine Talabfahrt mit zunächst schönen Stücken und dann immer beschwerlicheren, weil flachen und von langen Ziehwegen geprägten Passagen später steht der Alternativplan: am nächsten Morgen ab auf die Laufener Hütte (1726 m) und rein ins Tennen-Gebirge.

Auf der Hütte steigen Temperatur und Stimmung

Der Aufstieg erfolgte ab Abtenau, zunächst durch bewaldetes und steiler werdendes Gebiet und schließlich auf dem von kleineren Hügeln durchzogenes Hochplateau. Der komplett unberührte Pulverschnee zeigt sich im Nebel von seiner hinterlistigen Seite, da man – ohne es am eigenen Leib zu erfahren – nicht erfährt,

ob der nächste Schritt in einer Mulde oder einer sich auftürmenden Wand endet. An der Laufener Hütte angekommen wird diese erstmal aufgeheizt und mit steigender Innentemperatur steigt auch die Stimmung in der Gruppe. Man kocht – vor allem Schnee in rauen Mengen, da in der Hütte kein Wasser fließt – und bereitet am Abend die möglichen Touren für die folgenden Tage vor.

Wir bergen „Verschüttete“... Helme

Am Folgetag ziehen die Gipfelstürmer der Gruppe auf Grund der weiterhin eingeschränkten Sichtverhältnisse und erhöhten Lawinewarnstufe den Kürzeren, man tourt abfahrtsorientiert. Das Joch am Edelweißkogel und die vorderen beiden Hochkarfelderköpfe (2145 m) werden bestiegen und man fährt bei schönstem Pulverschnee – insgesamt drei Mal - wieder in Richtung Hütte ab. Während der Reise werden wir immer wieder durch kleineren Übungen über das richtige Verhalten und die angemessene Vorbereitung auf Skitouren informiert. Mit Lawinensuchgeräten, Sonde und Schaufel werden „verschüttete“ Helme ausgegraben, Schneeprofile erstellt und der morgendliche Lawinenbericht besprochen.

Fantastische Ausblicke zum Schluss

Der letzte Tag vor der Abfahrt zeigt sich von seiner schönsten Seite. Strahlender Sonnenschein und knackige Minusgrade für beste Schneebedingungen begleiten uns auf dem Aufstieg in Richtung Fritzerkogel (2360 m). Eine kurze Kletterstelle, nur mit Skiern auf dem Rücken zu besteigen, vor uns und ein unberührter Steilhang im Rücken bewegen die Gruppe zur vorläufigen Abfahrt. Am Fuße des Fritzerkogels entschließt man sich die Gruppe aufzuteilen. Ein Teil nimmt den Berg erneut in Angriff und wird am Ende des Tages mit einer traumhaften Aussicht über das Tennengebirge belohnt werden, während die andere Hälfte den Bleikogel, mit 2411 m der zweithöchste Berg des Tennengebirges, zum Tagesziel erklärt. Das große Gefälle und die resultierende Gefahr vor Lawinenabgängen 50 m unterhalb des Gipfels zwingt die Gruppe zwar zum Abbruch, was die Stimmung aber nur wenig drücken

kann, da man vom Südwesthang aus beim Umbau einen fantastischen Blick auf den Hochkönig und Watzmann in der Ferne genießt. Zurück an der Laufener Hütte erwarten uns bereits Mitglieder der örtlichen DAV Sektion Laufen, deren Zugang zum Getränkelager der Hütte uns einen gelungenen letzten Abend beschert.

Am letzten Morgen bleibt noch die Abfahrt zurück ins Tal nach Abtenau. Durch das dicht bewaldete Gebiet wird weder Baum noch Bach als Hindernis ausgelassen und die Gruppe erreicht trotz der daraus resultierenden teils spektakulären Stürze wohlbehalten den Parkplatz und macht sich nach einer ereignisreichen Woche wieder auf den Heimweg.

Malte und Lukas

Die hier genannten Veranstaltungen der Gruppen sind Gemeinschaftstouren in EIGENVERANTWORTUNG – keine Führungstouren.

Wanderungen und Radtouren



Sonntag	01.07.18	22 km	Wandergruppe H	Bernd & Ursel Kappelhoff 040-404392 oder 0175/2228019
	Este-Oberlauf. Wanderung zwischen Hollenstedt und Kakenstorf. 08.00 Abfahrt mit Pkws vom Besenbinderhof nach Hollenstedt. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Freitag, 18 Uhr.			
Dienstag	03.07.18	10 km	Wandergruppe H	Andrea Balgenorth
	Abend-Rundwanderung von bis Blankenese über +/- 500 Stufen. Treffen 17:30 Uhr S-Bahnhof Blankenese Hauptauegang. Wir werden Hirschpark, Baus Park und Bismarckstein erwandern und hierbei abwechselnd den Elbhöhenwanderweg und den Elbuferweg nutzen. Der Weg trainiert entsprechend phasenweise die Kondition, es sind aber Variationen möglich. Eine Einkehr ist am Ende möglich, Endpunkt ist wieder der S-Bahnhof Blankenese			
Donnerstag	05.07.18	22 km	Wandergruppe H	Bernd & Ursel Kappelhoff 040-404392 oder 0175/2228019
	Sprötze – Buchholz. Wanderung in den Lohbergen. Abfahrt HH-Hbf. um 08:38 Uhr mit Metronom Ri Bremen bis Sprötze, Ankunft 09:08 Uhr. Route: Von Sprötze durch die Lohberge nach Buchholz. Von dort Rückfahrt nach Hamburg. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.			
Samstag	07.07.18	ca. 25 km	Wandergruppe N	Liliana und Peter Knops, 040-2512419 (Wanderhandy: 0176-52216795)
	Streckenwanderung Sprötze – Buchholz. Abfahrt mit dem Metronom (RB 41) ab HH Hbf um 08:38 Uhr, Ankunft Sprötze 09:08 Uhr. Wir starten am Sprötzer Bahnhof und wandern über Kakenstorf, Langeloh und den Brunsberg nach Buchholz. Autofahrer, die ihr Auto in Buchholz parken, steigen in Buchholz um 09:05 Uhr zu.			
Samstag	07.07.18	18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Hartmut Müssigbrodt, 04131-50510
	Wanderfahrt in den Harz und Wanderung im Eckertal, Treffen 06:15 Bf Lüneburg, Fahrkosten: Niedersachsenticket (ca. 15 €), Rucksackverpflegung, Anmeldung bis 4.7.18, begrenzte Teilnehmerzahl			
Sonntag	08.07.18	ca. 20 km	Wandergruppe H	Manfred Darimont 040-33388153, manfred.darimont@freenet.de
	Rundwanderung Gr. Eutiner See. Treffpunkt: HH- Hbf. um 8 Uhr, Abf. mit RE um 08:04 Uhr nach Eutin. Ankunft Eutin um 09:28 Uhr. Rückfahrt von Eutin 17:59 Uhr oder später (alle halbe Stunde). Fahrkosten: SH Ticket oder für Gruppenticket bei mir melden. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.			
Samstag	14.07.18	ca. 20 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, 040-7119241
	Streckenwanderung von Bergedorf bis zur Elbe. Wir starten in Bergedorf und durchwandern die Dalbekschlucht und Bistal. Weiter geht's zu den Besenhorster Dünen und weiter zur Elbe/Altengamme. (Rückfahrt mit BUS 120). Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: 08:45 Uhr, Bf Bergedorf/Busbereich G; BUS 8890, Abfahrt: 08:52 Uhr, Ankunft: 09:01 Uhr, Haltestelle Holtenklinge. Fahrtkosten: HVV-Großbereich AB.			
Sonabend	14.07.18	35 km	Bergsteigergruppe	Anmeldung: Susanne Timm/ 040-5506793 u. 0171-4706794 Wanderführung Horst Strunk
	Weil es so schön war: Wir wandern wieder in der Bacheide über Appelbeck am See, weiter entlang der Este und Goldbecke über Moisburg und Goldbecker Mühle zur Goldbecker Heide (archäologisch älteste Anlage einer Totenstadt mit ca.70 Grabhügeln (Hünengräber). Zurück über Wohlesbostel – Appelbeck – Eversen. Tempo ist sehr sportlich, Pausen nach Bedarf. Bitte bis Dienstag 10.07.2018 anmelden. Unterwegs Rucksackverpflegung - Einkehr zu Kaffee und Kuchen ist 5km vor Ende der Wanderung möglich. Direktanfahrt - B3 Abzweig Richtung Moisburg/Hollenstedt auf dem Parkplatz 08:00 Uhr. Öffentliche Verkehrsmittel sind auf Anfrage auch nutzbar. TREFFPUNKT aus Hamburg heraus für Fahrgemeinschaften mit dem Auto Busbahnhof Niendorf Markt – 07:00 Uhr			
Sonntag	15.07.18	25 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr 040/459761
	Wanderung von Witzhave nach Großhansdorf. Abf. 08:33 Uhr ab Jungfernstieg mit U 2 bis Steinfurter Allee, Ankunft 9 Uhr. Weiter mit Bus 333 um 09:06 Uhr nach Witzhave/Ober Weg, Ank. 09:29 Uhr. Route: Großensee – Mönchsteich – Lütjensee. Kann in Hoisdorf abgekürzt werden. Badezeug! Rückfahrt ab Großhansdorf. Rucksackverpflegung, Fahrtkosten: Hinfahrt Großbereich (AB) + 1 Ring, Rückfahrt Großbereich (AB). Einkehr evtl. nach der Wanderung.			

Wanderungen und Radtouren



Sonntag	15.07.18	18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881
	Wanderung bei Garstedt mit Kaffee-Einkehr bei Anke, Treffen 08:30 Uhr Sülzwiesen, Anmeldung an Anke (04173-581911) bis 13.7.18			
Dienstag	17.07.18	ca. 5 km	Wandergruppe H	Andrea Sielfeld
	Abendwanderung von Sülldorf zum Falkenstein. Treffen 18 Uhr S-Bahnhof Sülldorf. Einkehr am Schluss möglich (Gaststätte "Zum Falkenstein") und/oder eine Schleife zum Falkensteiner Ufer (ca. 2 km). Zurück mit Bus 286 zum S-Bahnhof Blankenese.			
Mittwoch	18.07.18	ca. 11 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, 040-7119241
	Streckenwanderung „Parks am Elbufer“. Wir starten an der Holstenstraße, S – Haltestelle, Ausgang Holstenplatz. Wir wandern zu den Altonaer Elbuferparks, durchqueren und genießen weitere Elbuferparks bis Jenischpark/Westerpark. Ziel: Station S–Klein Flottbek. Kaffeeeinkehrmöglich. Treffen: 10:30 Uhr, S-Bahn Holstenstraße, Ausgang Holstenplatz. Fahrtkosten:HVV-Großbereich AB.			
Samstag	21.07.18	ca. 22 km	Wandergruppe N	Joachim Steggel, 04107-5701
	Rundwanderung „Rund um Ahrensburg“. Wir wandern von Ahrensburg Richtung Großhansdorf und wieder zurück. Treffpunkt U-Bahnhof Ahrensburg-West um 09:05. Kaffeeeinkehr am Ende der Wanderung möglich.			
Sonntag	22.07.18	ca. 24 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr 040/459761
	Wandern im Farchauer Forst. Abf. mit Pkw um 07:10 Uhr vom Besenbinderhof. Parken am Schaalseekanal hinter Schmilau. Route: Salemer Moor – Plötschensee – Garrensee – Lankower See – Schwarze Kuhle. Badezeug! Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Freitag, 18 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher.			
Dienstag	24.07.18	8 km	Wandergruppe H	Constanze Bernstein 040-7355413 (AB), constanze.bernstein@gmx.de
	Abendwanderung durchs Alte Bergedorf. Treffen 17.05 Uhr S-Bahn Bergedorf (Abf. 16.40 Uhr ab Hbf), Ausgang Bergedorf.			
Donnerstag	26.07.18	20 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann 040-2002987, M: 0175 7500148, Mail: tenge@aol.com
	Von Altstadt zu Altstadt im grünen Band. Anfahrt mit DB. Abfahrt um 09:21 Uhr mit RE1 bis Bergedorf. Weiter um 09:34 Uhr mit Bus 8800 bis Lauenburg. Ankunft um 10:34 Uhr. Evtl. Einkehr am Ende der Wanderung. PKW-Fahrer können bis Lauenburg fahren und um 18:07 Uhr den Bus von Boizenburg zurück nach Lauenburg nehmen. Kosten: HVV-Ringe A-C für Hinfahrt, Ringe A-D für Rückfahrt + Bahnfahrt Boizenburg - Büchen (2,15 Euro Gruppentarif ab 6 Personen) + Bus (1,30 €). Bitte um Anmeldung bis Dienstag, 20.00 Uhr.			
Samstag	28.07.18	ca. 22 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-5524884
	Rundwanderung Niederhaverbeck. Wir wandern von Niederhaverbeck Richtung Bockheber, Scharrl und Tütsberg zurück nach Niederhaverbeck. Treffen: 08:30 Uhr, Feuerwache Berliner Tor. Anmeldung zwecks Platzverteilung notwendig!			
Samstag	28.07.18	23 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann 040-2002987, M: 0175 7500148, Mail: tenge@aol.com
	Von Ziethen nach Lübeck mit Schifffahrt auf der Wakenitz, dem Amazonas des Nordens: Anfahrt mit DB. Abfahrt um 07:21 Uhr mit RE 1 ab HBF über Büchen nach Ratzeburg. An 08:29 Uhr. Weiter um 08:38 Uhr mit Bus 131 nach Ziethen. Reißfeste Plastiktüten und Mückenschutz sind mitzubringen. Kosten: HVV-Gesamtbereich für Hin- und Rückfahrt + 3,80 € Bahn + 12,50 € Fähre von Rothenhusen nach Lübeck. Maximal 16 Teilnehmer. Verbindliche Anmeldung bis Di, 24.07.18 wegen Bestätigung Wakenitzfähre. Evtl. HVV-Gruppenkarten.			
Sonntag	29.07.18	19/21 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881
	Vom Oldenstädtter See entlang des Elbe-Seitenkanals zum Kloster Oldenstadt und weiter durch die Wipperau-Niederung, Bademöglichkeit, Treffen Sülzwiesen 08:30 Uhr			
Dienstag	31.07.18	ca. 12 km	Wandergruppe H	Andrea Balgenorth
	Rundwanderung von bis Blankenese. Treffen 17:30 Uhr S-Bahnhof Blankenese auf der Brücke am Hinterausgang. Wir werden bis Wittenbergen Strand wandern und hierbei abwechselnd den Elbhöhenwanderweg und den Elbuferweg nutzen. Es werden mehrere Parks (Hesse, Gosler, Schinkel, Sven-Simon) sowie der Römische Garten erwandert. Einkehr ist ca. 2km vor Ende am Strand möglich. Endpunkt ist wieder der S-Bahnhof Blankenese.			

Wanderungen und Radtouren



Donnerstag	02.08.18	23 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann 040-2002987, M: 0175 7500148, Mail: tenge@aol.com
	In und um Lüneburg. Anfahrt mit DB. Treffen um 09:40 Uhr Südsteig am Fahrkartenschalter beim Bahnsteig (voraussichtlich Gleis 13). Abfahrt um 09:57 Uhr ab Hbf. mit RE3 nach Lüneburg. Weiter um 10:37 Uhr mit Bus 5011 (Bereich 6) bis Waldfriedhof. Einkehr am Ende der Wanderung. Kosten: HVV-Gesamtbereich für Hin- und Rückfahrt (evtl. Gruppentageskarte). Rückkehr voraussichtlich gegen 19.00 Uhr. Anmeldung bis Dienstag, 20 Uhr.			
Samstag	04.08.18	a. 25 km	Wandergruppe N	Monika Oestergaard, 040-400713 mobil: 0177-8400713
	Streckenwanderung (für Spätaufsteher) von Malente nach Plön. Wir wandern über Dieksee, Suhrer See und Vierer See. Bei schönem Wetter mit Badeplac(e)n. Einkehr am Ende möglich. Abfahrt: Hbf 09:04 Uhr, RE8 nach Lübeck; Treffen am Bahnsteig um 08:50 Uhr beim Schaffnerhäuschen. In Lübeck weiter mit RE83, Ankunft Malente 10:34 Uhr. Kosten: Schleswig-Holstein-Ticket anteilig. Anmeldung bitte bis Freitag 03.08.2018, 20:00 Uhr.			
Samstag	04.08.18	ca. 20 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, 040-763 51 19
	Buchholz, Handeloh, Büsenbachtal. Streckenwanderung (für Normalaufsteher) von Buchholz über den Brunsberg bis nach Handeloh und zurück zum Büsenbachtal. Einkehr möglich. Rückfahrt vom Büsenbachtal nach Buchholz voraussichtlich 15:33 Uhr. Ankunft Buchholz 15:44 Uhr, Weiterfahrt nach Hamburg 15:59 Uhr. Treffen: 09:04 Uhr Bahnhof Buchholz (RB 41).			
Samstag	04.08.18	18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Klaus Neumann, 04131-31326
	Zu den Königsgräbern bei Haaßel, Treffen 08:30 Uhr Sülzwiesen			
Samstag	04.08.18	Ca. 12 km	Ortsgruppe Stade	Ulrich Dietermann, 04146 5652
	Wanderung um Hammah NSG Sandentnahmestelle und umliegende Moore. Freirast. Treffpunkt: 9:00 Uhr Stader Freibad.			
Sonntag	05.08.18	ca. 33 km, Abk. auf 28, 20, 16 km möglich	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen (040) 8806243, lockhausen@-online.de
	Von Gadebusch nach Rehna und durch das Radegastal. Abf. mit PKWs um 6:45 Uhr vom Besenbinderhof. Route: Gadebusch, Möllin, Meetzen, Holdorf, Nesow, Rehna, Holdorf, Gadebusch. Vorweg-Abkürzung auf 20 km durch Bahnfahrt Gadebusch-Rehna möglich (Die Wanderung beginnt dann in Rehna). Für Nicht-Autofahrer zum Schluss weitere Abk. um 4 km auf insgesamt 16 km möglich. Einkehr am Ende der Wanderung. Anmeldung bis Freitag 20 Uhr erforderlich, Autofahrer möglichst früher.			
Sonntag	05.08.18	27km	Bergsteigergruppe	Anmeldung: Susanne Timm/ 040-5506793 u. 0171-4706794 Wanderführung Karl Heinz Hamester
	Die Heide lässt grüßen: klassisch geht es von Sudermühlen nach Döhle, dann über Sellhorn und den Wilseder Berg zurück. Treffpunkt Hotel Hof Sudermühlen 1, 21272 Egestorf, 08:45-9:00 Uhr - Treffpunkt Hamburg 07:30 Besenbinderhof für Mitfahrgelegenheit Anmeldung bitte bis Mittwoch 01.08.2018. Verpflegung unterwegs aus dem Rucksack und danach ist die Einkehr im Hotel Café geplant.			
Dienstag	07.08.18	8–12 km	Wandergruppe H	Ursula Fahning 040-81990364 oder 0176 75912705
	Abendwanderung zum Willkomm-Höft in Wedel. Abf. HH-Hbf. um 17.19 Uhr mit der S1 bis Wedel. Ankunft 17.59 Uhr. Route: Obstplantagen, Deichwanderung, Anlegestelle Willkommen-Höft, Elbhöhenweg. Busfahrt zurück nach Wedel.			
Samstag	11.08.18	ca. 21 km	Wandergruppe N	Berit Rühmke-Rehr, Dimitrios Kavouras, Tel.: 0171-8075476
	Möllner Seen-Rundwanderung, Abschluss - zentraler Teil, Einkehr am Ende möglich. Treffen: 08:00, Feuerwache Berliner Tor. Anmeldung wegen Platzreservierung (PKW) erforderlich. Fahrer bitte bis Donnerstag 20:00 melden. Für Selbstfahrer Start/Ziel: Brands Gaststätte am Drüsensee, Am Drüsensee 1, 23883 Lehmrade			
Sonntag	12.08.18	25 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann 040-2002987, M: 0175 7500148, Mail: tenge@aol.com
	Zur Teschower Spitze mit Flusswanderung. Anfahrt mit PKW. 07.30 Uhr Abfahrt mit PKW ab Menckesallee über Lübeck nach Selmsdorf. Wir wandern von Selmsdorf über das Trave-Steilufer zur Teschower Spitze und zurück nach Selmsdorf. Wasserfeste Sandalen + Handtuch sind mitzubringen. Evtl. Einkehr am Ende der Wanderung. Fahrtkostenbeteiligung: ca. 8,00 Euro. Anmeldung bis Freitag, 20.00 Uhr. PKW-Besitzer möglichst früher.			

Wanderungen und Radtouren



Sonntag.	12.08.18	15 km	Ortsgruppe Lüneburg	Werner Schmid, 04153-53116
	Wanderung bei Niederhaverbeck, Treffen 08:20 Uhr Bf Lauenburg und 09:00 Uhr Sülzwiesen			
Donnerstag	16.08.18	22 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann 040-2002987, M: 0175 7500148, Mail: tenge@aol.com
	Von Bleckede nach Neetze. Anfahrt mit DB. Abfahrt um 08.57 Uhr ab Hbf. nach Lüneburg. Weiter mit Bus 5100 um 10.05 Uhr nach Bleckede. Ankunft um 10.35 Uhr. Rückfahrt erfolgt voraussichtlich um 17.41 Uhr mit Bus 5100 von Neetze nach Lüneburg. Ankunft HH-Hbf. um 19.02 Uhr. Evtl. Einkehr am Ende der Wanderung. Kosten: HVV-Gesamtbereich für Hin- und Rückfahrt (HVV-Gruppentageskarte ab HH-Harburg möglich). PKW-Fahrer fahren bis Neetze und steigen um 10.24 Uhr in Neetze-Dorfplatz in den Bus zu. Anmeldung bis Dienstag, 21.00 Uhr.			
Samstag	18.08.18	ca. 21 km	Wandergruppe N	Berit Rühmke-Rehr, Dimitrios Kavouras, Tel.: 0171-8075476
	Heideblüte pur. Rundwanderung ab/bis Hof Sudermühlen, Einkehr am Ende möglich. Treffen: 08:00, Feuerwache Berliner Tor. Anmeldung wegen Platzreservierung (PKW) erforderlich. Fahrer bitte bis Donnerstag 20:00 melden. Für Selbstfahrer Start/Ziel: Hof Sudermühlen, Sudermühlen 1, 21272 Egestorf			
Samstag	18.08.18	52 km	Ortsgruppe Nordheide	Michael Kaufmann
	„Die Wilde 13“ 1. und 2. Etappe an einem Tag; von Lüneburg über Salzhausen nach Buchholz, Anmeldungen bis zum 31.07.2018 an K-Michael. Kaufmann@t-online.de			
Sonntag	19.08.18	ca. 22 km	Wandergruppe H	Ursula Fahning 040-81990364 oder 0176 75912705
	Haseldorfer Marsch. Abfahrt ab HH-Hbf. um 09:19 Uhr mit S 1 bis Wedel, Ankunft um 09:59 Uhr. Zäune sind zu überwinden. Festes Schuhzeug bei Matsch. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.			
Sonntag	19.08.18	ca. 17 km	Neue Gruppe	Gabriele Feiks: Gavelia(at)web.de + Cornelia Torrez: 040/647 87 36 (AB) c.torrez(at)gmx.de
	Die Via Baltica von Reinfeld bis Bad Oldesloe oder bis zum Kloster Nütschau ca. 12 km oder 17 km, 1 Schuh-Wanderung Treffpunkt: vor dem Reisezentrum im Hauptbahnhof um 09.50 Uhr oder direkt am Bahnhof Reinfeld (HVV-Gesamtbereich) um 10.35 Uhr. Nach der Wanderung bis Bad Oldesloe kehren wir dort ein zu Kaffee und Kuchen. Danach Rückfahrt mit der DB nach Hamburg. Alle, die möchten, gehen weiter zum Kloster Nütschau, um dort um 17 Uhr an der Vesper, dem Gebet der Mönche, teilzunehmen. Danach Fahrt mit dem Sammeltaxi zurück nach Bad Oldesloe und weiter mit der Bahn nach Hamburg. Kosten: HVV und anteilig Sammeltaxi Anmeldung bis Freitag bei: Cornelia Torrez 040/647 87 36 (AB) oder c.torrez(at)gmx.de			
Sonntag	19.08.18	21 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881
	Frühwanderung durch die blühende Heide: Radenbachtal, Pastor-Bode-Weg, Totengrund, Wilsede und Undeloh, Treff Sülzwiesen 05:00 Uhr!			
Sonntag	19.08.18	ca. 20 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, 04164 5340
	Heidewanderung bei Inzmühlen Inzmühlen, Wesel, Seevetal. Freirast. Treffpunkt: 8:00 Uhr Stader Freibad.			
Dienstag	21.08.18	ca. 11 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann 040-2002987, M: 0175 7500148, Mail: tenge@aol.com
	Abendwanderung zum Hummelsee. Anfahrt mit HVV. Treffen um 17.32 Uhr Station Kivittsmoor (U1). Die Wanderung endet in Langenhorh Nord. Anmeldung bis Montag, 20.00 Uhr.			
Mittwoch	22.08.18	ca. 18 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, 040-763 51 19
	Fischbeker Heide und Hasselbrack . Rundwanderung von Waldfrieden durch die hoffentlich blühende Fischbeker Heide und zurück über Hasselbrack (116 m) nach Waldfrieden. Einkehr am Ende möglich. Treffen: 09:30 Uhr Neugraben/ Falkenbergsweg, Haltestelle Waldfrieden /Bus 240.			
Samstag	25.08.18	ca. 24 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, 040-7119241
	Streckenwanderung auf dem „Grünen Ring“ im Elbbereich. Wir starten am Mittleren Landweg (S21), streifen Eichbaumsee, Kaltehofe, Entenwerder und erreichen Veddel (S3). Von dort geht es zur Dove Elbe, dann nach Heuckenlock und Bunthäuser Spitze. (Von dort Rückfahrt : BUS 351, Haltestelle Freiluftschule Moorwerder). Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: 08:30 Uhr, S21 Haltestelle Mittlerer Landweg. Fahrtkosten: HVV-Großbereich AB.			

Wanderungen und Radtouren



Samstag	25.08.18	ca. 10 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-5524884
	Alsterwanderweg. Wir wandern von Poppenbüttel nach Ohlsdorf. Treffen: 10:30 Uhr, S-Bahn Poppenbüttel.			
Samstag	25.08.18	20 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881
	Rundwanderung durch die Fischbecker Heide, Treffen 08:10 Uhr Bf Lüneburg, HVV-Fahrt mit Metronom und S3			
Sonntag	26.08.18	Ca.32 km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen (040) 8806243, lockhausen@-online.de
	Steinzeitwanderung bei Grevesmühlen. Abfahrt 7:04 Ri Lübeck, Treff a. d. Bahnsteig 1. Wagen. Route: Grevesmühlen, Vielbecker See, Steinzeitdorf Kussow (ca. 1 Std. mit Grillen, 5€), Rolofshagen, Groß-Walmstorf, Großsteingräber im Everstorfer Forst, Iserberg (Aussicht), Grevesmühlen. Evtl. dort Einkehr. Rückkehr ca. 19:50 HH-Hbf. Kosten: Länderticket anteilig + 5€ in Kussow. Anm. bis Fr 20 Uhr.			
Donnerstag	30.08.18	ca. 18 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr 040/459761
	Fischbeker Heide zur Blütezeit. Abf. HH-Hbf. um 09:28 Uhr mit S 3 bis Fischbek, Ank. 09:57 Uhr. Fahrtkosten: Großbereich (AB). Ende der Wanderung in Waldfrieden, dort Einkehr möglich.			
Samstag	01.09.18	ca. 22 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040-551 15 83
	Rundwanderung durch den Klövensteen und durch die Holmer Sandberge; Treffen: 09:00 Uhr, S-Bahnhof Rissen.			
Samstag	01.09.18	Ca. 15 km	Ortsgruppe Stade	Ulrich Dietermann, 04146 5652
	Wanderung bei Hechthausen Ostedeich mit Pütten und Telegrafenberg. Eine Einkehr ist möglich. Treffpunkt: 9:00 Uhr Stader Freibad.			
Sonntag	02.09.18	ca. 24 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr 040/459761
	Wanderung bei Mölln. Abf. mit Pkws. um 07:10 Uhr vom Besenbinderhof nach P Tangenberg. Route Tangenberg – Pinnsee – Brunsmark – Lüttauer See – Schmalsee – Tangenberg. Badezeug! Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Freitag, 18 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher.			
Sonntag	02.09.18	18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Klaus Neumann, 04131-31326
	Wanderung im NSG Lüneburger Heide bei Tütsberg, Treffen Sülzwiesen 08:30 Uhr			
Dienstag	04.09.18	ca. 10 km	Wandergruppe H	Birgit Immendorf 0171 688 2795
	Abendwanderung durch die Fischbeker Heide. Treffen am Bahnhof Fischbek 17:00 Uhr (z.B. Anfahrt mit der S3 ab Hauptbahnhof 16:28 Uhr, an Fischbek um 16:59 Uhr, HVV Ringe AB). Ca. 11 km, zügiges Tempo quer durch die Heide und über den Segelfluggplatz. Am Ende Rückfahrt mit der S3 ab Neuwiedenthal oder Neugraben möglich. Sicherheitshalber Taschenlampe mitbringen. Bei Lust und Laune am Ende mögliche Einkehr.			
Donnerstag	06.09.18	22 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr 040/459761
	Dalbekschlucht. Abf. HH-Hbf. mit S 21 um 09:24 Uhr nach Bergedorf, von dort Weiterfahrt mit Bus 8890 um 09:52 Uhr, Ank. 09:57 Uhr in Börsen/Dänenweg. Route: Dalbekschlucht – Bistal – Sachsenwald – Aumühle. Fahrtkosten: Hinfahrt Großbereich (AB), Rückfahrt Großbereich (AB) + 1 Ring. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.			
Samstag	08.09.18	ca. 20 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, 040-7119241
	Von Bergedorf nach Krümmel + Rückfahrt (!) mit Dampflokk „KAROLINE-FLOTTE BIENE“. Wir wandern auf dem Geesthang, durch Dalbekschlucht und Bistal, dann wieder auf dem Geesthang bis Krümmel Bf/Elbe; dann Rückfahrt nach Bergedorf. Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: 08:35 Uhr, Bf Bergedorf/Busbereich G, BUS 228; Abfahrt: 08:42 Uhr, Ankunft: 08:51 Uhr Haltestelle: Holtenklinke. Fahrtkosten: HVV-Großbereich AB. Rückfahrt mit „Karoline“ um 15:25 Uhr. Ankunft: Bergedorf, 16:20 Uhr. Fahrpreis: 6,- € (evtl. Gruppenermäßigung). Falls Bahnfahrt nicht möglich, dann Busfahrt nach Bergedorf.			

Wanderungen und Radtouren



Samstag	08.09.18	68-70 km	Bergsteigergruppe	Anmeldung: Susanne Timm/ 040-5506793 u. 0171-4706794 und Jürgen Lockhausen
	Der Inselkoller: Fehmarn, traditioneller Ort unserer September-Longwanderung mit Stationen z.B. am Niobe-Denkmal und natürlich mit Unterquerung der Fehmarn-Sundbrücke. Wir umrunden die Insel in flottem Tempo, sodass wir mit der Abenddämmerung wieder ankommen. Selbstversorgung im Rucksack tagsüber und danach Einkehr am Hafen. Treffpunkt Burg/Fehmarn (Parkplatz Hafen) voraussichtlich 06:00. Näheres zwecks Anfahrt und Mitfahrgelegenheiten gibt es bei Anmeldung, die bitte spätestens bis Dienstag 04.September 2018 erfolgen sollte.			
Sonntag	09.09.18	26 km	Wandergruppe H	Birgit Immendorf 0171 688 2795
	Von Klecken zur Majestätischen Aussicht in Harburg. Abkürzung nach 19 km möglich (Waldfrieden). Wir treffen uns am Bahnhof Klecken um 9:00 Uhr. Anreise z.B. mit der Bahn (RB 41 vom Hbf ab 8:38 Uhr). Wanderführerin steigt in Harburg um 8:48 Uhr in den letzten Waggon zu. Von Klecken geht es durch den Sunder, über den Hasselbrack nach Ehestorf und weiter zur Majestätischen Aussicht; hier mögliche Einkehr. Die Busse 443 und 143 gewährleisten den Anschluss an die S3 (Harburg Rathaus). Nach halber Strecke geht's immer mal wieder bergauf und bergab. Bitte anmelden bis Donnerstagabend, gern per SMS.			
Sonntag	09.09.18	16 km	Ortsgruppe Lüneburg	Petra Rüger, 04131-7060424
	Deutsch Evern, Tiergarten und Rote Schleuse, Treffen Sülzwiesen 08:30 Uhr			
Dienstag	11.09.18	ca. 10 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann 040-2002987, M: 0175 7500148, Mail: tenge@aol.com
	Abendwanderung im Duvenstedter Brook (evtl.) zur Hirschbrunft. Treffpunkt: 18:18 Uhr am Bahnhof Ohlstedt. Endpunkt: Bushaltestelle Duvenstedter Triftweg. Dort evtl. Einkehr möglich. Taschenlampe + sofern vorhanden Fernglas sind mitzubringen.			
Mittwoch	12.09.18	ca. 18 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040-551 15 83
	Moorwanderung. Rundwanderung von Norderstedt-Mitte durch das Tangstedter Moor und das Holmmeer zurück nach Norderstedt. Treffen um 9:30 Uhr am U-Bahnhof Norderstedt-Mitte.			
Donnerstag	13.09.18	22 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann 040-2002987, M: 0175 7500148, Mail: tenge@aol.com
	Von Deutsch-Evern nach Bienenbüttel mit Ilmenau und Dieksbeck. Anfahrt mit DB. Abf. HH-Hbf. um 09.57 Uhr nach Lüneburg, weiter mit Bus 5620 bis Friedhof, Deutsch-Evern. Evtl. Einkehr am Ende der Wanderung. Kosten: HVV-Gesamtbereich für Hin- und Rückfahrt (HVV-Gruppentageskarte ab HH-Harburg möglich) + DB Bienenbüttel-Lüneburg (1,85 pro Person bei mindestens 6 Teilnehmern). Anmeldung bis Dienstag, 20.00 Uhr.			
Samstag	15.09.18	ca. 24 km	Wandergruppe N	Joachim Steggel, 04107-5701
	Rundwanderung „Zum Eis essen nach Ohlstedt“. Auf vermutlich nicht ganz unbekanntem Wegen geht es zur Eisdiele am U-Bahnhof Ohlstedt. Frisch gestärkt geht auf anderen Wegen zum Kuchen essen nach Ahrensburg. Ein oder zwei Hügel werden auch überschritten. Treffpunkt U-Bahn Ahrensburg-West um 09:05 Uhr. Kaffeeinkehr am Ende der Wanderung möglich.			
Samstag	15.09.18	ca. 10 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040-551 15 83
	Wanderung von Stellingen durch den Volkspark nach Klein Flottbek bzw. Teufelsbrück. Treffen 10:30 Uhr S-Bahn Stellingen.			
Samstag	15.09.18	18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Klaus Neumann, 04131-31326
	Wanderung im oberen Lopautal, Treffen 08:30 Uhr Sülzwiesen			
Sonntag	16.09.18	ca. 23 km	Wandergruppe H	Bernd & Ursel Kappelhoff 040-404392 oder 0175-2228019
	Wanderung im Auetal. Abfahrt ab HH-Hbf. um 08:06 mit Metronom Ri Stade bis Horneburg, Ankunft 08:47 Uhr. Route: Rüstjer Forst – Auetal – Gut Daudieck – Horneburg. Von dort Rückfahrt. Fahrtkosten: Großbereich (AB) + 2 Ringe. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.			

Wanderungen und Radtouren



Sonntag	16.09.18	ca. 20 km	Neue Gruppe	Detlev Blohm 04103/919583 hanneloreleprich@alice-dsl.net
	Im Grün durch Hamburgs 104 Stadtteile (Teil 3) Treffpunkt 09.45 Anleger Finkenwerder (Abfahrt Landungsbrücken 09.15 oder Teufelsbrück 09.30); weiter um 09.58 mit Bus 150 bis Westerweiden; Ende in Eissendorf; Rückfahrt mit Bus 14 zur S-Bahn Harburg/Rathaus. Wir wollen versuchen, weitestgehend durch Grünanlagen die verbleibenden 95 Hamburger Stadtteile zu erwandern Rucksackverpflegung; Einkehr am Ende der Tour.			
Sonntag	16.09.18	Ca. 20 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, 04164 5340
	Rund um die Insel Finkenwerder Parkplatz Airbus-Tower, Elbufer, Alt Finkenwerder, Alte Süderelbe. Freirast. Treffpunkt: 8:00 Uhr Stader Freibad.			
Dienstag	18.09.18	ca. 10 km	Wandergruppe H	Andrea Balgenorth
	Abendwanderung im Klövensteen. Treffen 17:30 Uhr S-Bahnhof Iserbrook am Kiosk, Ende S-Bahn Sülldorf. Der Weg führt am Iserbrooker Kleingartenverein vorbei über bekannte "Feldwege" (63, 65, 90...) und durch den Klövensteen zum S-Bahnhof Sülldorf. Nach ca. 2/3 der Strecke können wir an der Ponywaldschänke eine Pause einlegen. Endpunkt wird der S-Bahnhof Sülldorf sein.			
Samstag	22.09.18	Ca. 60 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, 040-763 51 19
	Radtour durch das Alte Land. Rundtour mit dem Fahrrad von Neu Wulmstorf über Neuenfelde, Cranz nach Lühe und Buxtehude (hier Abkürzung mit S-Bahn möglich) zurück nach Neu Wulmstorf. Treffen: 09:01 Uhr S-Bahn Neu Wulmstorf. Bitte anmelden bis Freitag 21.09.2018 19:00 Uhr.			
Samstag	22.09.18	ca. 10 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, 040-7119241
	Rundwanderung in den Vier- und Marschlanden. Wir beginnen am Zollenspieker Fährhaus, wandern ein Stück auf dem Hauptdeich, nahe der Riepenburg, dann auf dem Krauler Hauptdeich. Wir erreichen u.a. die Riepenburger Mühle, machen evtl. einen Abstecher zur St.-Severini-Kirche, wandern zum Ziel Zollenspieker. (Von dort Rückfahrt mit BUS 120) Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: 09:50 Uhr, ZOB am Hbf, BUS 120; Abfahrt um 10:00 Uhr; Ankunft Haltestelle Zollenspieker um 10:52 Uhr. Fahrtkosten: HVV-Großbereich AB.			
Samstag	22.09.18	25km plus	Bergsteigergruppe	Anmeldung: Susanne Timm/ 040-5506793 u. 0171-4706794
	Mal etwas Neues: wir starten am Morgen mit einer 3-stündigen Bootsfahrt auf der Warnow ausgehend vom Ort Bützow. (Anfahrt aus Hamburg ca. 2 Std.) Danach geht es noch 25km zu Fuß aus Richtung Schwaan, (über Kirche in Kams) zurück-teils auch hier entlang der Warnow und durch unberührte Natur. Verpflegung aus dem Rucksack. Da wir bzgl. der Bootsfahrt hier ausnahmsweise eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen benötigen, können Startzeit und weitere Details erst im September telefonisch bekannt gegeben werden. Daher Anmeldung bitte in diesem Fall spätestens bis Sonntag 09. September 2018			
Sonntag	23.09.18	ca. 22 km	Wandergruppe H	Manfred Darimont 040-33388153, manfred.darimont@freenet.de
	Von Hittfeld durch Sunder, Rosengarten und Fischbecker Heide. Abf. HH-Hbf. um 9:38 Uhr Gleis 13 A-C mit RB41 Richtung Bremen. Ankunft Hittfeld um 9:54 Uhr. Rückfahrt ab Fischbeker Heide mit Bus 250 alle 20 Min. Fahrkarte HVV Großbereich. Rucksackverpflegung.			
Sonntag	23.09.18	ca. 50 km	Ortsgruppe Lüneburg	Hartmut Müssigbrodt, 04131-50510
	Radtour zum Herbstbeginn südöstlich von Lüneburg, Treffen 08:15 Bf Lüneburg West, Fahrtkosten: HVV mit Fahrrad (ca. 10 €), Anmeldung bis 21.9.18			
Dienstag	25.09.18	ca. 5-6 km	Wandergruppe H	Andrea Sielfeld
	Abendwanderung in der Wittenberger Heide mit Elbblick. Kleiner Abstecher (Treppe) zum Leuchtturm am Rissener Ufer ist möglich. Treffen: 18:00 S-Bahnhof Blankenese. Busstation (vor Starbucks). Fahrt mit Bus 189 oder 286 zum Tinsdaler Kirchenweg und von dort auch wieder zurück nach Blankenese.			
Donnerstag	27.09.18	ca. 20 km	Wandergruppe H	Karin Wandrey 040-2995190
	Von Stellingen an die Elbe. Abf. ab HH-Hbf. um 09:28 Uhr mit S 21 nach Stellingen (Arena), Ank. 09:43 Uhr. Route: Volkspark mit Dahliengarten – EEZ – Klein Flottbek – Jenischpark – Teufelsbrück – Blankenese. Abkürzungen möglich. Einkehr evtl. am Ende der Wanderung.			
Samstag	29.09.18	ca. 20 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040-551 15 83
	Streckenwanderung von Hagenbecks Tierpark nach Garstedt. Treffen um 09:00 Uhr an der U-Bahn Hagenbecks Tierpark.			

Wanderungen und Radtouren



Sonntag	30.09.18	26 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann 040-2002987, M: 0175 7500148, Mail: tenge@aol.com
	Das romantische Lopautal. Anfahrt mit PKW. Abfahrt um 7.30 Uhr Besenbinderhof zur Fahrt nach Amelinghausen-Bockum. Evtl. Einkehr in Amelinghausen. Anmeldung bis Freitag, 20.00h. Autobesitzer möglichst früher.			
Sonntag	30.09.18	20 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881
	Wer waren Prinzessin Chimay und ihr „Teufelsgeiger“ Rigo? Wanderung mit interessanter Geschichte bei Radbruch/Einemhof, Treffen Sülz- wiesen 08:30 Uhr			
Mittwoch	03.10.18	27 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr 040/459761
	Schaalsee Südwestseite. Abfahrt mit eigenen Pkws um 07:10 Uhr vom Parkplatz Besenbinderhof nach Klein Zecher (Ortsmitte). Route: Klein Zecher – Marienstedt – Schaalsee – Warde-Seedorf – Seedorfer Forst – Klein Zecher. Anmeldung bis Montag, 20 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher. Rucksackverpflegung. Einkehr evtl. am Ende der Wanderung.			
Samstag	06.10.18	ca. 24 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, 040-763 51 19
	Eißendorfer Forst, Haake und Emme. Sportliche Rundwanderung von Appelbüttel durch den Eißendorfer Forst, Haake und Emme und zurück nach Appelbüttel (Auf- und Abstieg je ca. 600 Hm). Treffen: 9:08 Uhr Appelbüttel/ Endstation Bus 144 (Abfahrt Harburger Bahnhof um 08:52 Uhr).			
Samstag	06.10.18	ca. 10 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-5524884
	Rundwanderung Wohldorfer Wald, Duvenstedter Brook. Treffen: 10:35 Uhr, U-Bahn Ohlstedt.			



einfach, d. h. ebene, kürzere Strecke, gemütliches Tempo



moderate Anforderung, Strecken in Norddeutschland unter 30 km



mittlerer Schwierigkeitsgrad, über 30 km Strecke, schnellere Gangart



höhere Anforderung an Kondition und Technik, Strecken mit großen Höhenunterschieden



anspruchsvoll in Länge (z. B. 100 km), Höhenunterschieden und Technik

Mehr Termine und Infos gibt es auf den Gruppenseiten unserer Webseite: www.dav-hamburg.de/dav/gruppen

Jugendvorstand

Der Jugendvorstand tagt regelmäßig einmal im Monat. Wer Anregungen und Themen hat, der kann diese gerne jederzeit den Vorstandsmitgliedern zukommen lassen.

1. Jugendreferent (Offizielle Stellen und Vorstand)

Rijan Kovacs | rijan.kovacs(at)jdav-hamburg.de

2. Jugendreferentin (Jugendleiter und Helfer, Jugendgruppen, Gruppenübergreifende Veranstaltungen)

Johanna Röth | johanna.roeth(at)jdav-hamburg.de

Jugendkassenwart

Matthias Marx | jugendkasse(at)jdav-hamburg.de
Baron-Voght-Straße 41, 22609 Hamburg
T 0177-5539103

Beisitzer (Jugendmaterial, Wegebau)

Niklas Fechner | jugendmaterial(at)jdav-hamburg.de
T 0157-72473248

Beisitzer (Wettkampf)

Alexander Heibel | alexander.heibel(at)jdav-hamburg.de

Beisitzerin (Schriftführerin)

Jennifer Krüger | jennifer.krueger(at)jdav-hamburg.de

Beisitzer

Jörg Koch | joerg.koch(at)jdav-hamburg.de

Beisitzer (Lüneburger Jugend)

Julian König | julian.koenig(at)jdav-hamburg.de

Beisitzerin

Ann-Christin Peithmann |
ann-christin.peithmann(at)jdav-hamburg.de
T 0176/84295648

Beisitzerin (Warteliste, Umwelt und Nachhaltigkeit)

Stephanie Richter | stephanie.richter(at)jdav-hamburg.de

Beisitzerin (Kommunikation)

Valentina Zemke | valentina.zemke(at)jdav-hamburg.de

Beisitzerin (Kommunikation)

Annalena Sophia Schmücker
annalena.schmuecker(at)jdav-hamburg.de

Weitere Funktionen (außerhalb des Jugendvorstandes)

Ansprechpartnerin PSG:

Ann-Christin Peithmann |
ann-christin.peithmann(at)jdav-hamburg.de

Jugendleiter- und Helfer-Schulung:

Ulrike Koch | T 0170-1221185 | rike(at)schokikoch.de

Vereinsbus:

Niklas Fechner | jugendmaterial(at)dav-hamburg.de

Termine der JDAV

Termin	Veranstaltung
06. - 12. August	Jugend-Sommerfahrt ins Tannheimer Tal und im Haus Schattwald
29. Juli - 04. August	JDAV Jugendgruppenwoche 2018
14. September 2018 um 18:30 h	2. Jugendvollversammlung mit anschließender Kletternacht
09. November 2018 um 18:00 h	Jugendausschusssitzung
08. - 09. Dezember	JDAV Weihnachtsfeier in Sprötze
23. Februar 2019	Landesjugendleitertag in Hamburg

Jugendkassenwart – neue Anschrift

Euer Jugendkassenwart ist umgezogen.
Alle Abrechnungen zukünftig an:
Matthias Marx | Baron-Voght-Str. 41 | 22609 Hamburg

Neues Ausleihsystem für Jugendmaterial

Es wird sich im Ausleihsystem für das Jugendmaterial in nächster Zeit etwas ändern. Geplant ist eine Zusammenlegung mit dem Ausleihmaterial an der Kasse. Näheres entnehmt ihr bitte dem Infolyer, der bald im Jugendraum hängen wird. Es wird auch noch mal separat eine Infomail an alle Jugendleiter und Helfer verschickt werden.

Neue Email-Adresse des Kommunikationsteams (Infomail)

Hallo zusammen,
wie viele von Euch schon wissen, hat sich unser Kommunikationsteam für die Jugend vergrößert und Annalena ist nun dabei. Damit wir in Zukunft eure Anfragen noch schneller beantworten können, haben wir nun auch eine gemeinsame Email-Adresse eingerichtet. Ihr erreicht uns jetzt immer unter:
kommunikation@jdav-hamburg.de
Wir freuen uns auf eure Beiträge und alle Fragen rund ums Thema Kommunikation in unserer Jugend
Eure Annalena und Valentina

Spenden für die Jugend

Vor kurzem haben wir für die Jugend eine Spende in Höhe von 300 Euro erhalten und möchten uns daher herzlich bei Gunter Thierbach bedanken.

Damit ist es uns möglich, weiteres Material für die Jugend zu kaufen oder z.B. auch Jugendausflüge zu unterstützen. Wir freuen uns jederzeit sehr über Spenden und können diese wirklich gut gebrauchen. Auch über Materialspenden, die wir für die Jugend gut einsetzen können, freuen wir uns sehr.
Natürlich können wir bei Bedarf auch gerne eine Spendenquittung ausstellen.

Erster Norddeutscher KidsCup - ein großer Erfolg für den Nachwuchs

Am 7. April nahmen über 70 Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2005 bis 2010 am „1. KidsCup“ teil. Hamburg ist der erste Austragungsort dieser neuen Wett-

kampfreihe des Landesverbandes Nord. Es wurde in den drei Disziplinen Bouldern, Lead und Speed geklettert. Mädchen und Jungen wurden getrennt gewertet. Die Gesamtwertung ergab sich aus der Multiplikation der Platzierungen der einzelnen Disziplinen.

Es war ein fröhlicher Tag mit vielen tollen Nachwuchskletterern. Der Spaß kam nicht zu kurz, für das leibliche Wohl und für tolle Preise für alle war gesorgt. Auf diesem Wege gratulieren wir noch einmal allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und bedanken uns bei unseren Partnern Adelholzener, Globetrotter, Hamburger Sparkasse und Edelrid, sowie den tollen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung!

Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Einladung zur 2. Jugendvollversammlung

Liebe JDAV- Mitglieder,

**wir wollen euch ganz herzlich zu unserer
2. Jugendvollversammlung
am Freitag, 14.09.2018, 18.30 Uhr
zu uns ins Kletterzentrum einladen.**

Ein wichtiges Thema wird die neue Jugendsektionsordnung sein, die ab 2019 in Kraft treten soll und über die wir gemeinsam abstimmen werden. Außerdem ist es uns wichtig, dass ihr uns eure Meinungen, Probleme, Wünsche und Vorschläge mitteilen könnt. Dazu wollen wir erneut ein World-Café mit euch veranstalten. Zum Abschluss werden wir wie jedes Mal eine Kletternacht mit leckerem Abendessen für euch vorbereiten.
Wir freuen uns auf euch!

Euer Jugendvorstand

Bericht von der Klausurtagung des Jugendvorstandes im April

Der Jugendvorstand ist seit der letzten Jugendvollversammlung Mitte Januar größer geworden und hat einige neue Mitglieder. Gerade am Anfang ist es dann nicht immer ganz einfach, in der neuen Konstellation effektiv zusammenzuarbeiten. Um die Prozesse des Zusammenwachsens zu beschleunigen, fand vom 6. bis zum 8. April 2018 eine Klausurtagung in Lübeck statt. Hierbei sollten sich die Mitglieder besser kennenlernen, um die Kommunikation in einer so großen Gruppe zu verbessern. Diese Ziele wurden auf jeden Fall erreicht. Los ging es am 6. April am späten Nachmittag mit dem Jugendbus über die Autobahn nach Lübeck. Der Bus hat super durchgehalten und nachdem wir endlich aus der Stadt raus waren, ging es auch zügig voran. Durch den stockenden Verkehr in der Innenstadt waren wir fast schon zu spät zum Abendessen in der Jugendherberge. Da hieß es schnell sein und Essen fassen, bevor die Küche alles abräumt. Anschließend wurden erst mal die Zimmer (und die Betten) bezogen und dann ging es zum ersten Kennlern-Event. Der Plan war, ein wenig durch die Lübecker Innenstadt zu laufen und dann in einer Bar in netter Runde zusammensitzen und sich auszutauschen. Anscheinend war am Freitagabend ganz Lübeck in der Innenstadt unterwegs, denn das Finden einer Bar, die noch einen Tisch für 11 Personen frei hat, gestaltete sich schwierig. Zum Glück konnten uns ein paar Einheimische einen Tipp geben. Im Torrio's (sehr zu empfehlen) wurde dann bis 1 Uhr nachts das Kennlernen zelebriert.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück mit dem Workshop los. Als Entlastung für alle wurde eine externe Moderatorin gebucht, die sich auf die von uns vorgegebenen Themen vorbereitet hatte. Zu Beginn gab es eine kleine Aufwärmübung, in der es auch um das Kennlernen und Wertschätzen untereinander ging. Danach schrieb jeder einen Steckbrief mit seinen Aufgaben im Jugendvorstand und den mitgebrachten Kompetenzen und tauschte sich mit allen anderen über diese und aus. Nun wussten alle viel besser, wer was macht und was kann. Nach einer kleinen Pause ging es dann in den Kommunikationsteil. Hier wollten wir

vor allem die interne Kommunikation verbessert und beschleunigen. Dafür haben wir über grundlegende Regeln gesprochen und anhand einer Rückwärtsmethode durchgespielt, wie es noch viel schlechter laufen könnte. Aus dieser Worst-Case-Sammlung haben wir dann die Verbesserungsvorschläge für unsere Kommunikation entwickelt und allgemeine Regeln für den Sitzungsablauf und den Umgang mit E-Mails aufgestellt. Diese doch recht schwierigen Themen wurden immer wieder durch kleine Spiele und Übungen aufgelockert. Nach einer kurzen Feedbackrunde war der Workshop dann auch schon vorbei. Der Tag war zwar lang (9 Stunden Workshop) und auch anstrengend, aber wir konnten in der nächsten Jugendvorstandssitzung schon Verbesserungen feststellen.

Nach Abschluss des Workshops sind wir zusammen mit der Moderatorin Essen gegangen in einem sehr guten Fischrestaurant. Dort haben wir den Abend dann gemeinsam ausklingen lassen und auch noch einmal die Möglichkeit genutzt, Gespräche zu führen und Ergebnisse festzuhalten.

Am Sonntag gab es morgens nach dem Frühstück eine kleine Nachbesprechung und im Anschluss an das Packen und Aufräumen eine kleine Rallye nach Trittau. Vom Waldparkplatz Hamfelde aus wurde der Orientierungssinn und das Können beim Kartenlesen bei einem kleinen Orientierungslauf getestet. An der letzten Station am Aussichtsturm konnte man sich dann 25 Meter abseilen und das Aufsteigen am Seil trainieren. Als krönenden Abschluss gab es auf dem Waldparkplatz eine letzte gemeinsame Mahlzeit, bevor der Bus dann endgültig wieder Richtung Hamburg abfuhr.

Das Wochenende war ein voller Erfolg. Vor allem auch die Klärung der einzelnen Zuständigkeiten und Kenntnisse wird in der Zukunft sehr hilfreich sein. Außerdem hatten alle Spaß und würden so ein Wochenende auch noch einmal mitmachen.

Ann-Christin Peithmann

Zum sechsten Mal in Folge war die „Sachsengruppe HH“ dieses Jahr wieder erfolgreich beim „Treffen junger Bergsteiger“ auf der Burg Hohnstein

Am Mittwoch ging es schon um 10 Uhr am Kletterzentrum Richtung Sachsen los. Nach 7 Stunden im Bus ohne Klimaanlage war die Dusche auf der Burg Hohnstein, auf welcher bis Sonntag der Wettkampf war, sehr angenehm. Dort wurden Jörg und Rike, welche dieses Jahr nur unsere Chauffeure waren, verabschiedet und dann waren wir nur noch fünf Hamburger (Janosch, Marvin, Cora, Wencke, Marina) auf der Burg. Mit unseren schicken grünen jdav Shirts fielen wir auch direkt auf, sodass Katinka, Janoschs Sächsische Kletterpartnerin, uns direkt entdeckte.



Am Donnerstag war Burgtag und die Materialschlacht in unserem Zimmer wurde eröffnet. Karabiner, Schlingen, Prusiken, Sicherungsgeräte... Alles musste mit. Letzte Fragen wurden geklärt, der letzte Knoten noch einmal gezeigt und dann ging es los. Verschiedene Stationen wie Standplatzbau, Sturz halten, aus der Sicherung gehen, Knoten und Schlingen legen, Bergung und Selbstrettung mussten von den Teams gemeistert werden (AK III Wencke, Marina, AK V, Cora, Marvin + Janosch, Katinka). Außerdem mussten die AK Ver ihr Können in Erster Hilfe unter Beweis stellen. Das Wetter war super und selbst wenn eine Station nicht so gut geklappt hat, hat man doch keine Station verlassen, ohne zu wissen, wie ein möglicher Lösungsweg wäre. Am Abend traf sich dann die ganze Burg im Burggarten am Lagerfeuer.

Freitag war Klettertag. Mit Bussen wurden die Teilnehmer und Kampfrichter an den Pfaffenstein kutschiert.



Das bedeutete nur leider dass wir schon um 6 Uhr aufstehen mussten. Für das AK III Team mit Wencke und Marina ging es das erste Mal an den Sandstein. Auch wenn es mit geteilter Meinung über Rissklettern wieder nach Hause, ging hat das Klettern dort doch große Freude bereitet und auch die Bewertungen fielen überraschenderweise doch ganz gut aus. Die beiden schon erfahrenen AK V Teams hatten auch wieder ihren Spaß. Etwas kritisch war der doch recht straffe Zeitplan von Cora und Marvin, sodass man sie öfter mal etwas hektisch von Fels zu Fels laufen sah. Auch Janosch und Katinka, welche sich vorher noch überhaupt nicht kannten, wurden ein super Team.

Am Samstag mussten dann auch Wencke und Marina Erste Hilfe leisten, bevor es dann irgendwo in den Wald zum Orientierungslauf ging. Komplett erschöpft, ohne Wasser und bei bestimmt 26 Grad fanden die beiden am Nachmittag ein leeres Zimmer vor, denn die AK Ver, also Janosch, Katinka, Marvin und Cora mussten zum freien Klettern noch einmal an den Fels. Das Knoten und Schlingen Legen, was am Donnerstag schon einmal von der AK III am Boden geübt wurde, durfte AK V nun auch machen. Allerdings mit dem kleinen Unterschied, dass ihr Leben davon abhing, wie gut man darin war, geeignete Risse und Sanduhren zu finden, um einen passenden Knoten zu legen. Doch das klappte bei allen vier Hamburgern sehr gut, sodass alle, bis auf ein paar Kratzer an Armen und Beinen, und Janosch, der dann irgendwann barfuß geklettert ist, auch mit ein



TN mit neuen Sonnenbrillen Foto Joerg

paar Schrammen am Fuß, heile und munter zur Party am Abend wieder auf der Burg waren.

Am Sonntag ging es dann schon um 10 Uhr, mit der Hoffnung, um 18 Uhr wieder zu Hause zu sein, an der Burg los. Leider standen wir dann schon nach 40 Kilometern im Stau. Als dann gefühlt die gesamten Feuerwehrstationen der Umgebung an uns vorbei gefahren sind, haben wir beschlossen, dass der Platz auf dem Dach des Busses doch angenehmer ist als im stickigen Bus. Nach einer halben Stunde wurde es da oben dann doch etwas zu warm. Also vertrieben wir uns die Zeit im Stau mit Tanzen auf dem Autobahnseitenstreifen. Gut, dass wir eine große Box dabei hatten. Das Autoradio funktioniert nämlich, wie gefühlt auch alles andere

am Bus, nicht. Als es dann nach ca. 2 Stunden im stop and go langsam weiterging, waren wir alle doch recht erleichtert. 80 Kilometer in knapp 5 Stunden. Das war ein neuer Rekord. Irgendwann beschloss dann noch ein Vogel, dass er sich doch unbedingt in unserem Bus, 2 Zentimeter neben Marvin, erleichtern müsste, wovon Marvin unverständlicherweise gar nicht begeistert war. Um 22 Uhr erreichten wir dann Hamburg. Und trotz der ganzen Strapazen sind wir doch auch nächstes Jahr gerne wieder dabei.

Wencke Wippermann



Morgens auf der Burg Foto Cora

„Work and Climb“ 2018 an der Niederelbehütte im Verwall

„Work and Climb“ findet seit einigen Jahren bei uns in der Sektion regelmäßig statt. Bei dieser Aktion geht es in erster Linie darum, die Wege in Ordnung zu bringen. Dabei ziehen wir mit Schaufel, Spitzhacke, Kuhfuß und Handschuhen zu den verschiedenen Arbeitsstellen rund um die Niederelbehütte und es werden unter unserer Anleitung zum Beispiel Wegabschneider blockiert, Wege entwässert, begradigt oder abgerutschte Wegteile wiederaufgebaut. Auch das Stabilisieren von Hängen durch „Mauern“ oder das Anpflanzen von Gras gehört dazu. Nachdem wir 5 Tage auf den Wegen gearbeitet haben, werden wir min. 5 Tage in den Bergen unterwegs sein. Obwohl die Aktion „Work and Climb“ heißt, muss es nicht zwangsläufig zum Klettern gehen. Auch Bergsteigen und Wandern ist möglich. Was wir

machen, hängt von euren Vorlieben, eurem Können und der Wetterlage ab. Die Kosten (An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung) für das „Work and Climb“ werden von der Sektion übernommen.

Leitung: Niklas Fechner und Alexander Heibel

Teilnehmergebiet: 14 - 26 Jahre alt, Trittsicherheit, Kondition für mehrstündige Wanderungen
Datum: 30. Juni bis 10. Juli 2018 (für SchülerInnen sind Beurlaubungen üblich)

Kosten: Kosten werden größtenteils v. d. Sektion übernommen; 8 Tage + An-/Abreise

Teilnehmer: maximal 5

Bei Interesse meldet euch doch bitte per Mail oder telefonisch bei uns
wegebau@dav-hamburg.de / Tel.: 0157 72 47 32 48

GRUPPENÜBERGREIFENDE SOMMERFAHRT NACH ÖSTERREICH

06. – 12. AUGUST 2018

In den Sommerferien soll eine gruppenübergreifende Sommerfahrt nach Österreich, Tirol in das Tannheimer Tal stattfinden.

Wir fahren nach Österreich zum Klettern, Wandern, die Natur genießen und was es sonst noch an Aktivitäten und Interessen gibt. Nächtigen werden wir auf dem Haus Schattwald im schönen Tannheimer Tal, wo wir uns auch selbst verpflegen werden.

Wann? 06.-12. August. Abfahrt und Rückfahrt: morgens

Wo? Österreich, Tirol, Haus Schattwald

Kosten 240 € (eventuelle Rückzahlung bei niedrigeren Ausgaben möglich)

Mit wem? Leitung: Jörg Koch, Valentina Zemke, Niklas Fechner.

Teilnehmer: 12+, Mindestalter: 10 Jahre

ANMELDUNGEN: Restplätze können erfragt werden: stephanie.richter@jdav-hamburg.de
Die Jugend des DAV freut sich auf Euch!

Anmeldung und Abrechnung von Ausfahrten Neue Emailadresse für Anmeldungen von Fahrten

Hallo liebe JugendleiterInnen und HelferInnen!

Bitte beachtet bei jeder Fahrt:

Zur Anmeldung von Fahrten haben wir eine neue Emailadresse angelegt:

Teilnehmer@jdav-hamburg.de – Hier wird jede Fahrt angemeldet und es werden die tatsächlich mitfahrenden Teilnehmer vor der Fahrt angemeldet

Generell gilt vor der Fahrt:

Fahrt genehmigt? – Ausschreibung beim Jugendvorstand? / Hilfskurs und Material noch gültig / Mitfahrenden sind alle Mitglieder / Liegt der aktuelle Notfallzettel aller Teilnehmer vor / Unmittelbar vor der Fahrt aktuelle Teilnehmerliste an

Teilnehmer@jdav-hamburg.de

Nach der Fahrt – Abrechnung:

Macht Abrechnungen! – Euch stehen je nach Fahrttyp

und Beantragungssumme im Vorjahr (Genaueres steht in unserer Zuschussregelung der Jugend) bis zu 40% Zuschuss zu.

Achtet besonders auf:

Abrechnung muss unterschrieben sein / Bei Gruppenfahrten müssen Einnahmen angegeben sein / Alle Belege sind vollständig mit einem Klebestift aufgeklebt / Abrechnungen gehen fristgerecht per Post an mich

Anschrift hat sich geändert:

Matthias Marx, Baron-Voght-Str. 41, 22609 Hamburg

Bei weiteren Fragen einfach anschreiben:

jugendkasse@jdav-hamburg.de

(die lange Version ist u.a. in der Infomail der Jugend im Mai 2018 erschienen)

Euer

Jugendkassenwart Matthias

Ein neuer Bus für die Jugend

Liebe Mitglieder,

mit der Verabschiedung des 2018-Haushaltsplans möchten wir vom Vorstand die Jugend in die Lage versetzen, sich einen neuen Bus anzuschaffen. Wir erarbeiten deshalb gerade mit einem größeren Sponsor ein entsprechendes Partnerkonzept.

Unabhängig von den angestrebten Werbepartnern brauchen wir eure Unterstützung und freuen uns über eure Spende sehr. Jede Spende fließt in den Haushalt der Jugend und erhöht die Möglichkeit, in Qualität und Sicherheit bei dem angestrebten Fahrzeug zu investieren. Jeder Betrag hilft!



*Vielen Dank für eure Unterstützung,
herzliche Grüße Thomas Wolf
1.Vorsitzender*



Liebe Mitglieder,

wie viele von euch schon mitbekommen haben, wird unser aktueller Jugendbus aufgrund seines Alters, zahlreicher Pannen und Reparaturen nicht mehr lange durchhalten. Dennoch können wir uns nach langer Planung voraussichtlich zum Ende des Sommers über einen neuen Jugendbus freuen. Wie schon unser alter Jugendbus wird auch der neue auf unzähligen Ausflügen und Touren mit unserer Jugend unterwegs sein. Unser Bus bietet uns die Möglichkeit, Fahrten wie in die Fränkische oder Sächsische Schweiz, Ith, Alpen, Nord- und Ostsee, ins europäische Ausland oder in andere Regionen zu unternehmen. Ob im Bergsport, Bergwandern, Kanu fahren, Slacklines, Mountainbiken, Cam-

ping oder bei vielen anderen Aktivitäten kann jeder in der Gemeinschaft neue Erlebnisse und Erfahrungen sammeln. Daher würden wir euch bitten, unsere Jugend durch eine Spende zu unterstützen, einen neuen Jugendbus anzuschaffen.

Ihr könnt gern auf das folgende Konto spenden:

Sektion Hamburg Deutscher Alpenverein

IBAN: DE 81 2005 0550 1001 2121 07

BIC: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck: Jugendbus

Selbstverständlich erhaltet ihr gerne eine Spendenquittung als Beleg für eure eingegangene Spende.

Euer Jugendvorstand



Bergsteigergruppe

Leiter: Hans Dzimbowski
040-6789658, hajodzi@t-online.de

Stellvertreterin: Susanne Timm
0171-4706794, susanne-timm@t-online.de

Über uns

Der Name "Bergsteigergruppe" ist nicht zwingend für jedwede Teilnahme an Aktivitäten. Aber aus der Historie heraus hatten sich Bergsteiger und Wanderer zusammengefunden, um gemeinsam schöne Unternehmungen zu planen und natürlich auch durchzuführen. Das Angebot ist umfassend, wie z.B. zahlreiche Bergsport – und Freizeitaktivitäten für Jung und Alt, herrliche Vorträge, Fahrradtouren und Mountainbiking, sowie Wanderungen unterschiedlicher

Längen in allen Teilen Deutschland und Europas. Klettern im Kletterzentrum, in den Mittelgebirgen und Alpen gehören natürlich auch dazu. Gern tauscht man sich untereinander aus und Mitglieder aller Gruppen und Gäste sind bei allen Veranstaltungen immer gern willkommen.

Klettern im Mittelgebirge Die Kletterveranstaltungen werden im Rahmen eigenverantwortlicher Seilschaften durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind solides Kletterkönnen (Nachstieg im 4. Schwierigkeitsgrad) und Beherrschen der anerkannten Sicherungstechniken. In Einzelfällen können bei Veranstaltungen auch Anfänger, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, mitgenommen werden. Die Reservierungen der Übernachtungsplätze nimmt der jeweilige Organisator vor, der auch sachdienliche Hinweise zur Lage und Beschaffenheit der Klettergebiete und Hütten/Zeltplätze erteilt. Für die Ausrüstung und Fahrmöglichkeiten ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Fehlende Ausrüstung kann teilweise über die Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Vortragsabende sind immer noch in der Sommerpause und starten wieder von Oktober 2018 bis März 2019.

Unsere Termine

Fr. 05. Oktober -
So. 07. Oktober 2018 **Kletterwochenende**

Klettern im Hohenstein - Der Hohenstein bietet mit seinen landschaftlich schön gelegenen, 50m hohen Felswänden ein ideales Trainingsgebiet für alpine Kletterer. Auf dem unteren mehr oder weniger festen Jurakalk hat sich im oberen Drittel ein waagrecht geschichteter Sandstein aufgelagert. Die nicht von Felsperren betroffenen Bereiche bieten Routen im 4. Bis 6, Schwierigkeitsgrad und darüber hinaus. Die Felsen sind in ca. 25-30 Minuten erreichbar. Anreise: BAB7, A2 bis Ausfahrt Rehren fährt man über Hessisch-Oldendorf, Barksen und Zersen zur ausgeschilderten Pappmühle. Fahrzeit ca. 2 Stunden. Wir übernachten in der gemütlichen Hohensteinhütte. Anmeldung bei Lars Hancke TEL: 05086-290732 EMAIL: lars.hancke@gmx.de wegen Hüttenreservierung bis zum 16.09.18

Fr. 26. Oktober -
So. 28. Oktober 2018 **Kletterwochenende**

Abschlussklettern im Harz - Dort, wo die Klettersaison begonnen wurde, beenden wir auch unsere Saison. Die Klettergebiete im Oker- und Eckertal mit seinen Felsstrukturen aus Granit laden zum Klettern ein. Wände mit 50m Höhe und lange Grade bieten zahlreiche Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Zustieg zu den Felsen 10 bis 30 Minuten von den Parkplätzen. Übernachtung in der sektions-eigenen Sepp-Ruf-Hütte Silbernaal (bei Clausthal-Zellerfeld). Hüttenschlafsack oder Bettwäsche bitte nicht vergessen! Anreise: BAB7 bis Ausfahrt Seesen (Harz) und dann über Bad Grund in Richtung Clausthal-Zellerfeld. Fahrzeit ab Hamburg ca. 2,5 Stunden Anmeldung bitte bei Wilfried Haaks Tel: 040 / 555 16 60 wegen Hüttenreservierung bis zum 7. Oktober 2018

Altbergsteiger

Leiter: Harald Schöttle

harald.schoettle@t-online.de | 040/52 73 99 66

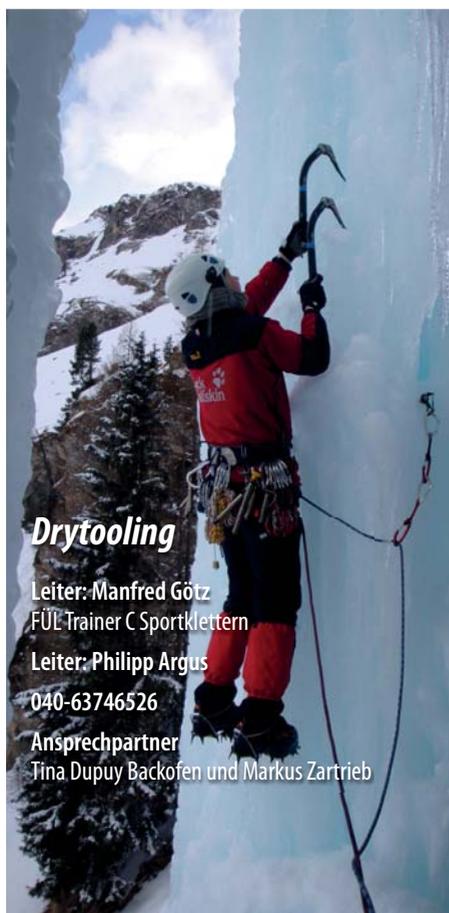
Über uns

Unsere Gruppe, der Männer und Frauen angehören, die sich für den Klettersport begeistern, wird immer größer! Wir sind ältere, aktive Bergsteiger mit oft jahrzehntelanger Klettererfahrung, aber auch Kletterer, die nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wieder klettern wollen, sowie Anfänger, die nach dem Eintritt in den 3. Lebensabschnitt eine neue Herausforderung

suchen oder einfach fit bleiben wollen. Aber auch jüngere Mitglieder, die am Dienstag-Vormittag sporadisch oder ständig Zeit haben, schließen sich uns an, weil sie an diesem Tage immer geübte Kletterpartner/innen finden. Bei uns sind alle willkommen! Viel Spaß bringen auch unsere gelegentlich in kleinen Gruppen eigenverantwortlich organisierten Fahrten z.B. in Harz, Ith oder in die Alpen, wo wir unsere im Kletterzentrum erworbenen Fertigkeiten am Fels überprüfen können.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir treffen uns jeden Dienstag ab 10 Uhr im Kletterzentrum



Drytooling

Leiter: Manfred Götz

FÜL Trainer C Sportklettern

Leiter: Philipp Argus

040-63746526

Ansprechpartner

Tina Dupuy Backofen und Markus Zartrieb

Über uns

Wir sind eine Gruppe aus Eiskletterern, Alpinisten und Hochtourengängern, die im Kletterzentrum gemeinsam drytoolen, um für alpine Touren zu trainieren. Vor 10 Jahren haben wir im Turm an den Betonwänden angefangen mit dem Drytoolen. Seit einigen Jahren drytoolen wir draußen an der linken Außenwand der Halle. Diese Saison haben wir das zweite Mal eine Route im Überhang geschraubt, um auch mal eine „Figure of Four“ trainieren zu können. Wir klettern mit Steileisgeräten (Eisäxten) an speziellen Drytoolinggriffen. Um die Wände zu schützen und nicht mit den Eisgeräten zu beschädigen, sind die Griffe mit speziellen Unterlegscheiben aufgeschraubt. Steigeisen tragen wir beim drytoolen nicht – ebenfalls um die Wände nicht zu beschädigen.

Jeder der Lust und Interesse hat, kann sich uns gerne anschließen und an den Drytooling-Terminen teilnehmen. Voraussetzung ist, dass ihr an einem unserer Einführungstermine teilgenommen habt. Weitere Voraussetzungen sind, dass ihr Sicherungskennnisse habt, Mitglieder in der Sektion Hamburg des DAV seid, sowie Helm und entsprechende Kleidung mitbringt. Bei Interesse spricht uns einfach an. Saison ist von Anfang November bis Anfang Februar.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir drytoolen von November bis Februar, jeweils Montags von 19:00 Uhr bis 21.30 Uhr. Weitere Einzelheiten sind auf unserer Gruppenseite zu finden: www.dav-hamburg.de/dav/Drytooling

Familiengruppe Fels und Meer

Leitung: Sabine Pfeiffer-Grothkopp & Thorsten Grothkopp

familienfelsundmeer@dav-hamburg.de
04181 / 211785

Über uns

Können Sie sich nicht entscheiden, ob Sie „nur klettern“ oder „nur draußen unterwegs“ sein wollen? Da wir klettern, wandern, Kanu fahren und bei gemeinsamen Wochenenden im Harz oder am Wasser zusammen Spaß haben wollen, treffen wir uns in der Familiengruppe „Fels und Meer“. Wir sind Familien mit Kindern im Alter zwischen 7 Jahren und 13 Jahren. Außerhalb der Schulferien treffen wir uns monatlich im Kletterzentrum in Hamburg. Auch gehen wir zum Klettern draußen ins

Mittelgebirge. Für allgemeine Fragen stehen die o.g. Gruppenleiter zur Verfügung. Anmeldungen bitte jeweils telefonisch oder per E-Mail an den jeweiligen Organisator der Tour.

Bei den Kletterterminen ist Voraussetzung das selbstständige Klettern (Top Rope-Schein). Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Beginn, bei dem wir uns Kletterpartner für den Tag suchen, und haben einen kurzen thematischen Input oder eine Aktion für die Kinder. Ziel ist es, dass sich Familien kennen lernen, die gemeinsam klettern wollen. Es erfolgt keine sportliche Leitung oder Aufsicht. Die Eltern sind für ihre Kinder jeweils selbst verantwortlich.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Monatlich (außerhalb der Ferien) treffen wir uns im Kletterzentrum in Hamburg.

Unsere Termine

15.07.18 11:00 h	Grillen und Chillen am Elbstrand	Warum weit fahren, wenn es auch bei uns einen schönen Strand gibt, an dem man abkühlen und grillen kann. Wir treffen uns um 11 Uhr am Elbstrand zwischen Wittenbergener Leuchtturm und DLRG Wachturm. Ein heißer Grill wartet darauf, bestückt zu werden. Wir werden ein wenig Strandspielzeug und Schaufeln dabei haben. Wer mehr Equipment benötigt (Beachtennis, Volleyball, Sandbohrer, Eimer etc.) möge dies doch bitte mitbringen. Mit dem PKW kann man direkt vor dem Strand parken. Allerdings ist der Parkplatz bei gutem Wetter ab ca. 10 Uhr oft schon recht voll. Organisation: Sven-Oliver Eicker, T 0151 / 253 55 618, E-Mail: eickers(at)mac.com Kosten: Beitrag zum Grillbuffet Anmeldeschluß: 11.07.2017
--------------------	---	---

21.07. - 29.07.18	Sommerfahrt in die Fränkische Schweiz	Die Fränkische Schweiz ist ein wirklich tolles Gebiet, um vieles zu erleben und zu machen. Wie zum Beispiel: - Klettern (eigenverantwortlich) (https://www.frankenjura.com/klettern/region/34) - Wandern mit Höhlenerforschung (wirklich toll...) http://www.pottenstein.de/neue-wanderkarte-erhaeltlich - Paddeln (z.B. http://www.leinen-los.de/kajakverleih.html) - Burgen und Ruinen erkunden - Sommerrodelbahn hinuntersausen - Cartbahn (Elektro-Carts, super cool) - Baden, radeln, entspannen und vieles mehr (schaut z.B. mal unter „Pottensteiner Erlebnismeile“) Nach der jetzigen Planung werden wir im Gasthof „Zur Guten Einkehr“ in Morschreuth unser Lager aufschlagen. Dort kann man sein Zelt, VW-Bus oder Wohnwagen aufstellen (ohne Stromanschluss) oder sich ein Zimmer nehmen. Zimmerreservierungen sind evtl. und nur noch in Rücksprache mit den Organisatoren möglich. Für den Zeltplatz bitte bis zum 30.04.2018 anmelden. Organisation: Cornelia Struwe und Holger Merz, Tel.: 04534/20 56 56, corneliastruwe@hotmail.com . Kosten: An- und Abreise, Übernachtung, ggf. Eintrittsgelder
-------------------	--	---

Unsere Termine

26.08.18 11:00 h	Wanderung um den Großen-see - Wald und Wasser soweit das Auge reicht	Treffpunkt 11:00 h am Parkplatz des Freibades „Südstrand“ Die Wanderung um den Großensee ist einfach, aber schön und ca. 7 km lang. Am Nordstrand kann man einen Zwischenstopp zum Baden einlegen. Hier besteht auch eine Möglichkeit zum „Abenteurgolf“ (http://www.abenteurgolf-luetjensee.de) spielen. Bei schlechterem Wetter ist dort auch ein guter Gasthof für eine Einkehr (oder auch nachher...). https://www.gpsies.com/map.do;jsessionid=D9695AD1A152FBA4BB53A867B179DDBA4.fe2?fileId=cwgm5wbssknbfkka Organisation: Cornelia Struwe und Holger Merz, T (04534) 20 56 56, corneliastruwe(at)hotmail.com . Kosten: ggf. Einkehr im Gasthof
21.09. - 23.09.18	Weserbergland im Herbst	Voraussichtlich im Naturfreundehaus Lauenstein schlagen wir unser Basislager auf. Von dort aus wollen wir im lth klettern und evtl. auch wandern. Zur Auswahl stehen auch ein Niedrigseilgarten und ein Spielplatz. Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen. Anmeldeschluss: 01.09.2018. Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, Familienfelsundmeer@dav-hamburg.de Kosten: Anfahrt, Übernachtung, Essen, evtl. Zusatzkosten

Vorankündigung

Sa. 03.11.2018	Herbstwanderung im Himmelmoor	Wir machen eine Wanderung durchs Himmelmoor bei Quickborn. Dies ist ein wunderschönes Moor-Gelände, in dem große Flächen renaturiert werden. Eventuell können wir auch mit einer Torf-Bahn in das Moor hineinfahren und eine kurze Führung erhalten. http://www.torfbahn-himmelmoor.de/website/himmelmoor.html .Wir treffen uns um 11 Uhr am Torfwerk am Rand des Himmelmoors, Himmelmoorchaussee 61 in 25451 Quickborn Kosten: ggf. Fahrtkosten für Torfbahn. Anmeldungen bei Familie Bersch (04121-57 80 561 oder ankebersch(at)gmx.de) Anmeldeschluß: 21.Oktober 2018
----------------	--------------------------------------	--



Familiengruppe Felsracker

Leitung: Antonia Mossdorf
antoniam.kim@gmx.de

Stellvertreterin: Kim Sperling
antoniam.kim@gmx.de
0163/7891015

Über uns

Wir haben uns im Frühjahr 2017 gegründet und treffen uns seitdem regelmäßig im Kletterzentrum zum gemeinsamen Klettern. Unsere Kinder sind zwischen 0 und 10 Jahre alt.

Antonia Mossdorf

Familiengruppe Klettern

Leiter: Ulrike + Jörg Koch

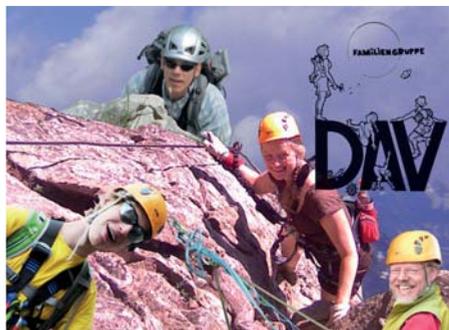
Leitung (at) kletterfamilien.de | 0170 -1 22 11 85

Stellvertreter: Thomas „Max“ Hartung- Aubry
0172-4299181

Janosch Koch

Über uns

Du kletterst gerne und deine Kinder sind am Klettern interessiert? Du kannst im Toprope sichern? (Toprope-schein ist Voraussetzung). Du möchtest im Kletterzentrum klettern? Du möchtest gemeinsam mit deinen Kindern aktiv sein? Du bringst dich gerne aktiv in eine



Gruppe ein? Dann bist du genau auf der richtigen Seite! Wir sind eine volle Gruppe, mit Warteliste. Bei Interesse bitte bei uns melden.

Unsere Termine

18.05.18 bis 21.05.18	Wochenend- Ausfahrt	Landschaftspark Duisburg (max. 20 Teilnehmer) Nordparkhütte – Sektion Duisburg – Es ist die niedrigste (26m über NN) offizielle Alpenvereinschütte. Es gibt hier direkt neben der Hütte ein Klettergarten mit Klettersteig. Auf dem Nordparkgelände (ein altes Hüttenwerk) gibt es außerdem vielfältige Möglichkeiten sich zu beschäftigen. Besteigung eines Hochoffens auf 60m, Hochseilparcours in einer Werkhalle, Geocaching, Radfahren um nur Einiges zu nennen. Ihr seht es wird uns dort bestimmt nicht langweilig.
03.06.2018	Gruppentreffen	Im Kletterzentrum
01.07.2018	Gruppentreffen	Im Kletterzentrum
26.08.2018	Gruppentreffen	Im Kletterzentrum
23.09.2018	Gruppentreffen	Im Kletterzentrum
40. KW	Herbstfahrt	Ins Rheinland 29.09-06.10 vielseitige Tagesaktionen möglich
28.10.2018	Gruppentreffen	Im Kletterzentrum



Familiengruppe Outdoor

Organisation: Wolfgang Klei
 wolgang-klei(at)alice.de | (040) 670 41 60

und / oder: Frauke Watkins
 fraukewatkins(at)gmx.net | (040) 647 34 21

Über uns

Ihr habt Lust draußen zu sein? Vielleicht bei Wanderungen, einer Kanutour, oder bei einer Fahrradtour die Hamburger Umgebung zu entdecken? Dann seid Ihr hier genau richtig! Wir sind eine Gruppe jeden Alters, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen! Kontaktiert einfach den Organisator der Veranstaltung,

beziehungsweise meldet Euch für allgemeine Informationen bei den Ansprechpartnern der Gruppe. Das Angebot richtet sich an alle, die gemeinsam in der Natur und in den Bergen aktiv sein wollen. Wir organisieren dazu für uns sowohl Tages- und Wochenendveranstaltungen als auch gemeinsame Urlaube.

Unsere Termine

02.09.2018 (Fahrrad) Wanderung an der Trave

Organisation: Sabrina Grimberger und Thomas Grunwald; Tel.: 04102 888 58 94

29. 09. - 07. 10.18 Wanderwoche im Zillertal

Wir wohnen in einer Selbstversorgerhütte in Hintertux. Anmeldeschluss 15. Aug. 2018. Organisation: Birgit Schönhof und Michael Trüb; bischoen3(at)googlemail.com

Mit dem Fahrrad durch „Das Alte Land“

Am letzten Sonntag im April haben wir uns am Bahnhof Buxtehude verabredet. Einige sind mit dem Auto und den Fahrrädern auf dem Dach „angereist“, andere mit der S-Bahn. Das Wetter war normal, wie eben April, angesagt aber ohne Regen. So fuhren wir bei Sonnenschein durch die Altstadt von Buxtehude weiter Richtung Norden an der rechten Seite der Este auf einer sehr kurvenreichen und schönen Straße mit kleiner Bebauung und Feldern im Hintergrund mit vielen blühenden Obstbäumen entlang. Wechselten dann die Flussseite und fuhren durch Estebrügge, besichtigten

die Kirche. Weiter ging es auf einem Radweg parallel zur schnurgeraden Straße, dem Obstmarschenweg, nach Jork. Von hier aus ging es an die Elbe, vorbei an der Lühemündung weiter nach Stade. Hier gab es am Hafen eine Pause mit Fischbrötchen und Kaffee. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung ging es immer schön parallel zur Bahnstrecke nach Buxtehude zurück. Das Wetter hat durchgehalten, es wurde auch mal bewölkt und etwas dunkler, aber wir wurden nicht nass und hatten am Ende 60 km zusammen.

Wolfgang Klei
 Bericht/Fotos

Über uns

Die „Rookie Mountains“ stehen in Hamburg! Wir sind eine Familienklettergruppe für Kinder von 3 bis 9 Jahren – und ihre Eltern. Im Vordergrund steht der Spaß am Klettern und nicht die Leistung, egal ob an der Wand, im Boulder-Bereich oder bei ein wenig Knotenkunde. Damit Jung und Alt ausreichend Möglichkeit haben, nach Lust und Laune zu klettern, achten wir auf ein ausgewogenes Verhältnis von Eltern und Kindern. Da die Gruppe vom Start weg rasant gewachsen ist, haben wir uns auf ein paar Rahmenbedingungen für neue Mitglieder geeinigt. Interessenten melden sich gerne per Mail.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Momentan treffen wir uns jeden zweiten und vierten Samstag im Kletterzentrum Hamburg. Gruppeneintritt gilt nur für angemeldete Mitglieder der Gruppe. Je nach Lust, Laune und Wetter treffen wir uns auch öfter und



Familiengruppe Rookie Mountains

Leitung: Nicole Jakubzig
nicolejakubzig@gmx.de

Stellvertreter: Stefan Sindram
stefan.sindram@gmx.ch

anderswo. Eine aktuelle Terminübersicht gibt es auf unserer Gruppen-Website.

Die Freizeithelden

Leitung: Robert Weichert
freizeithelden@dav-hamburg.de

Stellvertreter: Janina Zippel



Über uns

Die „Freizeithelden“ ist eine neu gegründete Erwachsenenengruppe im DAV. Wir planen für die Zukunft verschiedene Outdoor Aktivitäten rund um Hamburg wie Wandern, Radfahren, Kanufahren aber auch längere gemeinsame Touren in die Berge oder an die See. Für unsere Mitglieder im Alter von 30 bis 50 Jahren steht die aktive Freizeitgestaltung und der Spaß ohne extremen Leistungsanspruch im Vordergrund. Vom gemeinsamen Pizaabend bis zur Alpenüberquerung kann also alles im Programm enthalten sein. Wir freuen uns auf weitere interessierte Mitglieder.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Einmal im Quartal für die Planung von Aktivitäten. Termin wird individuell festgelegt.

NEUE GRUPPE

Unsere Termine

20.-23.07.18	Allgäu Reise
Juli	Wattwanderung Neuwerk
10.08.18	Elbe Wanderung
August	Heidewanderung

Weitere Infos zu unseren Unternehmungen findet ihr auf unserer Webseite unter www.dav-hamburg.de/dav/freizeithelden

Fotogruppe N

Leiter: Alfred Rosenthal

Böckelweg 26 | 22337 Hamburg | 040-63048115

Zillertal Kapelle Maria Rast v 1738 am Hainzenberg

Über uns

Über 90 Jahre gibt es uns, die Fotogruppe, nun schon! Einige von uns sind bereits ans Haus gebunden und sogar an einen Rollstuhl.

Verlassen hat uns nun unser Uwe Hornschuh. Eine schwere Erkrankung hat ihn von uns genommen. Seine Familie, die Hauskatze und wir vermissen ihn sehr. Wir verlieren in ihm einen guten Freund, der immer da war, wenn man ihn brauchte. So hat er für preisgünstige Vergrößerungen unserer Fotos gesorgt, für Bilder, die wir immer noch im Vortragsraum und im Flur anbringen.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Weiterhin treffen wir uns am 1. Montag des Monats um 16 Uhr im Vereinshaus. Hierbei haben immer noch Bilder, auch alte Fotos, immer noch ein besonderes Gewicht.

Unsere Termine:

Mo. 02.07.18 / 16 Uhr

Mo. 06.08.18 / 16 Uhr

Mo. 03.09.18 / 16 Uhr

Sommertreff in der Döhrnstraße.

Jahresbericht 2017 - Fotogruppe N

Schon wieder ist ein Jahr vergangen - und die Fotogruppe hatte im Oktober ihr 90-jähriges Bestehen! Wir kön-

nen kaum nachempfinden, wer sich damals eine „Leica“ leisten konnte. Wieviel Gepäck bedeutete die Fotoausrüstung beim Wandern in den Bergen? Heute haben viele Jüngere in der Jackentasche ein „Smartphone“! Auf eine digitale Kamera haben wir uns inzwischen umgestellt. Einige von uns haben sich aufgemacht, tausende vorhandene Diapositive zu digitalisieren. Aber Reisen und Landschaften erleben wollen wir immer noch gern. Wir konnten daher noch viele Fotos sehen. Zum Bsp. aus der Toscana, Südnorwegen, Insel Samsö, Deferegental; Saint Bernhard, Nordfriesland, Harz im Februar und Neuenburg am Rhein sowie das Elsaß und den Glacier-Express im Schnee. Kleine Touren haben wir auch noch gemeinsam in Hamburg gemacht. Zum Beispiel nach Wedel, zum Bramfelder See, auf den Wilhelmsburger Müllberg und das Borsteler Moor. Das Moor weckte Erinnerungen bei mir: dort musste ich für das Aquarium mit dem Kescher Wasserflöhe fangen im Alter von 6 - 7 Jahren. Keine Erinnerungen, aber Neugier weckte unser Besuch im Archäologischen Museum mit der Ausstellung über die Eiszeiten und das damalige Verständnis der Menschen über Kunst. Unsere Weihnachtsfeier im Kupferkrug, wieder mit Live-Weihnachtsmusik von Uwe, war auch die 90-jährige Geburtstagsfeier der Fotogruppe.

Alfred Rosenthal (alle Fotos)



Zillertal Gleitschirm vom Penken oberhalb Mayrhofen



Zillertal Blick vom Penken ins Stiltluptal und auf die Ahonspitze



DAV Geomonkeys

Leiterin: Nicole Schütt
 geomonkeys@dav-hamburg.de

Stellvertreter: Martin Keller
 geomonkeys@dav-hamburg.de

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir treffen uns an jedem ersten Donnerstag im Monat im DAV Vereinshaus (N53°35.853 E009°57.206) oder bei einem Cache ab 18:30 Uhr. Bei Interesse meldet euch bitte vorher per E-Mail damit ihr den Treffpunkt bekommt. Wir freuen uns auf euch!



Hauptsache Draußen

Leitung: Simon MacLean
 hauptsache-draussen@dav-hamburg.de



Über uns

Hauptsache Draußen – genau darum geht es in dieser Gruppe für jüngere Erwachsene der Jahrgänge 1982 bis 1992. Ob Wandern, Bergsteigen oder Klettern; zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Kanu; am Meer, in/um Hamburg oder in den Bergen – es geht einfach raus in

die Natur. Die Gruppe ist leider schon voll. Es gibt eine Warteliste. Wir treffen uns ungefähr einmal im Monat zu den verschiedenen Aktivitäten.

Als nächstes stehen bei uns eine Wanderung auf Sylt, eine Fahrradtour nach Lühesand mit dortiger Übernachtung und eine Kanutour auf dem Programm.



Klettergruppe

Leiter: Tina Dupuy-Backofen
FÜL Klettersport und FÜL Bergsteigen
tina.dupuy-backofen@gmx.de | 040 / 637 465 26
und Manfred Götz
FÜL Trainer C Sportklettern

Über uns

Wir sind eine Gruppe Kletterer und Bergsteiger des DAV Hamburg und Niederelbe, die sich regelmäßig zum Klettern in unserer Kletterhalle trifft und Kletterfahrten sowie Bergtouren selbstverantwortlich unternimmt. Wir nutzen unser Vereinsgelände zu Trainingszwecken mit der Absicht, uns für die Berge fit zu machen. Die Vielfalt der Fortbewegung, die die Berge bieten, findet in unserer Gruppe Raum; mal beim Sportklettern, mal beim Mehrseillängenklettern oder auch bei Hochtouren, Skitouren und Steileisklettern genauso wie beim MTB. Wir legen Wert auf solide Sicherungstechniken

und bieten deshalb in unregelmäßigen Abständen für unsere Gruppe Sicherungs- und Falltraining an. Wir freuen uns immer über neue Interessierte, Voraussetzung dafür ist das Beherrschen des 5. Grads im Vorstieg. Gruppensinn und Spaß am Selbstorganisieren von Touren gehören genauso dazu. Geplante Touren finden sich kurzfristig auch mal auf unserer Gruppenseite auf www.dav-hamburg.de/gruppen/klettergruppe.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Mittwochs ab 18 Uhr Training im Kletterzentrum

Mountainbike

Leiter: Ralf Thöle
mtb@dav-hamburg.de
Tel: 0176 / 419 255 81

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Übers Jahr - jeden Sonntag im Monat: Treffen um 11:00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Kärntner Hütte, Cuxhavener Straße 55, 21149 Hamburg zu einer Runde durch den Regionalpark Rosengarten. Die MTB`ler vor Ort organisieren sich, sprechen sich ab und cruisen ihre Runden. Über den aktuellen Mailverteiler verabredet sich die Gruppe jeweils. Es ist ratsam im Mailverteiler zu sein. Verabredungen/Absprachen sollten frühzeitig (bspw. bis Freitagabend) erfolgen. Nach dem Cruisen



kann man seine Anstrengungen gut im Restaurant Kärntner Hütte ausgleichen.

Zur Grundausrüstung gehören Helm, Handschuhe und Bikebrille und ein Mountainbike deiner Wahl.



Neue Gruppe

Leiter: Reinhardt Jessen
040-6418523

Über uns

Wir sind eine Gruppe, die ihre Freizeitaktivitäten nicht nur im Gebirge sieht. Wir verstehen uns als Gruppe für das „mittlere Alter“ (ca. 45 bis 65 Jahre). Es gibt bei uns Fahrradtouren und Wanderungen. Oder wie sieht es mit einer Kanutour aus? Aber ebenso gehören ein Planetariumsbesuch oder eine Woche Wandern im Mittel- und Hochgebirge zu unseren Aktivitäten. Jede(r) hat die

Möglichkeit, sich einzubringen und selbst etwas auf die Beine zu stellen. Wir sind gespannt auf neue Ideen. Wer sich angesprochen fühlt, bitte bei mir melden. Bitte auf die Anmeldetermine achten! Wenn kein Termin angegeben ist, bitte zwei Tage vorher die Organisatoren informieren, wer mitkommt.

Reinhardt Jessen

Neue Gruppe Unsere Termine

Di. 17.07.18	Gruppenabend	Treffpunkt: BOOTSHAUS des ETV Bismarckstraße 57, 20259 Hamburg. Bitte die Treppe runter gehen zum Kellereingang Wenn jedeR eine Kleinigkeit zum Essen mitbringt, kriegen wir ein schönes Abendbrot zusammen. Getränke sind gegen einen kleinen Obolus auch gekühlt zu erwerben. Teller und Besteck ist vorhanden. Für neu Interessierte bin ich ab 18.30 Uhr da, und ab 19.00 Uhr beginnt der eigentliche Gruppenabend, dort planen wir dann die Unternehmungen für das 4. Quartal 2018 Organisation: Reinhardt Jessen Tel. 6418523
So. 19.08.18	Die Via Baltica	Wanderung von Reinfeld bis Bad Oldesloe oder bis zum Kloster Nütschau Organisation: Gabriele Feiks gavelia@web.de und Cornelia Torrez 040/647 87 36 (AB) c.torrez@gmx.de
Sa. 28.07.18	Gruppenfest der Neuen Gruppe	Näheres gibt es beim Organisator: Reinhardt Jessen Tel. 6418523
Sa. 01.09.18 - Sa. 08.09.18	Wanderwoche im Nationalpark Böhmens	Wanderwoche im Nationalpark Böhmens (2-3 Schuhe). Wir werden durch das Gebiet der Sumava, den Nationalpark Böhmens, wandern. Die Tagesetappen liegen zwischen 15 und 20 km. Wir übernachten in einfachen Pensionen in Doppel- und Mehrbettzimmern. Zum Abschluss sind wir in einer Berghütte. Kosten: die gemeinsame An- und Abreise ab/bis Hamburg mit der Bahn, sowie die Übernachtungen und Frühstück werden ca. € 300 betragen. Anmeldung: Verbindlich bis zum 15.06.2018 erforderlich. Teilnehmerzahl: 10, Organisation: Dagmar Kochova 0152 29538582, dagmar.kochova@hamburg.de und Cornelia Torrez 040/6478736(AB) c.torrez@gmx.de
So. 16.9.18	Im Grün durch Hamburgs 104 Stadtteile (Teil 3)	Wir wollen versuchen, weitestgehend durch Grünanlagen alle Hamburger Stadtteile zu erwandern. Organisation: Detlev Blohm 04103/919583 hannelo-releprich@alice-dsl.net



Ortsgruppe Lüneburg

Leiterin: Petra Rüger

Alec-Moore-Str. 32 | 04131-7060424 | petra7@me.com

Stellvertreterin: Christa Wockenfuss

04131-789326

Über uns

Unsere Wandergruppen bestehen aus Mitgliedern des DAV aus Lüneburg, Lauenburg und Umgebung. Meistens sind wir in einer Wandergruppe zwischen 8 und 14 Teilnehmer im Alter zwischen 50 und 80 Jahren und gleichmäßig gemischt zwischen Damen und Herren. Gern sind auch andere Teilnehmer, seien sie jünger oder auch älter herzlich willkommen. Das Tempo variiert von Wanderung zu Wanderung, je nach Gelände und Teilnehmer und Wanderleiter. Wir erwandern die Lüneburger Umgebung in einem Radius von ca. 50 km. Bei weiter entfernten Ausgangspunkten werden Fahrgemeinschaften gebildet, wobei ein kleiner

Obolus für Benzin fällig wird. Es wird bei jedem Wetter gewandert. Unser Ziel ist es, unsere Freude am Wandern auf andere zu übertragen, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam einen schönen Tag zu erleben. Nach einem Wandertag kehren wir gerne in ein Café ein und plaudern über die gelungene Wanderung und deren Freud und Leid. Gäste sind jederzeit willkommen und können gerne 2x mitwandern. Bei weiterem Gefallen ist eine Mitgliedschaft im DAV erforderlich. Sollten Fragen hinsichtlich einzelner Punkte aufkommen, stehe ich Ihnen als Gruppenleiterin jederzeit telefonisch zur Seite. Petra Rüger 04131 7060242

Unsere Termine

Sa. 07.07.18	Wanderfahrt	Wanderfahrt in den Harz und Wanderung im Eckertal, Treffen 06:15 Bf Lüneburg, Fahrkosten: Niedersachsenticket (ca. 15 €), Rucksackverpflegung, Anmeldung bis 4.7.18, begrenzte Teilnehmerzahl, Hartmut Müssigbrodt, 04131-50510
So. 15.07.18	Wanderung	Wanderung bei Garstedt mit Kaffee-Einkehr bei Anke, Treffen 08:30 Uhr Sülzwiesen, Anmeldung an Anke (04173-581911) bis 13.7.18, Uwe Hübner, 04131-401881
So. 29.07.18	Wanderung	Vom Oldenstädter See entlang des Elbe-Seitenkanals zum Kloster Oldenstadt und weiter durch die Wipperau-Niederung, Bademöglichkeit, Treffen Sülzwiesen 08:30 Uhr, Uwe Hübner, 04131-401881
Sa. 04.08.18	Wanderung	Zu den Königsgräbern bei Haaßel, Treffen 08:30 Uhr Sülzwiesen, Klaus Neumann, 04131-31326
So. 12.08.18	Wanderung	Wanderung bei Niederhaverbeck, Treffen 08:20 Uhr Bf Lauenburg und 09:00 Uhr Sülzwiesen, Werner Schmid, 04153-53116
So. 19.08.18	Frühwanderung	Frühwanderung durch die blühende Heide: Radenbachtal, Pastor-Bode-Weg, Totengrund, Wilsede und Undeloh, Treff Sülzwiesen 05:00 Uhr!, Uwe Hübner, 04131-401881
Sa. 25.08.18	Rundwanderung	Rundwanderung durch die Fischbecker Heide, Treffen 08:10 Uhr Bf Lüneburg, HVV-Fahrt mit Metronom und S3, Uwe Hübner, 04131-401881
So. 02.09.18	Wanderung	Wanderung im NSG Lüneburger Heide bei Tütsberg, Treffen Sülzwiesen 08:30 Uhr, Klaus Neumann, 04131-31326
So. 09.09.18	Wanderung	Deutsch Evern, Tiergarten und Rote Schleuse, Treffen Sülzwiesen 08:30 Uhr, Petra Rüger, 04131-7060424
Sa. 15.09.18	Wanderung	Wanderung im oberen Lopautal, Treffen 08:30 Uhr Sülzwiesen, Klaus Neumann, 04131-31326
So. 23.09.18	Radtour	Radtour zum Herbstbeginn südöstlich von Lüneburg, Treffen 08:15 Bf Lüneburg West, Fahrkosten: HVV mit Fahrrad (ca. 10 €), Anmeldung bis 21.9.18, Hartmut Müssigbrodt, 04131-50510



Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wandergruppe - Auch für das III. Quartal 2018 haben unsere Wanderleiter wieder ein abwechslungsreiches Wanderprogramm zusammengestellt. Besonders weise ich auf die Wanderungen in der Zeit der Heideblüte durch unsere schönen Heidelandschaften hin. Aber auch alle anderen Wandertouren versprechen außer Bewegung an frischer Luft durch schöne Natur nette Gespräche und viele Erlebnisse.

Soweit nichts anderes angegeben ist, treffen wir uns im Sommerhalbjahr wie immer 08:30 Uhr auf den Sülzwiesen und bilden für auswärtige Touren Fahrgemeinschaften.

Hinweis: Letzter Anmeldetermin zur Teilnahme an den Wandertagen auf dem Saar-Hunsrück-Steig ist der 8. Juli 2018. Uwe Hübner, Wanderwart (04131)401881

Die Familiengruppe - Anmeldung: Reinhard Dübgen, Tel. 04131/267 901

Die Seniorengruppe - Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat zu einem gemütlichen Kaffeetrinken und Plausch im Residenzkafee, Neue Sülze 25 in 21335 Lüneburg. Seit Januar hat Frau Petra Rüger die Betreuung dieser Gruppe übernommen und findet großartige Unterstützung bei allen Teilnehmern. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen und auch erwünscht.

Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Petra Rüger 04131 7060424

Spazierwandern - In den Sommermonaten (April bis September) findet immer am 4. Donnerstag im Monat eine kurze, gemütliche Wanderung von 7-9 km statt. Diese Wanderungen haben zum Ziel, auch Teilnehmer zu motivieren, die nicht so schnell laufen können, aber doch auf eine kurze Wanderung nicht verzichten möchten. Wir gehen in Gebiete in der näheren Umgebung von Lüneburg und anschließend irgendwo zum Kaffeetrinken. Wir sind eine ganz lockere Gemeinschaft und laden Gäste ein, mit uns das Wandererlebnis zu teilen. Da die Strecken noch nicht festgelegt sind, bitte ich weitere Informationen der Landeszeitung zu entnehmen oder bei Petra Rüger 04131 7060424 anzurufen. Ich freue mich über eine rege Teilnahme.

Nordic-Walking - Liebe Walkingfreunde, sich in der Natur zu bewegen ist gesund und weckt nebenbei die Lebensgeister. Walken ist perfekt für Ausdauer und Kondition. Der gesamte Körper wird trainiert. Unser Treffpunkt: jeden Dienstag um 14:00 Uhr am Ende des „Deutsch-Evern-Weges“ in Lüneburg. Ich freue mich auf euch. Jutta Sandvoß 04131/81179



Rast am Sonnenhang



Rast am Wegesrand



Ortsgruppe Nordheide

Leiter: Michael Kaufmann
04181 - 38128 | K-Michael.Kaufmann@t-online.de
Stellvertreterin: Antje Bauersfeld
0176 43006399 | running_antje@web.de

Über uns

Die Ortsgruppe Nordheide ist in Buchholz zu Hause. Mit dem Sportverein Blau-Weiss Buchholz e.V. besteht eine enge Zusammenarbeit, die den DAV Mitgliedern jeden ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von Januar bis April und September bis Dezember einen Raum (R1) für unsere „Nordheidetreffen“ zur Verfügung stellt. Der Raum R1 befindet sich im Sportzentrum, Holzweg 6 in Buchholz. Wer etwas über Wandertouren und deren Planungen hören oder selber beitragen möchte, Bildershows von den Touren sehen oder selbst Beiträge beisteuern will, ist hier jederzeit herzlich willkommen. Das Ziel unserer Ortsgruppe ist es, sich auf geplante Alpentouren gemeinsam vorzubereiten. Dazu bieten wir

neben unseren regelmäßigen „Nordheidetreffen“ auch Fitness durch Wanderungen oder mehrtägige Touren in der Nähe oder in den Mittelgebirgen an. Wer Kontakt mit unserer Gruppe aufnehmen möchte, wende sich bitte an Michael Kaufmann. Eine der größten Kletterhallen Niedersachsens kann neben dem Sportzentrum genutzt werden.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten „Nordheidetreffen“

DAV Sektion Hamburg und Niederelbe Mitglieder aus der Region Buchholz oder Landkreis Harburg, die von unseren „Nordheidetreffen“ per Email informiert werden möchten, melden sich bitte bei Michael Kaufmann.



Ortsgruppe Stade

Leiter: Gerhard Fröhling
 Querweg 10, 21698 Harsfeld
 stade@dav-hamburg.de | 04164-5340

Über uns

Diese Ortsgruppe wandert auf kurzen und mäßig langen Strecken im Elbe-Weser-Dreieck und trifft sich regelmäßig zu Gruppenabenden.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Gruppenabende finden in Monaten mit „r“ an jedem dritten Donnerstag um 19:00 Uhr im Inselrestaurant Stade statt. Vortragsbeginn um 19:30 Uhr.

- Wanderungen ab Treffpunkt Stader Freibad.
- An jedem ersten Samstag im Monat eine kürzere und gemütliche Wanderung im Stader Umkreis mit Ulrich Dietermann.
- An jedem dritten Sonntag im Monat eine ca. 20 km weite Wanderung im Elbe-Weser-Dreieck mit verschiedenen Wanderleitern.

Unsere Termine

20.09.2018, 19:00 h Gruppenabend im Insel-Restaurant Stade



Vortrag: Indiens wilder Osten Die Weltenbummlerin Inge Bollen bereiste zwei Monate lang in Indiens Nordosten die 7-Schwestern-Staaten um Assam per Bus, Sammelveiljeep und Boot. Die Landschaft wechselte vom Dschungel über den Brahmaputra bis hin zum Himalaya an der Grenze zu Tibet. So verschiedene wie die zauberhafte Landschaft sind auch die vielen Bergvölker: Die Naga-Männer mit Gesichtstato, die hinduistische Bevölkerung mit ihren Festen und die Buddhisten mit ihren großen Klöstern. In einem Dia-Vortrag mit exzellenten Aufnahmen berichtet Inge Bollen von dieser außergewöhnlichen Reise.



Projekt 7

Leiter: Wolfgang Schulz und Torben Brecht
projekt7@dav-hamburg.de

Über uns

Trainingsgruppe, um den 7 Grad UIAA zu erreichen. Hierbei sollte mindestens 5+/6- im Vorstieg beherrscht werden, aber bitte nicht höher. Bei dieser Trainingsgruppe steht nicht das gemeinsame Klettern im Vordergrund, sondern das Trainieren, um einen höheren (bis 7/7+) Grad im Klettern zu erreichen. Nach anfänglichen Missverständnissen betreffs des Könnens der Gruppenteilnehmer/innen (viele konnten bereits zu stark klettern) hat sich eine Gruppe zusammengefunden, die jetzt jeden Dienstag ab 18:30 Uhr in der Halle mit viel Freude zusammen trainiert.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Training im Kletterzentrum um 18:30 Uhr, Gruppenabend jeden 3. Dienstag von 21-23 Uhr. Evtl. Kletterausflüge an den Fels im Ith, Hohenstein, Harz



Projekt 8+

Leiter: Thomas Dürmeier
Thomas_duermeier@web.de

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im DAV Kletterzentrum

Die Pädagogen

Leiter: Martin Hinkel
FÜL Klettern und Hochtouren
04103-90 20 45

Stellvertreter: Welf Jagenlauf
FÜL Klettern
040-39905420

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Klettern an jedem 2ten Mittwoch im Monat ab 17 Uhr. Nach Absprache Exkursionen in die nahen Mittelgebirge Harz, Ith oder Steinwand etc. und in die Alpen





Routenschrauber

Leiter: Thorsten Gust / Torben Brecht
routenschrauber@dav-hamburg.de

Stellvertreter: Daniel Gring
routenschrauber@dav-hamburg.de

Über uns

Moin, wir sind die ehrenamtliche Routenschraubergruppe des DAV. Als erstes Mal zu meiner Person. Ich bin nun der neue Leiter der Routenschraubergruppe, neben Daniel Gring und Thorsten Gust. Mein Name ist Torben Brecht. Ich habe vor ca. 2 Jahren mein Trainer C Sportklettern gemacht und leite seitdem unter anderem mit Wolfgang Schulz die Gruppe Projekt 7, wodurch der eine oder andere vielleicht schon mein Gesicht kennt. Nun bin ich auch ehrenamtlich als Leiter in der Schrauber-Gruppe aktiv. Ich bin über den Schulsport zum Klettern und Schrauben gekommen. Seitdem schraube ich viel für die Schulwettkämpfe und werde nun auch häufiger bei uns im DAV Kletterzentrum schrauben. So nun zur Gruppe, wir sind alles Kletterer die sich eh-

renamtlich mit dem Schrauben beschäftigen. Wir wollen dadurch für mehr Vielfalt und Attraktivität beim Gestalten der Routen beisteuern. So dass ihr als Kletterer viele schöne und spannende



Routen zum Klettern habt. Also wer nichts gegen harte Arbeit und einen kreativen Kopf voller spannender und schöner Bewegungen hat, ist bei uns in der Schrauber-Gruppe herzlich Willkommen. Seit aber nicht zu sehr enttäuscht, wenn ihr nicht direkt loslegen könnt, da man erstmal ein paar sicherheits- und technisch relevante Dinge lernen muss, bevor man losschrauben kann. Ich freue mich auf euch.

Mit freundlichen Grüßen Torben

Bei Interesse spricht bitte Thorsten oder Torben in der DAV Halle an oder schreibt uns eine Mail.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

- Umschrauben des Boulderriums
- Schrauben neuer Routen
- Unterstützung bei Großveranstaltungen und auch so gerne mal helfen wir durch Abschrauben und Griffe reinigen

Über uns

Wir sind eine Senioren-Skigruppe. Einige von uns laufen auch weiterhin Ski, aber wir machen keine Skihochtouren mehr. Außer Skilaufen gibt es für uns noch weitere Aktivitäten.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir treffen uns an jedem ersten Dienstag im Monat um 18 Uhr in einem Lokal in der Innenstadt zum Klönen und Essen und zur Planung einer Sonntags-Wanderung.



Senioren Skigruppe

Leiterin: Helga Kling
040-208264

Unsere Termine

Dienstag, 3. Juli &
7. August, 4. September
jeweils 18 Uhr

Gruppenabend

Treffen im Restaurant „Die Kartoffelstube / Hamburger Stadtkrug“
Colonnaden 45 (Nahe Stephansplatz), zum Klönen und Essen, sowie Planung einer Sonntagswanderung (nur noch kürzere Wanderungen)

Weitere Termine bei den Treffen und auf Nachfrage



Trainer Bergsteigen

Leiter: Grit Herden

Trainer-Bergsteigen@dav-hamburg.de

Stellvertreter: Christian Kurz

Trainer-Bergsteigen@dav-hamburg.de

Über uns

Wir als gegenwärtige Anwärter in der DAV Sektion Hamburg auf den „Trainer C Bergsteigen“, wollen im Rahmen der neu gegründeten Gruppe gemeinsam leichte bis mittelschwere Hoch- und Klettertouren in den Alpen als Gemeinschaftstouren unternehmen und dafür in Ham-

burg regelmäßig gemeinsam trainieren sowie die dafür notwendigen Grundlagen üben. Unser Ziel ist es, die Anforderungen des DAV an Anwärter für den „Trainer C Bergsteigen“ in den nächsten 2 Jahren zu erfüllen.

Um die Flexibilität bei der Planung und Sicherheit bei der Durchführung der Touren zu erhöhen, suchen wir insbesondere weitere erfahrene Hochtourengeher, die nicht notwendigerweise die Trainerausbildung anstreben, aber Lust und Zeit haben, uns bei den Touren zu begleiten und von den dabei gemachten Erfahrungen und dem Wissensaustausch zu profitieren. Wir freuen uns auf Eure Unterstützung!

Wenn Ihr Euch in obiger Beschreibung angesprochen fühlt, meldet Euch gerne bei uns unter der angegebenen Email-Adresse, bitte mit Angabe einiger bereits absolvierter Touren.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Zur Zeit noch unregelmäßige Treffen im Kletterzentrum zum Klettern und Grundlagen Üben.

Gemeinsame Hochtouren und Klettertouren wie z.B. 10.-13.Mai 2018 ein Kletterausflug in die Tannheimer Alpen – Alpine Kletterrouten in der Umgebung des Gimpelhauses



Die Vielseitigen

Leiterin: Wiebke Offermann

dievielseitigen@dav-hamburg.de

Stellvertreter: Andreas Rütten

Über uns

Die Erwachsenengruppe „Die Vielseitigen“ hat ihren Schwerpunkt auf vielseitigen Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Kanu fahren, Klettern, Schlittschuhlaufen, Radfahren, Fotoexkursionen, Zelten und Grillen, aber auch geselligen Abenden bei Plätzchen oder Pizza. Im Vordergrund steht das gemeinsame Erleben in der Natur. Die Gruppe richtet sich dabei an (jüngere) Erwachsene der Jahrgänge 1976-1989. Details zu den Fahrten werden per Mail kommuniziert.

Unsere Termine

05.07.18	Tidenkieker	Heute geht es auf das Flachbodenschiff Tidenkieker. Gefahren wird vom Hasedorfer Hafen (nördlich von Wedel) mit einem naturkundlichen Führer auf der Elbe und besucht werden sonst unzugängliche Elbinseln. Anmeldeschluss ist bereits vorbei.
21.07.18 - 22.07.18	Wattwanderung nach Neuwerk	Von Cuxhaven geht es durchs Watt auf die Hamburger Insel Neuwerk. Wer nicht übernachten möchte kann abends mit dem Schiff zurückfahren, ansonsten wird im Heuhotel übernachtet. Am nächsten Tag geht es auf dem gleichen Weg zurück nach Cuxhaven. Details folgen von Sandra und Hannes

Unsere Termine

04.08.18	Fahrradtour	Wir starten am 4. August vom Hauptbahnhof Hamburg. Zunächst geht es mit der Regionalbahn bis Glückstadt. Nach einer kurzen Fahrt durch die Stadt nehmen wir die Elbfähre nach Wischhafen. Von dort fahren wir auf dem Elbradweg Richtung Stade. Bei Grauer Ort gibt es die Möglichkeit, sich die Festung von 1870 anzusehen. Gegen Mittag erreichen wir Stade, besichtigen die Stadt und kehren ein. Hier gibt es die Möglichkeit, die Fahrt zu verkürzen und die S-Bahn nach Stade zu nehmen. Durchs Alte Land fahren wir mit einem Zwischenstopp bei Jork Richtung Finkenwerder. Dort nehmen wir gegen Abend die HADAG-Fähre und erreichen die Landungsbrücken, wo die Tour endet. Anmeldungen bitte bis eine Woche vorher an Jonas.
18.08.18	Kanoutour auf der Wakenitz	Details folgen von Kathrin.
22.08.18	Wanderung in der Nordheide	Wanderung durch die Nordheide von Tostedt nach Buchholz. Details folgen von Thorben.
31.08.18 - 08.09.18	Sommertour	Stubaier Höhenweg Anmeldeschluss ist bereits vorbei. Bei Fragen bitte an Andreas oder Wiebke wenden.

Ausblick für Q4

03.10.18	Fahrradtour zu ausgewählten Großwohnsiedlungen Hamburgs	Details folgen von Annett und Axel.
21.10.18	Syltwanderung	Details folgen von Axel.

**Vorsteiger**

Leiter: Rüdiger Hänlein,
Trainer C Sportklettern und Bergsteigen

Am Born 24 22765 Hamburg
R.Haenlein@web.de | 0162 1047111

Stellvertreterin: Nina Tröger-Reeders

Trainer C Sportklettern
Grevenu 2 22391 Hamburg
wolkesiebenminus@gmx.net

Fingern hat und im Fels auch als Seilerster klettern will, der ist bei den Vorsteigern genau richtig.

Ziel unseres Trainings ist es, im Sommer gut vorbereitet an den Fels zu fahren.

Dazu erlernen und üben wir Klettertechniken und alle relevanten Seil- und Sicherungstechniken für das Klettern in Ein- und Mehrseillängenrouten. Die Trainingsinhalte bilden die Grundlage, im Rahmen von Ausflügen ins Weserbergland, Harz u. a. Mittelgebirge Kletterrouten im Fels selbständig zu begehen.

Voraussetzungen: Vorstieg im 5. Grad, Erfahrungen am Fels im Mittelgebirge, mit Abseilen und Nachsichern, persönliches Gespräch mit den Anleitern. Die Gruppe ist leider voll, es gibt eine Warteliste. Anmeldung per E-Mail direkt bei den Gruppenleitern: wolkesiebenminus@gmx.net.

Über uns

Wem die Hallen zu voll, die Routen zu kurz sind, wer statt Plastikgriffen lieber Kalk und Granit zwischen den

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir treffen uns regelmäßig (zur Zeit) dienstags ab 18:30 Uhr im Kletterzentrum Hamburg.

Wandergruppe H

Leiter: Jürgen Lockhausen
lockhausen@t-online.de | 040 8806243

Stellvertreter:
Karin Wandrey
Richardstrasse 32, 22081 Hamburg
040 2995190

Tenge Dammermann
tenge@aol.com | 040 2002987

Manfred Darimont
manfred.darimont@freenet.de | 040-350717653

Über uns

Herzlich willkommen! Wir sind eine aktive Wandergruppe, haben Freude an der Natur, lachen gern und sind generell offen für neue Mitglieder und jede Altersgruppe. Viele neue Mitwanderer sind überrascht, wie viele abwechslungsreiche und schöne Wanderungen in Hamburg und im näheren und weiteren Umland unsere Wanderleiter anbieten. Komm doch einfach mit auf eine Probewanderung. Du kannst sicher sein: Am Abend wirst Du wohliger müde sein, aber Du gehst entspannt und mit viel frischer Kraft in die neue Woche. Viele sagen: Das war wie ein Urlaubstag. Du benötigst festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und einen Taggerucksack. Wir freuen uns auf Dich.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

- Gruppenabende mit Bildvorträgen an jedem 3. Donnerstag im Winterhalbjahr (Oktober bis April). Die Vorträge finden im Vereinshaus Döhrnstraße 4 statt.

Beginn 19 Uhr, wir treffen uns ab 18 Uhr zum Klönen.

- Wanderungen mit Längen zwischen 8 und manchmal über 30 km finden an fast jedem Wochenende statt (meist sonntags), wobei gelegentlich auch kleine Hindernisse zu überwinden sind.
- Möchtest Du kürzere Strecken gehen? Hier bieten wir zwei Distanzen an:
- Wanderungen zwischen 8 und 10 km finden im Sommerhalbjahr dienstags als Abendwanderung statt. Wanderungen um 20 km gibt es an vielen Donnerstagen, Wanderungen zwischen 10-15km mit sehr gemäßigtem Tempo finden manchmal mittwochs statt. Außerdem werden bei vielen Wochenendwanderungen Abkürzungen angeboten. (Wanderleiter/in fragen).
- Wanderreisen für verlängerte Wochenenden oder längere Touren (siehe Ankündigungen).



Am 1. Mai zwischen Sprötze und Tostedt



An der Elbe nahe Boizenburg

<i>Termin</i>	<i>Leitung</i>	<i>Beschreibung*</i>
So. 01.07.18	Bernd & Ursel Kappelhoff 040-404392	Este-Oberlauf, 22 km
Di. 03.07.18	Andrea Balgenorth	Abend-Rundwanderung von bis Blankenese, 10 km
Do. 05.07.18	Bernd & Ursel Kappelhoff 040-404392	Sprötze – Buchholz, 22 km
So. 08.07.18	Manfred Darimont 040-33388153	Rundwanderung Gr. Eutiner See, ca. 20 km
So. 15.07.18	Rose-Marie Mayr 040/459761	Wanderung von Witzhave nach Großhansdorf, 25 km
Di. 17.07.18	Andrea Sielfeld	Abendwanderung von Sülldorf zum Falkenstein, ca. 5 km
So. 22.07.18	Rose-Marie Mayr 040/459761	Wandern im Farchauer Forst, ca. 24 km
Di. 24.07.18	Constanze Bernstein 040-7355413 (AB)	Abendwanderung durchs Alte Bergedorf, 8 km
Do. 26.07.18	Tenge Dammermann 0175 7500148	Von Altstadt zu Altstadt im grünen Band, 20 km
Sa. 28.07.18	Tenge Dammermann 0175 7500148	Von Ziethen nach Lübeck mit Schifffahrt auf der Wakenitz, 23 km
Di. 31.07.18	Andrea Balgenorth	Rundwanderung von bis Blankenese, ca. 12 km
Do. 02.08.18	Tenge Dammermann 0175 7500148	In und um Lüneburg, 23 km
So. 05.08.18	Jürgen Lockhausen 017696261768	Gadebusch – Rehna, zurück durch das Radegastal, ca. 33 km, Abk. auf 28, 20, 16 km möglich
Di. 07.08.18	Ursula Fahning 0176 75912705	Abendwanderung zum Willkomm-Höft in Wedel, 8-12 km
So. 12.08.18	Tenge Dammermann 0175 7500148	Zur Teschower Spitze mit Flusswanderung, 25 km
Do. 16.08.18	Tenge Dammermann 0175 7500148	Von Bleckede nach Neetze, 22 km
So. 19.08.18	Ursula Fahning 0176 75912705	Haseldorfer Marsch, 22 km
Di. 21.08.18	Tenge Dammermann 0175 7500148	Abendwanderung zum Hummelsee, 11 km
So. 26.08.18	Jürgen Lockhausen 017696261768	Steinzeitwanderung bei Grevesmühlen, Ca. 30 km
Do. 30.08.18	Rose-Marie Mayr 040/459761	Fischbeker Heide zur Blütezeit, ca. 18 km
So. 02.09.18	Rose-Marie Mayr 040/459761	Wanderung bei Mölln, ca. 24 km
Di. 04.09.18	Birgit Immendorf 0171 688 2795	Abendwanderung durch die Fischbeker Heide, ca. 10 km
Do. 06.09.18	Rose-Marie Mayr 040/459761	Dalbekschlucht, 22 km
So. 09.09.18	Birgit Immendorf 0171 688 2795	Von Klecken zur Majestätischen Aussicht in Harburg, 26 km
Di. 11.09.18	Tenge Dammermann 0175 7500148	Abendwanderung im Duvenstedter Brook (evtl.) zur Hirschbrunft, ca. 10km
Do. 13.09.18	Tenge Dammermann 0175 7500148	Von Deutsch-Evern nach Bienenbüttel mit Ilmenau und Dieksbeck, 22km
So. 16.09.18	Bernd & Ursel Kappelhoff 0175-2228019	Wanderung im Auetal, ca. 23 km
Di. 18.09.18	Andrea Balgenorth	Abendwanderung im Klövensteen, ca. 10 km
So. 23.09.18	Manfred Darimont 040-33388153	Von Hittfeld durch Sunder, Rosengarten und Fischbecker Heide, ca. 22km
Di. 25.09.18	Andrea Sielfeld	Abendwanderung in der Wittenberger Heide mit Elbblick, ca. 5-6 km
Do. 27.09.18	Karin Wandrey 040-2995190	Von Stellingen an die Elbe, ca. 20 km

Termin	Leitung	Beschreibung*
So. 30.09.18	Tenge Dammermann 0175 7500148	Das romantische Lopautal, 26 km
Mi. 03.10.18	Rose-Marie Mayr 040/459761	Schaalsee Südwestseite, 27 km

Wanderungen für das vierte Quartal 2017 bitte bis zum 10. August 2018 anmelden bei Karin Wandrey. Tel.: 040-2995190, Richardstrasse 32, 22081 Hamburg

Wanderungen für das erste Quartal 2018 bitte bis zum 10. November 2018 anmelden bei Manfred Darimont, 040-350717653, manfred.darimont@freenet.de

Wanderreisen 2018		
15.09. - 24.09.2018	Mecklenburg- Vorpommern	Vom Müritz-Nationalpark in die Uckermark - Ausgebucht (nur Warteliste) Wir wandern in 8-9 Tagen (inkl. 1-2 Ruhetage) von Waren über Feldberg nach Templin, der Perle der Uckermark. Hotelübernachtung, Gepäcktransport. Maximal 8 Teilnehmer. Anmeldung bei Tenge Dammermann, 040-2002987, mobil: 0175-7500148, tenge@aol.com
29.12.18 - 03.01.19	Darß	Das Jahresende auf dem Darß Natürlich werden wir vor und nach Silvester auf dem Darß jede Menge Wanderungen unternehmen (im Darß, zum Darßer Ort, nach Zingst, nach Born etc.). Rückfragen bei Tenge Dammermann, 040-2002987, 0175-7500148, tenge@aol.com

Vorankündigungen Wanderreisen 2019 - Interessenten bitte melden		
April 2019	Von Priwall nach Wismar	Frühlingshafte Ostsee (Tenge Dammermann, 040-2002987, mobil: 0175-7500148, tenge@aol.com)
4.5.-11.5.2019	Wandern auf Sizilien/Italien	Wir haben unseren Standort in dem Ort Catània im Hotel San Max. Von dort machen wir Tagestouren in die nähere und weitere Umgebung auf der Insel. Zu den Wanderungen fahren wir mit unserem Mietwagen. Teilnehmerzahl: max. 6 (nur Warteliste). Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Anmeldung schriftlich (Mail) bei Manfred Darimont, manfred.darimont@freenet.de, Tel.: 040-33388153
Mitte Mai 2019, 4-5 Tage	Sternberg (MVP)	Sternwanderungen in Sternberg (Mecklenburg, Tenge Dammermann, 040-2002987, mobil: 0175-7500148, tenge@aol.com)
Mitte Juni 2019	Ligurische Alpen	Vom Bergfrühling ans Mittelmeer: Sternwanderungen in die ligurischen Alpen und ins Mercantour (Tal der Wunder). Hotelunterbringung, eventuell auch 1-3 Hüttenübernachtungen. (Tenge Dammermann, 040-2002987, mobil: 0175-7500148, tenge@aol.com)
16.6.-23.6.2019	Klettersteiggehen in den Sextener Dolomiten	Eine Woche Klettersteiggehen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden in den Sextener Dolomiten. Teilweise wandern/klettern wir auf historischen Pfaden aus dem ersten Weltkrieg. Mit Standort in Toblach. Wir fahren mit dem Mietauto zu den einzelnen Klettersteigen. Voraussetzung: gute Kondition und Erfahrung im Klettersteiggehen. Teilnehmerzahl: max. 6 (nur Warteliste). Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Anmeldung bei Manfred Darimont, Tel.: 040-33388153, manfred.darimont@freenet.de
September 2019	Die Walisische Atlantikküste	Der Pembroke Trail. Anspruchsvolle Küstenwanderung, evtl. mit Gepäcktransport. (Tenge Dammermann, 040-2002987, mobil: 0175-7500148, tenge@aol.com)
Ende Oktober 2019	Mecklenburg	Indian Summer in Mecklenburg, verlängertes Wochenende. (Tenge Dammermann, 040-2002987, mobil: 0175-7500148, tenge@aol.com)



Wandergruppe N

Leiter: Holger Dettmann

h.dettmann@gmx.de | 040 5524884 | 0151 68120669

Stellvertreter: Joachim Pongratz

jopongatz@web.de | 040 7635119

Über uns

Wir sind eine naturbegeisterte, humorvolle Gruppe, die 1 bis 2 mal wöchentlich wandert, im Sommerhalbjahr auch radelt. Auch wenn wir zum großen Teil nicht mehr ganz jung sind, sind wir dennoch recht fit. Unser Wunsch: wanderbegeisterter, gruppenfähiger Nachwuchs, den wir offen, herzlich und hilfsbereit aufnehmen. Unsere Wanderungen haben meist eine Länge zwischen 10 und 25 km. Im Sommerhalbjahr wird unser Wanderprogramm ergänzt durch Radtouren, Wanderwochen in den Alpen und in verschiedenen Mittelgebirgen. Im Winterhalbjahr treffen wir uns einmal monatlich mittwochs (jeweils um 18:30 Uhr) zu einem Gruppenabend für Lichtbildervorträge, zum Klönen und gemütlichen Beisammensein usw. im Vereinshaus in der Döhmstr.4.



Unsere Termine

Sa. 07.07.18	Streckenwanderung	Von Sprötze nach Buchholz, 25 km
Sa. 04.07.18	Streckenwanderung	Von Bergedorf bis zur Elbe, 20 km
Mi. 18.07.18	Streckenwanderung	Parks am Elbufer, 11 km
Sa. 21.07.18	Rundwanderung	Rund um Ahrensburg, 22 km
Sa. 28.07.18	Rundwanderung	Von Niederhaverbeck über Tütsberg nach Niederhaverbeck, 22 km
Sa. 04.08.18	Streckenwanderung	Von Malente nach Plön. 25 km
Sa. 04.08.18	Streckenwanderung	Von Buchholz über Handeloh zum Büsenbachtal, 20 km
So. 05.08.18 – So. 12.08.18	Wanderwoche	Oberlausitzer Bergweg, von Neukirch nach Zittau.
Sa. 11.08.18	Rundwanderung	Möllner Seen-Rundwanderung, 21 km
Sa. 18.08.18	Rundwanderung	Heideblüte (hoffentlich) im Bereich Sudermühlen, 21 km
Mi. 22.08.18	Rundwanderung	Fischbeker Heide und Hasselbrack, 18 km
Sa. 25.08.18	Streckenwanderung	„Grüner Ring“ im Elbbereich, 24 km
Sa. 25.08.18	Streckenwanderung	Von Poppenbüttel nach Ohlsdorf, 10 km
Sa. 01.09.18	Rundwanderung	Klövensteen und Holmer Sandberge, 22 km
Sa. 08.09.18	Streckenwanderung	Von Bergedorf nach Krümmel + Rückfahrt mit Dampflo „KAROLINE“, 20 km
Mi. 12.09.18	Rundwanderung	Tangstedter Moor und Holmmoor, 18 km
Sa. 15.09.18	Rundwanderung	Von Ahrensburg „zum Eis essen nach Ohlstedt“ und zurück, 24 km
Sa. 15.09.18	Streckenwanderung	Von Stellingen nach Klein Flottbek bzw. Teufelsbrück, 10 km
So. 16.09.18 – Do. 27.09.18	Wanderwochen	Saar-Hunsrück-Steig. Wanderung von Idar-Oberstein nach Boppard (Rhein).
Sa. 22.09.18	Radtour	Durch das Alte Land, 60 km
Sa. 22.09.18	Rundwanderung	Durch die Vier- und Marschlande, 10 km
Sa. 29.09.18	Streckenwanderung	Von Hagenbecks Tierpark nach Garstedt, 20 km
Sa. 06.10.18	Rundwanderung	Eißendorfer Forst, Haake und Emme. (sportlich)
Sa. 06.10.18	Rundwanderung	Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook, 10 km

Wanderreisen 2019 (Wandern ohne Gepäck - Gepäcktransport)

Höchsteilnehmerzahl: jeweils 10 Personen Anmeldung bei: h.dettmann@gmx.de Erfahrungsgemäß gibt es immer wieder Probleme, wenn sich zu viele Interessenten für Einzelzimmer anmelden. Der jeweilige Organisator der Wanderwoche ist daher gezwungen, auch Teilnehmer, die ein Einzelzimmer bevorzugen, für Doppelzimmer einzuteilen. Wer mit einer solchen Regelung nicht einverstanden ist, muss dann leider auf die Wanderwoche verzichten!

Hochrhöner Di, 14.05.2019 – Do., 23.05.2019 Wanderung auf einem Premium-Wanderweg von Bad Kissingen nach Bad Salzungen. Die höchsten Erhebungen der Rhön werden dabei überquert (u.a. die Wasserkuppe). Wanderleistung: ca. 125 km, 8 Wandertage Anmeldeschluss: 31.12.2018

Lahn-Dill-Bergland-Pfad Mi., 19.06.2019 – Di., 25.06.2019 Die Wanderwoche führt uns von Dillenburg nach Marburg durch große Waldgebiete, Heideflächen, Wiesen und Felder. Luftige Bergkuppen, teilweise mit Aussichtstürmen, ergänzen die Tour. Wanderleistung: ca. 90 km, 5 Wandertage Anmeldeschluss: 31.01.2019

Alpenüberquerung: Vom Tegernsee nach Sterzing So., 07.07.2019 – Di., 16.07.2019 (Nur noch Warteliste!)

Die Tour führt vom Tegernsee über Achensee und Zillertal nach Sterzing. Rücktransport von Sterzing sowie 6 x Halbpension sind eingeschlossen. Wanderleistung: ca. 115 km, 7 Wandertage

Salzalpensteig Teil 1 Di., 03.09.2019 – Do., 12.09.2019 Von Prien (Chiemsee) führt der Weg durch das Chiemgau, die Chiemgauer Voralpen und das Berchtesgadener Land zum Königssee. Wanderleistung: ca. 130 km, 8 Wandertage Anmeldeschluss: 28.02.2019

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli, August, September

Zum 70. Geburtstag

Michael Becker
Günter Dannemann
Horst Ehmsen
Günther Fichtner
Hans Fleidl
Brigitte Goltermann
Rudolf Görlich-Hansen
Herwig Grim
Renate Hoffmann
Angelika Kolbe
Dr. Karl-Ulrich Kotzott
Lothar Marquardt
Willi Polz
Ingrid Schack
Bernd Sengelmann
Michael Strasburger
Meinfried Striegnitz
Günter Thelen
Dipl.-Ing. Hans Wunder
Gudrun Zimdahl

Zum 75. Geburtstag

Jochen Bremer
Rosemarie Brock
Ingrid Döldissen
Dr. Ursula Engel
Anita Falk
Klaus Friederichs
Dieter Frost
Rita Funke
Meike Grothe
Eckhart von der Heyde
Renate Hublitz
Eggert Keller
Gunther Kerrinnes
Jürgen Lehning
Christa Lischke
Anneliese Loss
Uta Luckhardt
Arnold Meyer
Doris Meyer
Hartmut Müßigbrodt

Dr. Guido Pfeiffer
Gundula Plöger-Klinkforth
Horst-Dieter Ratsch
Bernd Rehberg
Dietmar Reuthe
Jutta Sandvoß
Hartwig Schindowski
Alfred Schwarzlmüller
Christine Sieland
Ilse Thiel
Barbara Weber
Hartmut Wiedner
Hans-Georg Wolff

Zum 80. Geburtstag

Hildegard Dietze
Hans Joachim Dzimowski
Kurt Eisenblätter
Uwe Ellerbrock
Manfred Froede
Heidel Grosche
Dieter Hartmann
Dr. Wolfgang Isele
Kurt Kleiner
Peter Koy
Änne Kuntze-Süchting
Prof. Dr. Burkhard Lischke
Volkmar Lorbeer
Marie-Luise Möller
Irene Ostwald
Dr. Jürgen Pflug
Erika Schmidt
Dr. Christa Scholz
Günter Schulz
Brunhilde Schulze
Gerda Schwien
Claus Steinberg
Eduard Weiß
Manfred Wiring

Zum 85. Geburtstag

Herbert Bernhardt
Gerhard Elbers

Klaus Funke
Ilse Habermann
Ingeborg Janke
Horst Mende
Ruth Otto
Horst Pabst
Heinrich Trost
Irmgard Wichhorst
Arnfried Wobig
Werner Wolf

Zum 86. Geburtstag

Karl-Heinz Behn
Eckart Doelberg
Waltraud Eitel
Arturo Jagau-Fanck
Gerhard Müller
Irene Stannieder

Zum 87. Geburtstag

Arnulf Gellert
Irmgard Grek
Rolf Hottenrott
Alfons Hüttmann
Dr. Hans-Günther Jantzen
Dr. Manfred Meissner
Wilhelmine Meyer
Melanie Müller
Dr. Karl Schilling
Günter Schneikart

Zum 88. Geburtstag

Henning Baensch
Dietrich Bredow
Hannelore Hackert
Crista Jentho
Heinz Krebs
Ellen Meyer-Breitländer
Eva-Maria Müller
Hannelore Raabe
Margarete Van Gelderen
Anke Wieg

Zum 89. Geburtstag

Dr. Horst Buck-Gramcko
Anton Hestermann
Marianne Hüttmann
Günter Lübcke
Günter Nickel
Juergen Schefe
Hans-Werner Wübbers

Zum 90. Geburtstag

Fritz Nagel
Ursula Plato
Irene Schumacher
Ellen Wempe

Zum 91. Geburtstag

Edda Böhm
Helga Großkopf

Zum 92. Geburtstag

Herbert Lüthje
Agnete Ricken

Zum 93. Geburtstag

Rose-Marie Bornhofen
Franz Linhart

Zum 95. Geburtstag

Gertrud Benz
Dr. Antje Uterharck

Zum 96. Geburtstag

Gerhard Wuest

Zum 97. Geburtstag

Anne Luise Biermann
Elsa Jacobs

Zum 98. Geburtstag

Annemarie Kockisch

Verstorbene Mitglieder

Wir beklagen den Tod unserer Mitglieder. In Trauer und Dankbarkeit gedenken wir der Verstorbenen für die uns und unseren Zielen bewiesene jahrelange Treue.

Uwe Hornschuh

Olaf Lüders

Jens-Peter Pohl

Marco Pytlík

Hildegard Relling

Ute Riepe

Uwe Schult

Bernhard Siemers

Ute Winkelmann

Erhard Zimmer

WF = Wanderführer, KF = Kletterführer

Buchbesprechungen:

Publikationen aus dem Bergverlag Rother, München:

WF Vogesen. 9 Mehrtagestouren, 36 Etappen, von



Thomas Striebig, 232 Seiten, 97 Fotos, 35 Höhenprofile, 54 Wanderkärtchen sowie zwei Übersichtskarten, 1. Auflage 2018, (XF-133).

Neun ausgewählte Mehrtagestouren in den Nord-, Mittel- und Hochvogesen sind dabei, aber auch kurze Wochenendtouren bis zur 7-Tage-Wanderung. Die Mehrtageswanderungen lassen sich wiederum je nach Lust und Laune verkürzen und miteinander kombinieren. Exakte Wegbeschreibungen, aussagekräftige Höhenprofile und Wanderkärtchen mit Routeneintrag finden sich ebenso wie Tipps zu empfehlungswerten Unterkünften, Sehenswürdigkeiten, Busverbindungen, Abkürzungs- und Kombinationsmöglichkeiten, sowie GPS-Tracks.

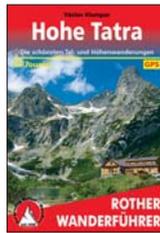
WF Tiroler Höhenweg - von Mayrhofen nach Meran



von Christian Starke, 224 Seiten, 192 Fotos, 51 Höhenprofile, 51 Wanderkärtchen sowie zwei Übersichtskarten, GPS, 1. Auflage 2018, (Xc-367).

Der Autor verweist zunächst auf eine geografische Besonderheit des Tiroler Höhenweges. Mit Blick auf die Übersichtskarte fällt schon auf, dass die Wegführung nicht geradlinig von Mayrhofen nach Meran ausgesucht wurde, sondern der Höhenweg meist auf oder in der Nähe der seit Ende des Ersten Weltkrieges gültigen Grenzlinie zwischen Österreich und Italien verläuft. Auf seiner Route passiert der Tiroler Höhenweg Bergregionen unterschiedlichster Charakteristik: Er führt durch die Zillertaler Alpen mit ihren beeindruckenden Gletschern, über den Brenner und anschließend durch die Tribulaune. Danach streift er die Stubai- und Ötztaler Alpen und durchquert die Südtiroler Texelgruppe. Nach 130 km erreicht er schließlich Meran.

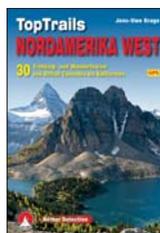
WF Hohe Tatra – 50 Tourenangebote



von Václav Klumper, 192 Seiten, 129 Fotos, 50 Höhenprofile, 50 Wanderkärtchen, eine Übersichtskarte, GPS, 1. Auflage 2018, (Yb-275).

Als höchster Teil der Karpaten gilt die Hohe Tatra als kleinstes Hochgebirge Europas. Der Wanderführer stellt 50 ausgewählte Halbtages-, Tages- und Zweitagestouren in dieser Gebirgsgegend vor. Die Touren führen in den slowakischen Teil der Hohen Tatra, sowie in das polnische Gebiet um den traditionsreichen Ferienort Zakopane.

WF Top Trails Nordamerika West. 30 Trekking- und Wandertouren



von British Columbia bis Kalifornien von Jens Uwe Krage, 288 Seiten, 255 Fotos, 30 Höhenprofile, 30 Tourenkärtchen, eine Übersichtskarte, GPS, 1. Auflage 2018, (Yb-272).

Die Nationalparks und Wilderness Areas im Westen Nordamerikas versprechen Trekkingabenteuer ohnegleichen. Das Gebiet umfasst die kanadischen Rocky Mountains, Yellowstone und Gran Teton, den pazifischen Nordwesten, Nordkalifornien, sowie das zentrale Kalifornien. Es bietet unendliche Outdoor – Möglichkeiten in einzigartiger Natur. Hier kann natürlich nur eine Auswahl an 30 Mehrtages- und Tageswanderungen vorgestellt werden. Sowohl Neulinge als auch erfahrene Weitwanderer finden lt. Verfasser dabei die passende Tour, um die Wildnis im Westen Nordamerikas hautnah zu spüren. Hilfreich sind die notwendigen Informationen, exakte Wegbeschreibungen und u.a. die gut dargestellten Routenkarten. Sie machen Trekking – Lust die beeindruckenden Naturlandschaften zwischen Hochgebirge, Wüste und Pazifikküste zu erwandern.

**Aus dem Tyrolia Verlag Innsbruck - Wien:
Wolfgang Nairz – „Es wird schon gutgehen“ Berge
und andere Abenteuer meines Lebens**

von Wolfgang Nairz/Horst Christoph, 272 Seiten, 120 farbige und s/w Abbildungen, Auflage 2014, (Aa-416). Hier ist die Biografie zum 70. Geburtstag des großen Alpinisten und Bergsteigers. Nicht nur die Abenteuerlust ließ Wolfgang Nairz sein Leben lang zu neuen Zielen aufbrechen: Als Bergsteiger, Expeditionsleiter, Drachenflieger und Ballonfahrer, ebenso in seinem beruflichen und sozialem Engagement. U.a. war er 1978 Leiter der erfolgreichen Everest – Expedition, als Messner und Habeler erstmals den Everest „by fair means“ bestiegen. Mehr als achtzig Mal war er bislang in Tibet und Nepal unterwegs. Die Verbundenheit mit Land und Menschen dort findet in den Projekten der von ihm initiierten Nepalhilfe Tirol unmittelbaren Ausdruck. Fazit: Das Abenteuer eines geglückten Bergsteigerlebens.

**Bergsteigerdörfer. Berge erleben, wo die Alpen
noch ursprünglich sind**

von Mark Zahel, 240 Seiten, 266 farbige Abbildungen, 21 Übersichtskarten, Auflage 2017, Tyrolia Verlag, Innsbruck (G-105).

Ein gutes Anliegen wird seit einigen Jahren in die Tat umgesetzt. Der Österreichische Alpenverein fördert das nach strengen Kriterien vergebene Label „Bergsteigerdorf“. Es zeichnet Ortschaften in den Ostalpen aus, die Kriterien erfüllen, wie Lebensqualität der Menschen, die dort seit Generationen leben und wirtschaften und ihren Gästen, die das Ursprüngliche lieben und schätzen.

Mark Zahel stellt in diesem Buch die bisher 21 „Orte guten Bergsteigens“ mit ihren schönsten Tourenmöglichkeiten ausführlich vor. Gute Bilderfolgen, informativ – stimmungsvolle Texte und Übersichtskarten zu jedem Kapitel laden ein zum Planen. Sie machen den Bildband zu einer Fundgrube für Wanderer und Bergsteiger, die authentische Erlebnisse suchen.

WEITERE NEUZUGÄNGE:

**Aus dem Bergverlag Rother, München:
WF Trekking im Zillertal – Fünf mehrtägige Touren
von Hütte zu Hütte von Mark Zahel, 190 Seiten, 1. Auflage
2017, (Xc-366).**

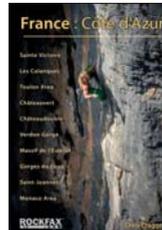
**WF Dolomiten 5. Sexten – Toblach – Prags von Franz
Hauleitner, 143 Seiten, 9. Auflage 2018 (Xd-427).**

**WF Dolomiten 6. Rund um Cortina d’Ampezzo, von
Franz Hauleitner, 143 Seiten, 5. Auflage 2016, (Xd-428).**

**WF Andalusien Süd: Costa de Sol – Costa de la Luz
– Sierra Nevada von Bernd Ritschel 183 Seiten, Auflage
2017, (Yb-271)**

**WF Dauphiné – Ost. Parc Nation des Ecrin – Haut
Provence von Kürschner/Haas, 159 Seiten, (Xf-131 und
132)**

KF Cote d’Azur



von Chris Craggs, 400 Seiten, 2. Auflage 2017, (engl.) Verlag Rockfax, (Zf-134).

**KF Ossola Rock. Klettern am Lago Maggiore bis zum
Simplon von Manoni und anderen, 399 Seiten, Auflage 2014,
Verlag Versante Sud, (Xd-432).**

**Mountainbiken vom Appennin zum Meer von Christi-
ano Guarco, 271 Seiten, Auflage 2014, Verlag Versante
Sud, Mailand, (Xd-431).**

**WF Österreich – Jakobsweg von Wien nach Einsie-
deln (Schweiz) von Reinhard Drippelreither, 312 Seiten,
4. Auflage 2013, Conrad Stein Verlag, Welter (Xb-435).**

**Aus dem Athesia Verlag Bozen:
WF Alpentrek. Zu Fuß von Kufstein nach Verona von
Werner Sedlak, 191 Seiten, Auflage 2013, (Xa-86 und 87).**

**WF Panoramatauren in Südtirol. Zwischen Vin-
schgaw und Dolomiten von Othmar Krauss, 143 Seiten,
(Xd-434).**

**WF Bozner Land. Mit Sarntal, Überetsch und Unter-
land von Hanspaul Menara, 159 Seiten, 2. Auflage 2013,
(Xd-433).**

KF Rock Climbing in Thailand und Laos von *Elke Schmitz*, (engl.), 312 Seiten, Auflage 2018, Eigenverlag, Phuket, (Thail), (Yb-273).

Aus dem Bruckmann Verlag, München:
Bildwanderführer. „Die schönsten Gipfel- Ziele zwischen Bodensee und Wien“ von *Maek Zahel*, 167 Seiten, (Xa-85).

Bergparadiese. Die 15 Nationalparks der Alpen von *Bernd Ritschel/Eugen Hüsler*, 207 Seiten, (Aa-414).

Kurt Diemberger. Unterwegs zwischen Null und Achttausend. Bilder aus meinem Leben, 140 Seiten, AS-Verlag Zürich, (Aa-415).

KF Pietra di Luna (Sardinien) von *Maurizio Onglia*, 388 Seiten, Verlag Fabula Srl, (Cagliari) (Xd-429).

KF Arrampicare a Cala Gonone von *Corrado Conca*, 160 Seiten, Verlag Segnavia, (Xd-430).

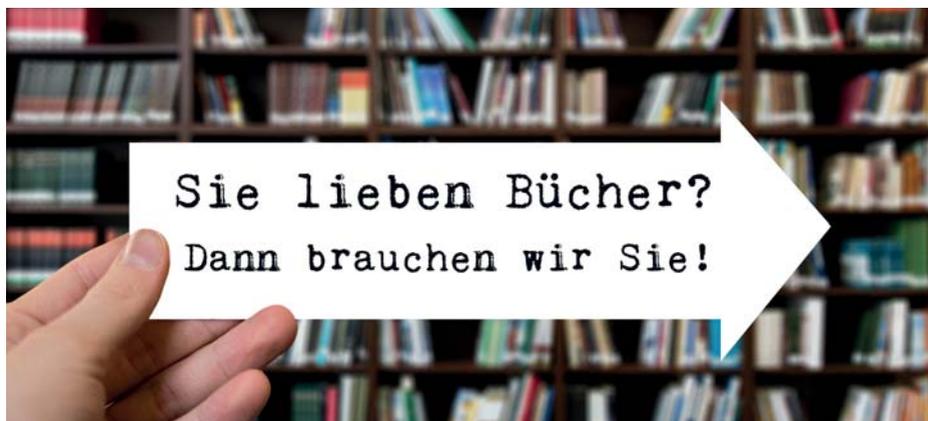
KF Klettern im Dreiländereck. Schwarzwald, Basler Jura, Vogesen von *Christian Frick*, 288 Seiten, Eigenverlag Philipp Schweizer, Freiburg i. Breisgau, (Xa-84).

KF Nord Spezial. Battert-Murgtal von *Christian Fütterer*, 225 Seiten, Bergwacht Schwarzwald, (Ya-482).

KF Bornholm on the Rocks. Kletter – Reise – Führer Bornholm von *Karsten Kurz*, Geoquest, Halle, (Yb-270).

Herzlichen Dank an Jürgen Lockhausen, T. Langmaak, sowie Tina Dupuy und Manfred Götz für das Überlassen alpiner Literatur!

Peter Schlüter



AUFRUF UND BITTE AN INTERESSIERTE MITGLIEDER

Wer möchte an einem Nachmittag in der Woche die Bücherei betreuen?
 Die Tätigkeit sichert den Fortbestand dieser jahrzehntelangen Einrichtung unserer Sektion.
 Wer Lust, Neigung und Zeit hat, wende sich bitte an unsere Geschäftsstelle unter

040/600888-88 oder **info@dav-hamburg.de**

Ramolhaus



Lage: Im Ötztal oberhalb von Obergurgl auf 3.006 m
Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden, Rucksacktransport mit Materialseilbahn nach vorheriger Anmeldung beim Pächter möglich
Schlafplätze: 24 Betten, 38 Lager
Geöffnet: Juni bis Mitte September
Hüttenwart: Peter Färber | ramolhaus@dav-hamburg.de
Pächter: Lukas Scheiber, Hotel Edelweiß & Gurgl | A-6456 Obergurgl, T+43 5256 6223 und 6224
Anmeldung: Über den Pächter
Umgebung: Ausgangspunkt für Hochtouren und Wanderungen, Ramolkogel, Firmisanschneide, Schalkkogel. Der Pächter bietet alljährlich geführte Touren an.

Niederelbehütte



Lage: Im Verwall oberhalb von Kappl auf 2.300 m
Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden, EC-Kartenzahlung möglich
Schlafplätze: 14 Zimmerlager, 42 Matratzenlager, 10 Notlager
Geöffnet: Ende Juni bis Ende September (23.06. - 24.09.)
Hüttenwart: Patrick Bott | niederelbehuetten@dav-hamburg.de
Pächter: Petra und Reinhard Jehle, T +43 676 4152355 | Nederle 27, A-6555 Kappl
Anmeldung: Über den Pächter
Umgebung: Ausgangspunkt für Hüttentouren im Verwall, z. B. Darmstädter Hütte, Verwallrunde

Hamburger Skihütte



Lage: Auf 1.970 m Höhe mitten im Skigebiet der Schlossalm A-5630 Bad Hofgastein
Ausstattung: Heizung, gemüthlicher Aufenthaltsraum, Gruppenraum, Duschen + Warmwasser
Schlafplätze: 44 Betten in 2- bzw. 4-Bett-Zimmern
Geöffnet: Dezember bis Anfang April
Hüttenwart: Peter Neber | skihuetten@dav-hamburg.de
Kontakt/Info: www.hamburgerskihuetten.com
Pächter: Gebr. Wiesmann
Umgebung: Das Gasteiner Tal hat eine Spitzenposition innerhalb der Wintersportplätze Österreichs. Es gibt 170 km Abfahrten, davon 13 km schwer, 104 mittel, 53 km leicht. Fünf Skigebiete sind zusammengeschlossen und durch Liftanlagen und Pisten miteinander vernetzt. Allein das Skigebiet der Schlossalm verfügt über 10 Liftanlagen und bietet 51 km Piste.

Sepp-Ruf-Hütte



Lage: Frankscharrnhütte 26, 38678 Clausthal-Zellerfeld Hütten-Telefon: +49 5323 84251
Ausstattung: Selbstversorgerhütte, WCs und Waschräume auf jeder Etage, Dusche, sehr gut ausgestattete Küche, WLAN
Schlafplätze: 39 Betten in 2-7-Bettzimmern, Heizung im Zimmer. Hüttenschlafsack nicht vergessen!
Geöffnet: ganzjährig
Hüttenwart: Ulrich Bauersfeld | sepp-ruf-huetten@dav-hamburg.de
Hüttenbetreuer: Karsten Lindner | Am Sanickel 2, | 38709 Wildemann, T +49 5323 987066 und 0176 - 81680440
Anmeldung: Online auf www.dav-hamburg.de
Umgebung: Ausgangspunkt für unzählige Ausflugsmöglichkeiten. Im Winter sind Loipen präpariert.

Hohensteinhütte



Lage: Im Süntel / Zersen 12, 31840 Hessisch-Oldendorf
Ausstattung: Die im Fachwerkstil gebaute Selbstversorgerhütte hat einen gemütlichen Aufenthaltsraum mit Kachelofen (Holz vorhanden), moderne WCs mit Waschgelegenheit (Warmwasser), kleine Küche. Töpfe und Geschirr bitte selbst mitbringen.
Schlafplätze: Im 1. OG befinden sich 2 Schlafräume mit 14 bzw. 10 Lagern. (Hütten-) Schlafsack bitte nicht vergessen! Decken und Kissen sind vorhanden.
Geöffnet: ganzjährig
Hüttenwart: Gerd Büttner | hohensteinhuetten@dav-hamburg.de
Anmeldung: Online auf www.dav-hamburg.de
Umgebung: Die Hütte liegt im walddreichen u. landschaftlich schönen Kletter-, Wander- und Freizeitgebiet Hohenstein im Weserbergland.

Mit über 450 Routen sowie 50 Boulderproblemen auf insgesamt 3.800 m² Kletterfläche ist das DAV Kletterzentrum Hamburg die größte Sportkletteranlage Norddeutschlands. Neben separaten Boulderbereichen innen und außen bieten die drei Hallen Routen in allen Schwierigkeitsgraden – von 3- bis 11- und bis zu einer Höhe von 16 m. Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse sind buchbar auf www.dav-hamburg.de/kletterzentrum

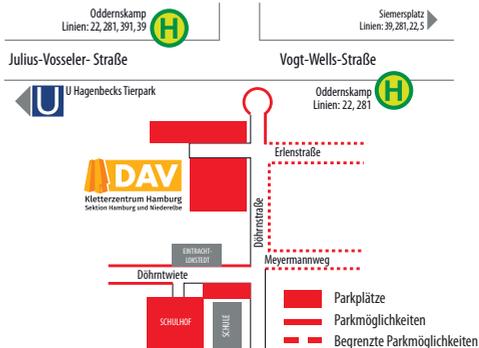


Anschrift: Döhrnstr. 4, 22529 Hamburg
T (040) 600 888 66, F (040) 600 888 67
kletterzentrum@dav-hamburg.de
www.dav-hamburg.de/kletterzentrum

Öffnungszeiten: werktags 10 - 23 Uhr, sonntags 10 - 22 Uhr

Anfahrt: Vom U2-Bhf. Hagenbecks Tierpark, 8 - 10 Min. Fußweg. Von der Bushaltestelle Julius-Vosseler Str./Oddernskamp (Linie 22, 281 u. 39), 2 - 4 Minuten Fußweg.

Betriebsleiter: Daniel Gring (ab 01.08.2018)



EINTRITTSPREISE

MITGLIEDER DER DAV SEKTION HAMBURG UND NIEDERELBE E.V.

PREISE: 01.03.17

Monatsabo	ab 18 Jahre	36 €
	6 - 17 Jahre	18 €
	Familien (zwei Erwachsene und eigene nichtvolljährige Kinder)	60 €
Tageskarten	ab 18 Jahre	12 €
	ab 18 Jahre Mo - Fr bis 15 Uhr	10 €
	6 - 17 Jahre	5 €
	0 bis 5 Jahre	kostenfrei
Zehnerkarte	ab 18 Jahre	105 €
	6 - 17 Jahre	45 €
Monatskarte (30 Tage)	ab 18 Jahre	60 €
	6 - 17 Jahre	35 €
Registrierte Sektionsjugend- und Familiengruppen	ab 28 Jahre	9 €
	18 - 27 Jahre	6 €
	6 - 17 Jahre	4 €
GÄSTE		
Tageskarten	ab 18 Jahre	16 €
	ab 18 Jahre Mo - Fr bis 15 Uhr	13 €
	6 - 17 Jahre	8 €
	0 bis 5 Jahre	kostenfrei
Zehnerkarte	ab 18 Jahre	145 €
	6 - 17 Jahre	70 €
NEU! Monatskarte (30 Tage)	ab 18 Jahre	85 €
	6 - 17 Jahre	55 €
MITGLIEDER ANDERER DAV-SEKTIONEN		
Tageskarten und Verleih	Sektionsmitgliederpreis	zzgl. 1 €
Zeit- und Mehrfachkarten	Sektionsmitgliederpreis	zzgl. 10 €

Personen, die ausschließlich sichern und nicht die Anlage nutzen, zahlen keinen Eintritt.



Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

Telefon (040) 600 888 88

Fax (040) 600 888 87

E-Mail: info@dav-hamburg.de

Geschäftszeit: Mo, Mi, Fr 10–14 Uhr, Di, Do 15–18 Uhr

Geschäftsführerin: Katrin Ruppel

DAV KLETTERZENTRUM

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

T: (040) 600 888 66 | F: (040) 600 888 67

kletterzentrum@dav-hamburg.de

www.dav-hamburg.de/kletterzentrum

Mitgliedsbeiträge 2018

A-Mitgliedschaft 75 €, B-Mitgliedschaft 40 €,

C-Mitgliedschaft 20 €, Kinder bis zum 18. Geburtstag 20 €

Juniorern bis zum 25. Geburtstag 40 €

Familienmitgliedschaft (beide Eltern und alle Kinder des Haushalts

bis zum 18. Geburtstag) 115 €,

75 € Alleinerziehende mit Kindern bis zum 18. Geburtstag

Senioren ab 70 J. und Schwerbehinderte auf Antrag 40 €

Die **Aufnahmegebühren** betragen 10 € für A-Mitglieder, 5 € für

B-Mitglieder und Juniorern, 0€ für Kinder.

Alle Informationen zur Mitgliedschaft und den Beiträgen finden sie

auf www.dav-hamburg.de

Bankverbindung

DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

IBAN: DE16 20050550 1001211240, BIC HASPDEHXXX.

VORSTAND

Thomas Wolf - 1. Vorsitzender | thomas.wolf@dav-hamburg.de

Charlotte Brinkmann - 2. Vorsitzende | charlotte.brinkmann@dav-hamburg.de

Yvonne Lindenberg - Schatzmeisterin | yvonne.lindenberg@dav-hamburg.de

Rijan Kovacs - Jugendreferent | rijan.kovacs@jdav-hamburg.de

Udo Solich - Natur- und Umweltschutz, Hütten, Wege | udo.solich@dav-hamburg.de

N.N. - Ausbildung

Jürgen Lockhausen - Gruppen | jurgen.lockhausen@dav-hamburg.de

Dirk Wiarek - Ehrenamt und Kommunikation | dirk.wiarek@dav-hamburg.de

Jochen Gottwald - Leistungs- und Wettkampfsport (kommissarisch) | jochen.gottwald@dav-hamburg.de

WEITERE FUNKTIONEN

Bücherei: Peter Schlüter

Rechnungsprüfer: Dr. Jörg Wildgruber | Gerd Fricke | Yvonne Waidhaas | Thorsten Schiff

Schlichtungsausschuss: Gert Kühl | Dr. Lars Hancke | Gerd Büttner | Holger Dettmann (Stv.)

Vortragswart: Constanze Overhoff

Wegereferentin: Annika Sturde

Leistungssportreferentin Klettern: Kristin Svensson

HÜTTENWARTE

Hamburger Skihütte: Peter Neber

Hohensteinhütte: Gerd Büttner

Niederelbehütte: Patrick Bott

Ramolhaus: Peter Färber

Sepp-Ruf-Hütte: Ulrich Bauersfeld

EHRENMITGLIEDER Fritz Boda | Siegfried Eggers | Gert Kühl | Helmut Manz

GRUPPEN Die aktuellen Ansprechpartner finden sie auf den jeweiligen Gruppenseiten hier im Heft, oder auf www.dav-hamburg.de.

IMPRESSUM

Herausgeber

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg

Redaktion

Petra Tebelmann,

redaktion@dav-hamburg.de

Redaktionsschluss aktuelle Ausgabe:

15. Mai 2018

Produktion

Dynamik Druck GmbH

Essener Str. 4, 22419 Hamburg

Auflage 14.500 Exemplare, 4 x jährlich

Preis im Mitgliedsbeitrag enthalten

WERBUNG in HAMBURG ALPIN

Wenden sie sich bitte an
Petra Tebelmann, (040) 600 888 75
petra.tebelmann@dav-hamburg.de

www.dav-hamburg.de

Du willst wissen
was im Verein los ist?



Newsletter lesen!
www.dav-hamburg.de/newsletter

Globetrotter 
<< NEUE HORIZONTE >>



**FÜR ALLE, DIE IN DER STADT LEBEN
UND IN DER NATUR ZU HAUSE SIND**